

Wichtige Informationen zum Verfahren und zur Angebotsabgabe

I. Allgemeines

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.

Auskünfte erteilt der Auftraggeber (sofern in der Leistungsbeschreibung keine abweichenden Angaben gemacht werden). Der Leistungsbeschreibung können die der Ausschreibung zugrunde liegenden Bedingungen entnommen werden. Der Einwand, dass der Bieter über den Umfang der Leistung oder über die Art und Weise der Ausführung nicht ausreichend unterrichtet wurde, ist ausgeschlossen.

II. Elektronische Angebotsabgabe

Weiterhin ist zu beachten, dass die elektronische Angebotsabgabe Teil des umfassenden und ganzheitlichen Prozesses der elektronischen Ausschreibung und Vergabe (eVergabe) ist. Die Angebote müssen daher zwingend in elektronischer Form unter Verwendung des Abgabeassistenten der Software AvaSign über die eVergabeplattform eingereicht werden. Die erforderliche Software kann unter www.meinauftrag.rib.de bezogen werden.

Die Integrität der Daten und die Vertraulichkeit der Angebote sind durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Die Verschlüsselung bleibt bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Angebote aufrechterhalten. Die elektronischen Angebote werden verschlüsselt gespeichert, mit einem elektronischen Eingangsstempel versehen und können weder durch Vergabebeteiligte noch durch den Dienstleister technisch eingesehen werden.

Nach elektronischer Angebotsabgabe erhalten Sie einen **Angebotsmantelbogen** als PDF-Datei. Diese Datei muss **ausgedruckt und unterschrieben** bei der Eingangsstelle für Angebote (siehe Kenn- und Hinweiszettel für Umschlag) eingereicht werden. Bitte beachten Sie, dass der Mantelbogen bis zur Angebotsfrist in einem verschlossenen Umschlag vorliegen muss. Zur Kennzeichnung des Umschlags ist ausschließlich der in den Verdingungsunterlagen beiliegende **Kenn- und Hinweiszettel** zu verwenden. Eine Übersendung des unterschriebenen Mantelbogens per Fax oder E-Mail ist nicht zulässig.

WICHTIGER HINWEIS

Angebote werden ausgeschlossen, sofern sie in Papierform oder ohne einen unterschriebenen Mantelbogen in einem ordnungsgemäß gekennzeichneten Umschlag eingereicht werden.

III. Fragen zur eVergabe-Software / Bieterschulung

Bitte füllen Sie die Ausschreibungsunterlagen mit Hilfe der Software AvaSign aus und wenden Sie sich bei Rückfragen zur Bedienung der eVergabe-Software an:

Herr Gütlinger Tel. + 49 711 / 216-89067
Herr Silberhorn Tel. + 49 711 / 216-91269
Herr Oelschläger Tel. + 49 711 / 216-91218

Sollte der telefonische Support nicht ausreichend sein, bietet die Vergabestelle bei Bedarf als weitere Hilfestellung eine Bieterschulung zur Bedienung der Software an.

IV. Fragen zur Ausschreibung

Bieterfragen zum Ausschreibungsinhalt müssen über die Detailseite zur Ausschreibung auf der Plattform RIB iTwo Tender in Textform bis zum Ablauf der Bieterfragenfrist an die Vergabestelle gerichtet werden.

Vergabestelle
Landeshauptstadt Stuttgart, Haupt- und Personalamt
Allgemeiner Service, Zentraler Einkauf
Eberhardstr. 61
70173 Stuttgart
Deutschland
Tel.: Fax.: +49 71121691252

Landeshauptstadt Stuttgart, Haupt- und Personalamt

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 Wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **03.04.2018** Uhrzeit **10:00**

Bindefrist endet am **15.10.2018**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. VgV)

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer

Maßnahme

2018-068-App-O-EU-Bi

Arbeits- und Sicherheitsschuhe

Vergabenummer

Leistung

2018-068-App-O-EU-Bi

Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 632EU Bewerbungsbedingungen EU
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 Zuschlagskriterien
 Kenn- und Hinweiszettel f. Umschlag
 Merkblatt für Abgabe der Verpflichtungserklärung zum LTMG
 Wichtige Informationen zum Verfahren und zur Angebotsabgabe
 Übersicht einzureichende Nachweise, Auswertung Lose 1 - 5

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 634 Besondere Vertragsbedingungen
 Besondere Vertragsbedingungen
 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 Besondere Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen gemäß LTMG für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg
 Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt und/oder für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden
 Lieferantenleitfaden EKV

-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 633 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
 Fragenkatalog „Eignungskriterien“
 Fragenkatalog „Leistungskriterien“

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

der Landeshauptstadt Stuttgart

zu vergeben.

2 Auskünfte

Auskünfte werden erteilt, nicht beigefügte Unterlagen können eingesehen werden bei/beim

Name Landeshauptstadt Stuttgart, Haupt- und Personalamt

Allgemeiner Service, Zentraler Einkauf

Anschrift Eberhardstr. 61 70173 Stuttgart

Tel. _____ Fax +49 71121691252 E-Mail Poststelle.10-1DLZ@stuttgart.de

Nicht beigefügte Unterlagen sind:

Fragen zum Ausschreibungsinhalt sind ausschließlich schriftlich über das eVergabe-System an die Vergabestelle zu richten, bis: **25.03.2018 10:00**

3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nr. 5) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- siehe Auftragsbekanntmachung
 siehe Übersicht „Einzureichende Nachweise“

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- siehe Übersicht „Einzureichende Nachweise“
-
-

3.3 Entfällt**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - für ein Los oder mehrere Lose
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.
 - 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 4 der Bewerbungsbedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 - für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien
- 50 % Qualität/Tragetest, 30 % Preis, 20 % Ökofaire Kriterien

- Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch ohne elektronische Signatur in Textform nach § 126b BGB.
 elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur.
 elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur.
 elektronisch mit Mantelbogenverfahren.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur (fortgeschrittener oder qualifizierter elektronischer Signatur) zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle elektronisch zu übermitteln.

Bei Angebotsabgabe im Mantelbogenverfahren ist das Angebot zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle elektronisch zu übermitteln. Der Mantelbogen wird nach elektronischer Übermittlung des Angebots vom System generiert und muss vom Bieter ausgedruckt werden. Der unterschriebene Mantelbogen ist in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die auf dem „Kenn- und Hinweiszettel f. Umschlag“ (siehe unter A) angegebene Adresse zu senden oder dort abzugeben.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Anschrift: Kapellenstr. 17

76131 Karlsruhe

Tel. +49 7219260

Fax:

10

Die Auftragserteilung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Gesamtpersonalrats.

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Vergabeverordnung (VgV).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise)

- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 6 sind auf gesondertes Verlangen die Unterlagen/die EEE auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Kenn- und Hinweiszettel für Umschlag

1. Hinweise für die Einreichung

Bitte senden Sie Ihren Mantelbogen sowie alle einzureichende physische oder maßstabsgetreue Modelle/Muster, die nicht elektronisch übermittelt werden können, nur mit dem unten angegebenen Kennzettel an die angegebene Adresse!

Nur so ist gewährleistet, dass Ihr Mantelbogen nicht bereits in der Poststelle geöffnet wird.

Nutzung privater Zustelldienste:

Wenn Sie einen privaten Zustelldienst beauftragen, sollte die Zustellung während unserer Dienstzeiten (Mo–Do von 9:00 bis 15:00 und Fr von 9:00 bis 12:00) vereinbart werden.

Die oben aufgeführten Unterlagen dürfen nicht bei anderen Dienststellen oder Hausbriefkästen der Landeshauptstadt Stuttgart eingeworfen werden, da ansonsten eine rechtzeitige, interne Weiterleitung nicht sichergestellt ist.

Eine etwaige Verspätung geht zu Lasten des Bieters.

2. Kennzettel

Bitte Kennzettel ausschneiden und außen auf den verschlossenen Umschlag kleben.

| | | | |
|--|---|---|-----------------------|
| 1. Eingang am _____ (Unterschrift) 2. Öffnung am _____ (Unterschrift) | Umschlag an 10-1.20 DLZ | | |
| | Maßnahme-Nr.: 2018-068-App-O-EU-Bi | Vergabe-Nr.: 2018-068-App-O-EU-Bi | |
| | Leistung: Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen | | |
| | Einreichungstermin: | Datum: 03.04.2018 | Uhrzeit: 10:00 |
| | Absender: | | |
| | An die Landeshauptstadt Stuttgart, Haupt- und Personalamt Allgemeiner Service, Rathaus EG , Zimmer 38 Marktplatz 1 70173 Stuttgart | | |

Kenn- und Hinweiszettel zur Ausschreibung Nr. 2018/068/App/O/EU/Bi

Bitte senden Sie Ihre Muster unten angegebenen Kennzettel an die angegebene Adresse!



Nutzung privater Zustelldienste:

Wenn Sie einen privaten Zustelldienst beauftragen, sollte die Zustellung während unserer Dienstzeiten (Mo–Do von 9:00 bis 15:00 und Fr von 9:00 bis 12:00) vereinbart werden.

Die Muster dürfen nicht bei anderen Dienststellen oder Hausbriefkästen der Stadt Stuttgart eingeworfen werden, da ansonsten eine rechtzeitige, interne Weiterleitung nicht sichergestellt ist.

Eine etwaige Verspätung geht zu Lasten des Bieters.

| | | |
|---------------------------------------|-----------------------|---|
| 1. Eingang am _____ (Unterschrift) | mit _____ Beilagen | Muster an 10-1.20 FEK Kennzeichen: 2018/068/App/O/EU/Bi Einreichungstermin: 29.03.2018 12:00 Uhr Absender: |
| 2. Öffnung am _____ (Unterschrift) | _____ (Unterschrift) | An die Landeshauptstadt Stuttgart Haupt- und Personalamt Zentraler Einkauf Zimmer 203 Eberhardstr. 61 70173 Stuttgart |



Bitte schneiden Sie den Angebotsaufkleber aus und kleben diesen auf das verschlossene Musterpaket!

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Änderung der Leistung (§ 2 Nr. 3)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nr. 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

3 Ausführungsunterlagen (§ 3)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

4 Ausführung der Leistung (§ 4)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

5 Holzprodukte (§ 4)

5.1 Holzprodukte als Bestandteil der Leistung müssen nach FSC/PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

5.2 Der Nachweis der Anforderungen aus Nr. 5.1 ist vom Auftragnehmer bei Anlieferung auf der Baustelle durch Vorlage eines Zertifikates von FSC oder PEFC oder eines Gleichwertigkeitsnachweises oder durch Einzelnachweis zu erbringen.

5.3 Der Nachweis der Gleichwertigkeit – d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC – bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung vom Johann Heinrich von Thünen-Institut in Hamburg oder dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

6 Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Nr. 2), Antikorruptionsklausel

6.1 Unbeschadet sonstiger Kündigungs- und Rücktrittsrechte ist der Auftraggeber gem. § 314 BGB berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen oder von ihm zurückzutreten, wenn der Auftragnehmer oder seine Mitarbeiter

a) aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt.

b) dem Auftraggeber oder dessen Mitarbeitern oder von diesem beauftragten Dritten, die mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrags betraut sind, oder ihnen nahestehenden Personen, Geschenke, andere Zuwendungen oder sonstige Vorteile unmittelbar oder mittelbar in Aussicht stellt, anbietet, verspricht oder gewährt.

c) gegenüber dem Auftraggeber, dessen Mitarbeitern oder beauftragten Dritten strafbare Handlungen begeht oder dazu Beihilfe leistet, die unter § 298 StGB (Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen), § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 333 StGB (Vorteilsgewährung), § 334 StGB (Bestechung), § 17 UWG (Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen) oder § 18 UWG (Verwertung von Vorlagen) fallen.

- 6.2 Wenn der Auftragnehmer nachweislich Handlungen gem. Nummer 6.1 a vorgenommen hat, ist er dem Auftraggeber zu einem pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet, es sei denn ein Schaden in anderer Höhe wird nachgewiesen. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt ist.
- 6.3 Bei nachgewiesenen Handlungen gem. Nummer 6.1 b oder 6.1 c ist der Auftragnehmer zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe 5 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet.
- 6.4 Die Ziffern 6.1b und 6.3 finden keine Anwendung, soweit es sich um sozial adäquates Verhalten im Sinne von Nummer IV des „Rundschreibens des BMI zum Verbot der Annahme von Belohnungen oder Geschenken in der Bundesverwaltung vom 8. November 2004“¹ handelt.
- 6.5 Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

7 Güteprüfung (§12 Nr. 2)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

8 Abnahme (§ 13)

- 8.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.
- 8.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über
- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
 - bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

9 Mängelansprüche (§ 14)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

10 Rechnungen (§§ 15 und 17)

- 10.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.
- Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.
- 10.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

11 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

¹ http://www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de/bsvwvbund_08112004_DI32101701.htm

12 Zahlungen (§ 17)

- 12.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.
- 12.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet.
- Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

13 Überzahlungen (§ 17)

- 13.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.
- 13.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.
- Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen gemäß §§ 247, 288 Abs. 2 BGB und eine Pauschale gemäß § 288 Abs. 5 BGB zu zahlen. Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

14 Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 19)

Bei Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

2. Allgemeine Leistungsbeschreibung und weitere Angaben zur Ausschreibung

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|---|---|
| 1. | Allgemeine Beschreibung | 2 |
| 2. | Laufzeit des Vertrags | 2 |
| 3. | Mengen und Warenabruf | 2 |
| 4. | Qualität | 2 |
| 5. | Technische Anforderungen | 3 |
| 6. | Öko-faire und soziale Kriterien | 3 |
| 7. | Lieferung | 3 |
| 8. | Preise | 4 |
| 9. | Preisgleitklausel | 4 |
| 10 | Sortimentsanpassung | 4 |
| 11 | Rechnungsstellung | 4 |
| 12 | Warenkatalog als BMEcat | 4 |
| 13 | Statistik | 5 |
| 14 | Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes | 5 |
| 15 | Muster und Verifizierende Teststellung | 5 |
| 16 | Tragetest | 6 |

1. Allgemeine Beschreibung

- 1.1. Rahmenvertrag über die Lieferung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen gemäß Leistungsverzeichnis/Preisblatt mit Laufzeit von 2 Jahren mit Verlängerungsoptionen.
- 1.2. Die Einsatzgebiete der einzelnen Schuhmodelle betreffen viele unterschiedliche Ämter der Landeshauptstadt Stuttgart. Größtenteils werden die Modelle (v.a. Los 1-3) bei den Abfallwirtschaftsbetrieben, Garten-, Friedhofs- und Forstamt, Tiefbauamt, Stadtentwässerung, Schulverwaltungsamt eingesetzt. Die Mitarbeiter gehen bis zu 20 km am Tag auf Asphalt oder im Gelände.
Die Badesandale (Los4) wird vorwiegend im Bereich der Umkleieräume und im Duschbereich eingesetzt.
PU-Sicherheitstiefel kommen hauptsächlich bei Stadtentwässerung, Schulverwaltungsamt, Bäderbetrieben, Amt für öffentliche Ordnung und bei Tiefbauamt zum Einsatz.

2. Laufzeit des Vertrags

- 2.1. Der Rahmenvertrag hat voraussichtlich eine Laufzeit ab 15.10.2018, jedoch spätestens ab Zuschlagserteilung bis 14.10.2020. Es besteht die Option, dass die Laufzeit zweimal, um jeweils ein Jahr bis 14.10.2021 und dann bis 14.10.2022 verlängert wird. Der Rahmenvertrag ist zeitgebunden und endet spätestens mit Ablauf der zweiten Option am 14.10.2022.
- 2.2. Die Verlängerungsoption wird von Seiten des Auftraggebers mindestens 6 Monate vor Ablauf des jeweiligen Vertragsendes ausgesprochen und bedarf der Schriftform.

3. Mengen und Warenabruf

- 3.1. Bei den angegebenen Mengen handelt es sich um voraussichtliche Bedarfe, die aus den Verbrauchszahlen von Vergleichszeiträumen berechnet wurden. Bedarfsschwankungen sind während der Vertragslaufzeit möglich. Aus Unter- oder Überschreitungen des angegebenen Volumens dürfen sich keine Änderungen des Festpreises ergeben.
- 3.2. Es werden stadtweit regelmäßig rund 1.700 Mitarbeiter mit Arbeits- und Sicherheitshandschuhen ausgestattet. Bei einzelnen Positionen bestehen, je nach Einsatzzweck, Wahlmöglichkeiten für die Mitarbeiter.
- 3.3. Innerhalb der Laufzeit werden Abrufe in den jeweils benötigten Mengen vorgenommen. Es sind saisonale Schwankungen bei den Abrufen zu erwarten. Hierbei sind auch Abrufe in geringem Umfang möglich.
- 3.4. Die Abrufe erfolgen schriftlich durch die jeweilige Verwendungsstelle oder durch den Zentralen Einkauf der Landeshauptstadt Stuttgart.

4. Qualität

- 4.1. Der Auftragnehmer übernimmt die Gewähr, dass seine Leistungen die vertraglich zugesicherten Eigenschaften haben und nicht mit Fehlern behaftet sind, die den vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern.
- 4.2. Bei Mängeln, die während der Vertragsdauer auftreten, muss der vertragsmäßige Zustand innerhalb von 15 Arbeitstagen wiederhergestellt sein. Werden die Mängel nicht innerhalb der angegebenen Frist beseitigt, können Ausfallkosten und Kosten, die durch eine Ersatzbeschaffung entstehen, dem Auftragnehmer in Anspruch gestellt werden.
- 4.3. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Zweifeln über die Güte der Ware ein unabhängiges Prüfinstitut zu beauftragen, die Ware zu prüfen. Hierfür werden die anfallenden Kosten vom Auftraggeber übernommen, sollte die Beanstandung nicht gerechtfertigt sein. Werden die Zweifel an der Güte der Ware bestätigt, so trägt der Auftragnehmer die Kosten für die Prüfung des Produkts in einem unabhängigen Prüfinstitut.

5. Technische Anforderungen

- 5.1. Zur Überprüfung der vorgegebenen Anforderungen an das Produkt sind Informationen, wie das Produktdatenblatt, mit allen geforderten Angaben dem jeweiligen Produkt, alle Zertifikate, welche die Einhaltung der Normen des Produktes bestätigen, dem Angebot beizufügen. Werden andere Größenläufe (bspw. US, UK, cm) angeboten ist eine Übersetzungsliste zu den im Leistungsverzeichnis aufgeführten Größen beizufügen.
- 5.2. Es sind Serienfabrikate anzubieten, welche den im Preisblatt aufgeführten Eigenschaften entsprechen. Für jede angebotene Position, die nach EN ISO 20345 zertifiziert sein muss, ist ein gültiges Prüfzeugnis beizufügen. Nicht zertifizierte Produkte können nicht berücksichtigt werden. Entsprechende Gutachten, Herstellerangaben usw. sind in deutscher Sprache beizufügen.

Im Preisblatt werden technische Anforderungen an die Güte der Produkte vorgegeben, welche aus den Gefährdungsbeurteilungen der einzelnen Ämter hervorgehen.

6. Öko-faire und soziale Kriterien

- 6.1. Werden über den Pflichtteil hinaus im freiwilligen Teil der Wertungskriterien im Bereich der öko-fairen und sozialen Kriterien Angaben gemacht, sind die entsprechenden Zertifikate, Mitgliedschaften oder Siegel mit dem Angebot einzureichen.
- 6.2. Wenn produktbezogene Zertifikate und unternehmensbezogene Zertifikate für ein Los vorliegen und für mehrere Lose ein Angebot abgegeben wird, sind für jedes einzelne Los sowohl Zertifikate einzureichen als auch die Kriterien auszufüllen.

7. Lieferung

- 7.1. Die Lieferung der angegebenen Produkte muss innerhalb von 7 Arbeitstagen nach Auftragseingang erfolgen. Bei Abruf größerer Mengen, mehr als 10 Stück pro Größe, sind Teillieferungen erwünscht, falls die gesamte zu liefernde Menge nicht sofort verfügbar ist. Bei Randgrößen, wie bspw. Gr. 36-38 und Gr. 47-50, können Lieferungen innerhalb von 30 Arbeitstagen akzeptiert werden.
- 7.2. Der Auftragnehmer hat innerhalb von zwei Arbeitstagen, ab Erhalt der Bestellung, eine Auftragsbestätigung mit Angabe des Liefertermins, Ausführung des Lieferumfangs und Angabe der Preise an die bestellende Stelle zu senden. Dies kann in Form eines Telefax oder einer Email erfolgen. Die Form der Zustellung der Auftragsbestätigung wird gegebenenfalls auf dem Auftrag mitgeteilt.
- 7.3. Die Schuhe werden paarweise in Karton ausgeliefert, die mit folgenden Informationen beschriftet sein müssen:
 - Produktbezeichnung
 - Artikelnummer
 - Schutzklasse
 - Größe in europäischen Größen
 - Weite (bei Produkten, die im Mehrweitensystem gefordert werden)
- 7.4. Alle Lieferungen erfolgen auf Gefahr des Auftragnehmers.
- 7.5. Die Lieferungen muss „frei Verwendungsstelle“ erfolgen, das heißt an verschiedene Bedarfsstellen stadtwweit und kann evtl. nur an bestimmten Tagen oder Zeiten erfolgen. Die gewünschte Lieferanschrift wird in der jeweiligen Bestellung angegeben.
- 7.6. Eine Rücksendung falsch bestellter, originalverpackter Schuhe muss kostenlos möglich sein.
- 7.7. Im Verpackungsmaterial dürfen keine chlorierten oder andere die Umwelt stark belastende Substanzen enthalten sein. Die Verpackung ist auf das äußerst Notwendige zu beschränken.

8. Preise

- 8.1. In das Preisblatt sind netto-Preise in Euro einzutragen. Dieser Preis versteht sich als Festpreis. Sollten bei Über- und Untergrößen, abweichende Preise bestehen, sind diese ebenfalls im Preisblatt einzutragen. Wenn keine Preisdifferenz zu den Randgrößen besteht so ist der Normalpreis ebenfalls bei den Randgrößen einzutragen.
- 8.2. Die im Preisblatt angegebenen Preise enthalten sämtliche Kosten für Verpackung, Fracht und Versicherung und dürfen somit nicht separat verrechnet werden.

9. Preisgleitklausel

- 9.1. Bei einer Änderung der Einkaufspreise kann der Auftragnehmer einen Antrag auf Erhöhung der im Leistungsverzeichnis genannten Preise beim Auftraggeber stellen bzw. der Auftraggeber einen Antrag auf Preisreduzierung beim Auftragnehmer. Eine Preisanpassung ist erst nach Ablauf von 6 Monaten möglich.
- 9.2. Preisänderungen während der Laufzeit des Rahmenvertrages sind nur zulässig, wenn sie durch höhere bzw. geringere Lohn- und Materialkosten notwendig werden, sich im marktüblichen Rahmen bewegen und den gesamten deutschen Markt betreffen. Bei einer Preisänderung haben beide Seiten, falls keine Einigung über die Preisanpassung erzielt werden kann, das Recht zur Kündigung des Vertrages mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten. Eine Preisänderung ist 3 Monate vorher anzukündigen. Jede Preisanpassung hat wiederum für mindestens 6 Monate Gültigkeit.

10 Sortimentsanpassung

- 10.1 Wenn Artikel vom Auftragnehmer aus dem Sortiment genommen werden, ist der Auftraggeber wenigstens zehn Wochen vor dieser Maßnahme zu unterrichten. Ersatzartikel sind vorab mit dem Auftraggeber abzustimmen. Hierzu sind dem Auftraggeber Muster und Datenblätter bereitzustellen. Der substituierte Artikel muss in Qualität, Verpackungseinheit und Ausführung wenigstens gleichwertig zu dem ursprünglich angebotenen Produkt des Preisblattes sein. Ein monetärer Nachteil darf dem Auftraggeber nicht entstehen. Somit kann es erforderlich werden erneut eine verifizierende Teststellung sowie einen Tragetest vorzunehmen (siehe **15 Muster** und **16 Tragetest**)

11 Rechnungsstellung

- 11.1 Rechnungen sind an folgende Adresse zu senden:

Landeshauptstadt Stuttgart
Haupt- und Personalamt
Zentraler Einkauf
Eberhardstr. 61
70173 Stuttgart

Sollte stadtwweit die digitale Rechnungsbearbeitung eingeführt werden, wird über die anstehenden Änderungen rechtzeitig informiert

12 Warenkatalog als BMEcat

- 12.1 Der künftige Auftragnehmer hat für die von ihm gelieferten Artikel dieses Rahmenvertrags bei Bedarf innerhalb von 14 Tagen nach schriftlicher Aufforderung einen elektronischen Warenkatalog zur Einstellung auf der eBeschaffungs-Plattform des Auftraggebers zur Verfügung zu stellen. Die Erstellung des elektronischen Warenkatalogs muss nach den Vorgaben des Auftraggebers erfolgen. Die Datenübergaben des Lieferanten für den elektronischen Warenkatalog müssen dem **BMEcat-Standard** entsprechen. Informationen zum BMEcat-Standard sind unter www.bmecat.de zu finden, sowie in Anlage 4.
- 12.2 Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass der elektronische Warenkatalog im korrekten Dateiformat und in der richtigen Struktur kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.

- 12.3 Als Klassifizierungsstandard wird derzeit **eCI@ss in** der Version 5.1 benötigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.eclass.de.

13 Statistik

- 13.1 Auf Anfrage sind dem Auftraggeber Artikellisten mit einer Auflistung der bestellten Produkte sowie eine Statistik über den Umsatz je Verwendungsstelle zur Verfügung zu stellen. Dies erfolgt auf Anfrage innerhalb einer Woche per Mail in einer Excel-Datei. Folgende Daten müssen angegeben werden:

- Typenbezeichnung / Artikelnummer des Herstellers
- Artikelbezeichnung
- Menge
- Einzelpreis
- Gesamtumsatz
- Größen
- Weiten

- 13.2 Bei Bedarf muss die Umsatzstatistik für eine bestimmte Zeitspanne nach unterschiedlichen Lieferadressen oder Empfängerbezeichnung auswertbar sein.

14 Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes

- 14.1 Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes ist eine Gesamtwertung aus den erreichten Leistungspunkten aus Tragetest (**17. Tragetest**) den im Preisblatt angebotenen Preis und der öko-fairen und sozialen Wertung und wird wie folgt gewertet:

Wertung: 50% Tragetest, 30% Preis, 20% Öko-fair und sozial

- 14.2 Das Angebot mit der höchsten Punktzahl ist das wirtschaftlichste Angebot. (siehe Los 1 Auswertung- Los 5 Auswertung)

15 Muster und Verifizierende Teststellung

- 15.1 Mit der Abgabe des Angebotes ist ein Muster des Schuhmodells für das entsprechende Los in Gr. 42 einzusenden. Die Muster müssen kostenlos zu Verfügung gestellt werden. Rechter und linker Schuh müssen mit Ausschreibungsnummer, Losnummer sowie Bieter gekennzeichnet sein. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist ist das Muster an folgende Adresse zu senden:

Landeshauptstadt Stuttgart
Haupt-und Personalamt
-Zentraler Einkauf-
z.Hd. Vanessa Bieber Zi.203
Eberhardstr. 61
70173 Stuttgart

- 15.2 Nicht fristgerecht eingereichte Muster können nicht an der Verifizierenden Teststellung teilnehmen. Somit können Sie nicht zur Wertung zugelassen werden. Daraus folgt der Ausschluss des Angebots.
- 15.3 Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Kriterien in Bezug auf das vom Bieter eingesendete und ebenfalls schriftlich angebotene Produkt werden von Mitarbeitern des Arbeitssicherheitstechnischen Dienstes, Arbeitsmedizinischen Dienstes und des Zentralen Einkaufs geprüft.
- 15.4 Werden die im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Kriterien nicht erfüllt, wird das Produkt vom Tragetest und somit von der Wertung ausgeschlossen.

- 15.5 Nach Abschluss des Vergabeverfahrens können die Produkte wieder abgeholt oder auf Kosten des Bieters zurück gesendet werden.

16 Tragetest

- 16.1 Zur Beurteilung der Qualität und der Trageeigenschaften des Produktes im Arbeitseinsatz wird ein Tragetest von bis zu 30 Mitarbeitern der unterschiedlichen Bedarfsstellen stattfinden. Die Produkte werden im alltäglichen Arbeitseinsatz zwei Wochen lang getestet.
- 16.2 Zum Tragetest werden die drei preisgünstigsten Bieter, deren Produkt für das jeweilige Los den vorgegebenen Kriterien entspricht, aufgefordert bis zu 30 Paar Schuhe in gängigen Größen (Größen werden mitgeteilt) für den Tragetest zur Verfügung zu stellen. Abhängig vom zu testenden Los sind ca. 10 verschiedene Lieferadressen mit Testschuhen zu beliefern. Eine Zusendung der Tragestmuster muss innerhalb von 7 Werktagen nach Anforderung erfolgen. Werden die Muster nicht innerhalb von 7 Werktagen nach Anforderung eingereicht führt dies zum Ausschluss vom Tragetest und somit von der Wertung. Die Testschuh Modelle können dem Besteller zum Angebotspreis in Rechnung gestellt werden.

Rechnungsversand:
Landeshauptstadt Stuttgart
Haupt- und Personalamt
Zentraler Einkauf
Eberhardstr. 61
70173 Stuttgart

- 16.3 Nach dem ersten Tragetest kann ein weiterer Tragetest mit den Produkten jener Bieter folgen, die beim ersten Tragetest nicht berücksichtigt wurden. Dies erfolgt, wenn die Aussicht besteht, die Bewertung des bis dahin höchstplatzierten erreichen zu können. Beispielsweise kann dies der Fall sein, wenn die Angebotspreise nah beieinanderliegen und mit der Leistungspunktzahl, welche im Tragetest vergeben wird, das Gesamtergebnis des bis dahin Erstplatzierten erreicht oder übertroffen werden kann.
- 16.4 In den Testbögen sind die möglichen, vom Tester auszufüllenden Felder hellgrün hinterlegt. Wenn ein Modell von 30% oder mehr der Tester in Kriterium 1 die Antwort „Nein“ erhält, wird es von der Wertung ausgeschlossen.
- 16.5 Erhält ein Produkt in einer Punkte-Frage weniger als durchschnittlich 20 % der im Tragetest zu erreichenden Punkte, so wird dieses Produkt von der Wertung ausgeschlossen.
- 16.6 Erhält ein Produkt weniger als 30% der maximal zu erreichenden Leistungspunkte als Summe der einzelnen Durchschnittswerte, so wird es von der Wertung ausgeschlossen.
- 16.7 In die Gesamtwertung fließen die ermittelten Leistungspunkte ein, welche sich aus den Durchschnittswerten der einzelnen Kriterien zusammensetzen.

17 Größenermittlung und Schulung der Ausgabestellen

- 17.1 Nach Erteilung des Zuschlags sind Größenvermessungen je Los bei den größten Bedarfsstellen (ca. 20 Standorte) notwendig. Es sind bei dieser Größenvermessung die passenden Schuhgrößen und Weiten der Mitarbeiter zu ermitteln und schriftlich festzuhalten sowie die Lagerleitung/Ausgabestelle der Schuhe zu informieren, welche Größen und Weiten eingesetzt werden können. Der Verbleib einer Größenlehre oder einem anderen Größermessinstrument ist für den Vertragszeitraum bei diesen Bedarfsstellen notwendig um Neuausstattung selbsttätig durchführen zu können. Das Messinstrument geht nach Ablauf der Vertragslaufzeit in unbeschädigtem Zustand an den Bieter zurück.
- 17.2 Die Mitarbeiter der Lager oder Ausgabestellen der Schuhe sollen am Tag der Größenermittlung über die Produkteigenschaften informiert und geschult werden. Bei Bedarf ist es notwendig, Informationsmaterial zum Produkt, dem richtigen Umgang mit dem Produkt und zur Pflege bereit zu stellen.



Übersicht einzureichende Nachweise

Folgende Nachweise sind in „Avasign“ unter dem Punkt „Anlagen zum Angebot“ hochzuladen und mit dem elektronischen Angebot einzureichen:

Los 1

Zertifizierungen nach EN ISO 20345

Aufgefüllte Anlage 2 „öfs Wertung Los 1-3“

Zertifikate, Siegel und Mitgliedschaften, die in Anlage „öfs Wertung Los 1-3“ erfüllt werden

Produktdatenblatt, welches die Produkthanforderungen des Preisblattes/Leistungsverzeichnisses erfüllt

Los 2

Baumusterprüfung nach EN ISO 20345

Aufgefüllte Anlage 2 „öfs Wertung Los 1-3“

Zertifikate, Siegel und Mitgliedschaften, die in Anlage „öfs Wertung Los 1-3“ erfüllt werden

Produktdatenblatt, welches die Produkthanforderungen des Preisblattes/Leistungsverzeichnisses erfüllt

Los 3

Baumusterprüfung nach EN ISO 20345

Aufgefüllte Anlage 2 „öfs Wertung Los 1-3“

Zertifikate, Siegel und Mitgliedschaften, die in Anlage „öfs Wertung Los 1-3“ erfüllt werden

Produktdatenblatt, welches die Produkthanforderungen des Preisblattes/Leistungsverzeichnisses erfüllt

Los 4

Aufgefüllte Anlage 3 „öfs Wertung Los 4-5“

Zertifikate, Siegel und Mitgliedschaften, die in Anlage „öfs Wertung Los 4-5“ erfüllt werden

Produktdatenblatt, welches die Produkthanforderungen des Preisblattes/Leistungsverzeichnisses erfüllt

Los 5

Baumusterprüfung nach EN ISO 20345

Aufgefüllte Anlage 3 „öfs Wertung Los 4-5“

Zertifikate, Siegel und Mitgliedschaften, die in Anlage „öfs Wertung Los 4-5“ erfüllt werden

STUTTGART



Produktdatenblatt, welches die Produkthanforderungen des Preisblattes/Leistungsverzeichnisses erfüllt

Jedes Muster ist in Gr. 42 einzusenden und mit Los Nr., Bietername, rechte und linke Schuh zu kennzeichnen.

| | |
|-------------------|--|
| Maßnahme: | Arbeits- und Sicherheitsschuhe |
| Vergabe: | 2018-068-App-O-EU-Bi / Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen |
| Verfahren: | Offenes Verfahren (VgV) |
| Katalog: | 30 Eignungskriterien EU.xml |

1 Eignungskriterien

1.1 Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen

1.1.1 Eigenerklärung zu § 124 Abs. 2 Punkte:

GWB

KO-Frage

Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes nicht vorliegen.

JA / Nein

1.1.1 Eigenerklärung zu § 124 Abs. 1 Nr. 8 Gewichtung: 0 Punkte:

8 GWB

Hat Ihr Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten oder ist nicht in der Lage, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln?

JA / Nein

1.1.1 Eigenerklärung zu § 124 Abs. 1 Nr. 7 Gewichtung: 0 Punkte:

7 GWB

Hat Ihr Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und hat dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt?

JA / Nein

1.1.1 Eigenerklärung zu § 124 Abs. 1 Nr. 3 Gewichtung: 0 Punkte:

3 GWB

Hat Ihr Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird? (§ 123 Abs. 3 GWB ist entsprechend anzuwenden)

JA / Nein

1.1.1 Eigenerklärung zu § 124 Abs. 1 Nr. 2 Gewichtung: 0 Punkte:

2 GWB

Ist Ihr Unternehmen zahlungsunfähig, ist über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden, ist die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden, befindet sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation oder hat es seine Tätigkeit eingestellt?

JA / Nein

1.1.1 Eigenerklärung zu § 124 Abs. 1 Nr. 1 Gewichtung: 0 Punkte:

1 GWB

Hat Ihr Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen?

JA / Nein

1.1.1 Eigenerklärung zu § 123 Abs. 4 Gewichtung: 0 Punkte:

GWB

Ist Ihr Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen und wurde dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt?

| | |
|-------------------|--|
| Maßnahme: | Arbeits- und Sicherheitsschuhe |
| Vergabe: | 2018-068-App-O-EU-Bi / Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen |
| Verfahren: | Offenes Verfahren (VgV) |
| Katalog: | 30 Eignungskriterien EU.xml |

JA / Nein

1.1.1 Eigenerklärung zu § 123 Abs. 1

Gewichtung: 0

Punkte:

GWB

Ist eine Person, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder ist gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden wegen einer Straftat nach: 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, 3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), 8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder 10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

JA / Nein

1.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

1.2.1 Eintragung Berufs- oder Handelsregister

Punkte:

KO-Frage

Hiermit bestätige(n) ich/wir, einen Nachweis über den Eintrag in das Berufs- oder Handelsregister (zum Zeitpunkt des Einreichungstermins nicht älter als 6 Monate) nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder Vertragsstaats des EWR-Abkommens, in dem mein/unser Unternehmen ansässig ist, dem Angebot beigefügt zu haben.

JA / Nein

1.3 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1.3.1 Angaben Umsatz

Gewichtung: 0

Punkte:

Ausschreibungsgegenstand

Bitte geben Sie im Eingabefeld den auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags bezogenen Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre (getrennt nach Geschäftsjahr) an.

Antwort des Bieters:

1.3.1 Angaben Gesamtumsatz

Gewichtung: 0

Punkte:

Bitte geben Sie im Eingabefeld den Gesamtumsatz für die letzten drei Geschäftsjahre (getrennt nach Geschäftsjahr) an.

Antwort des Bieters:

1.3.1 Bestätigung Umsatz

Punkte:

Ausschreibungsgegenstand

KO-Frage

Maßnahme: Arbeits- und Sicherheitsschuhe
Vergabe: 2018-068-App-O-EU-Bi / Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen
Verfahren: Offenes Verfahren (VgV)
Katalog: 30 Eignungskriterien EU.xml

Hiermit bestätige(n) ich/wir, vollständige Angaben zum den auf den Ausschreibungsgegenstand bezogenen Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre (getrennt nach Geschäftsjahr) im vorigen Eingabefeld eingetragen zu haben.

JA / Nein

1.3.1 Bestätigung Gesamtumsatz

Punkte:

KO-Frage

Hiermit bestätige(n) ich/wir, vollständige Angaben zum Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre (getrennt nach Geschäftsjahr) im vorigen Eingabefeld eingetragen zu haben.

JA / Nein

1.4 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

1.4.1 Angaben zur vergleichbaren Referenz

Gewichtung: 0

Punkte:

Bitte geben Sie im Eingabefeld folgende Angaben zu mindestens einer mit dem Vergabegegenstand vergleichbaren Referenz an: 1.) Genaue Bezeichnung / Gegenstand des Auftrages 2.) Auftragswert 3.) Leistungszeitraum/-zeitpunkt 4.) Name des privaten oder öffentlichen Auftraggebers mit Ansprechpartner und Telefonnummer.

Antwort des Bieters:

1.4.1 Vergleichbare Referenz

Punkte:

KO-Frage

Hiermit bestätige(n) ich/wir, mindestens über eine mit dem Vergabegegenstand vergleichbare Referenz in den letzten 3 Jahren zu verfügen und die geforderten Angaben hierzu im nachstehenden Eingabefeld einzutragen.

JA / Nein

EKV-Shop der Landeshauptstadt Stuttgart – Lieferantenleitfaden zur Erstellung eines elektronischen Kataloges im BMEcat-Format für Ausschreibungskataloge

Allgemein

Die Landeshauptstadt Stuttgart betreibt über die EKV (Einkaufsgemeinschaft Kommunalen Verwaltungen eG im Deutschen Städtetag) ein elektronisches Einkaufssystem basierend auf dem HECP 7.

Katalogdaten

Wir verzichten dabei auf eigene Lösungsansätze und setzen auf die in diesem Bereich im Markt gängigen Standards.

Bei den eingesetzten Standards handelt es sich zum einen um BMEcat (<http://www.bmecat.org/deutsch/index.asp>), der das Format der Katalogdaten spezifiziert und zum anderen um das Klassifikationssystem eCl@ss (<http://www.eclass.de>), das Warengruppen und Warenmerkmale eindeutig festlegt.

Weitere Informationen zu BMEcat und eClass finden Sie auf den zugehörigen Seiten im Internet.

BMEcat:

www.bmecat.org

eClass:

www.eClass.de

UNECE/REC 20: (Bestelleinheitencodes)

<http://www.unece.org/>

Anforderungen an die BMEcat-Datei für den EKV-Shop

Für die Einbindung von elektronischen Katalogen an die Plattform hat die EKV folgende Anforderungen an die Datenbereitstellung:

- Die Datenbereitstellung der Katalogdaten erfolgt im BMEcat-Format in der Version 1.2
- Die Datenanlieferung erfolgt nach der Klassifizierung [ecl@ss-5.1](#) (Siehe Anlage)
- Die Kodierung der einzelnen Zeichen in der Datenübergabe muss in jeder XML-Datei spezifiziert sein. Dies geschieht im Attribut "encoding" der XML-Text Deklaration. Es ist nur das Encoding gem. Zeichensatz UTF-8 zugelassen
- Als BMECat-Transaktion für die Datenbereitstellung wird T_NEW_CATALOG erwartet

Alle als Pflichtfelder gekennzeichneten Felder der BMEcat Spezifikation Version 1.2 sind ebenfalls Pflichtfelder in der EKV Anforderung. Bestimmte Felder sind abweichend zur BMEcat-Spezifikation zusätzlich durch den EKV als Mussfelder festgelegt.

- Das Element BUYER_ID ist laut BMEcat Spezifikation ein Kann-Feld. Damit das einkaufende Unternehmen eindeutig identifiziert werden kann, ist dieses Element für den Import als Pflichtfeld bei kundenspezifischen Katalogen definiert worden.
- Die kundenspezifischen Preise müssen mit dem Attribut "net_customer" versehen sein.
- Das Element TERRITORY muss entweder im HEADER oder bei jedem einzelnen ARTICLE_PRICE Element spezifiziert werden.
- Bestimmte Felder sind abweichend zur BMEcat-Spezifikation als Muss-Felder festgelegt. Diese sind mit Muss oder *Muss* versehen.

Zusatzinformationen für die Katalogerstellung

Es werden alle Informationen für eine leichte Produktfindung und eine folgende Kaufentscheidung mitgeliefert.

Um die volle Funktionalität eines Katalogsystems zu nutzen, ist es bei qualitativ hochwertigen Produktdaten zwingend erforderlich, dass:

- der Kurztext des Artikels keine Abkürzungen enthält, die im allgemeinen Sprachgebrauch unüblich sind. Die Kurzbezeichnungen und Beschreibungen sollten Groß- und Kleinschreibung berücksichtigen.
- Infoartikel haben einen Preis von 0,00€. Hierbei entspricht die BUYER_AID dem type=Info und dem Wert=l.

- Sofern ein Artikel einem Umwelt- und/oder Sozialkriterium entspricht, so ist dieses Umwelt- und/oder Sozialkennzeichen als **ARTICLE_FEATURE** und **zusätzlich** als kundenspezifisches Feld, dem BUYER_AID, im elektronischen Katalog anzugeben. Der type des BUYER_AIDs entspricht dem jeweiligen Wert (Beispiel: „type=FT“ und „Wert=FT“ für die Kennzeichnung eines Artikel als FairTrade-Artikel). Ein Artikel kann somit mehrere Kennzeichen besitzen. Die BUYER_AID types und Werte sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Tabelle 1: Werte BUYER_AID types und Werte

| Bezeichnung | type=Wert | Beschreibung | Quelle/URL |
|-------------------------|-----------|--|--|
| Fairtrade | FT | Zertifikat für Produkte aus fairem Handel | www.fairtrade-deutschland.de |
| Fair for life | FL | Zertifikat für Sozial-, Handel- und Umweltstandards | www.fairforlife.net |
| Oeko-Tex 100 | Oeko100 | Zertifikat für garantierte Grenzwertunterschreitung schädlicher Substanzen bei der Textilherstellung | www.oeko-tex.com |
| Oeko-Tex 1000 | Oeko1000 | ist ein Prüf-, Auditierungs- und Zertifizierungssystem bezogen auf den Produktionsstandort eines Unternehmens | www.oeko-tex.com |
| Oeko-Tex 100+ | Oeko100+ | Zertifikat für garantiert humanökologische Herstellung von Textilien bezogen auf die ganze Produktionskette; vereinigt die Standards Oeko-Tex 100 und 1000. | www.oeko-tex.com |
| FSC Waldstandard | FSCW | FSC-Siegel zeichnet Produkte aus, die aus einer Umweltgerechten, sozialfähigen und ökonomisch überlebensfähigen Waldmanagement stammen. | www.fsc-deutschland.de |
| PEFC | PEFC | Mit dem PEFC-Logo werden Produkte ausgezeichnet, die aus Forstbetrieben mit einer nachhaltigen und umwelt- und sozialverträglichen Waldbewirtschaftung stammen | www.pefc.de |
| Blauer Engel | BE | Für die bestmöglichen ökologischen Eigenschaften von Produkten und Dienstleistungen (ca. 11700 Produkte und 120 Produktkategorien) | www.blauer-engel.de |
| Energy-Star | ES | EU-Kennzeichen für stromsparende Geräte | www.eu-energystar.org/de/ |
| EU-Bio-Siegel | EU-Bio | seit Juli 2010 für alle verpackten Bioprodukte, die in der EU hergestellt werden, verpflichtend vorgeschrieben. | www.bio-siegel.de |
| EU-Ecolabel | EU-Eco | In der EU + Norwegen, Liechtenstein und Island anerkanntes Umweltzeichen. Vergabe erfolgt an Produkte und Dienstleistungen, die geringere Umweltauswirkungen haben als vergleichbare Produkte. | www.eu-ecolabel.de |
| EU-Energielabel | EU-E | gesetzlich vorgeschriebene Verbraucherinformation verschiedener energie- und umweltrelevanter Daten sowie Angaben zur Gebrauchstauglichkeit der Geräte. | www.eu-label.de |

| | | | |
|--|------|---|---|
| Holz von hier | Hvh | Zertifiziertes Klima- und Umweltlabel für Holzprodukte der kurzen Wege. "Holz von Hier" ist ein Herkunftsnachweis, der bezogen auf das Produkt nachvollziehbar die Stoffströme entlang der gesamten Verarbeitungskette bis zum Produkt erfasst und dokumentiert. | www.holz-von-hier.de |
| Rainforest Alliance | RFA | Das Label der Rainforest Alliance kennzeichnet landwirtschaftliche Produkte aus Betrieben, die nach Umwelt- und Sozialkriterien arbeiten. | www.rainforest-alliance.org |
| Global Organic Textile Standard | GOTS | Ziel von GOTS ist es, einen kontrollierten Standard für Textilien zu definieren, welcher den gesamten Lebensweg des Produkts von der Herstellung der Ausgangsfasern bis zum Endprodukt unter ökologischen und sozial verantwortlichen Kriterien bewertet | www.naturtextil.com |
| Flower Label | FLO | Das FLP e.V. ist aus einer Blumenkampagne von Brot für die Welt, FIAN (FoodFirst Informations- und Aktionsnetzwerk) und terre des hommes, die auf die Missstände in der Blumenproduktion aufmerksam machte, entstanden. 1999 haben sich Blumenanbaubetriebe, Handelsunternehmen, Menschenrechtsorganisationen und Gewerkschaften im FLP e.V. zusammengeschlossen. | http://www.fairflowers.de/startseite.html |
| Fair Weare Foundation | FWF | Unabhängige Organisation die die gesamte Liefer- und Produktionskette von Textilien hinsichtlich der ILO-Kernarbeitsnormen und der Menschenrechte betrachtet und zertifiziert. | http://www.fairwear.org/10/home/ |
| MSC | MSC | MSC (Marine Stewardship Council) ist eine internationale, unabhängige und gemeinnützige Organisation, die mithilfe eines Zertifizierungsprogramms für nachhaltige Fischerei einen Beitrag zu gesunden Weltmeeren leistet. | http://www.msc.org/de |
| Xertifix | X | Xertifix ist eine Importlizenz für indische Natursteine. Diese Lizenz wurde in Zusammenarbeit von mehreren Steinmetzen aus Freiburg und MISEREOR entwickelt. | www.xertifix.de |
| GoodWeave (RUGMARK) | GW | Das Teppichsiegel GoodWeave ersetzt das seit 15 Jahren existierende RugMark-Siegel für Teppiche aus Indien, Nepal und Pakistan. RugMark International (RMI) ist eine internationale Initiative gegen illegale Kinderarbeit in der Teppichindustrie. Sie wurde von indischen Nichtregierungsorganisationen, deutschen und internationalen Hilfswerken und der GTZ (Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH) initiiert. | www.goodweave.de |

Im Folgenden folgt die Auflistung der BMEcat Elemente, die einen vordefinierten Inhalt im Katalog haben müssen.

Vorgegebene Felder für HEADER:

| BMEcat Element | Inhalt |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| BUYER_ID | LHS |
| BUYER_NAME | LHS |
| SUPPLIER_ID type="buyer_specific" | FIRMENNAME z.B. PORST |
| SUPPLIER_NAME | FIRMENNAME z.B. PORST |
| CATALOG_ID | LHS_NAME_TYP (z.B. LHS_PORST_Foto) |
| CATALOG_NAME | KATALOGNAME (z.B. Fotobedarf) |
| CURRENCY | EUR |
| LANGUAGE | DEU |
| TERRITORY | DE |

Vorgegebene Felder zur Artikeldarstellung:

Zur Darstellung der Katalog- bzw. Produktdaten im Zielsystem werden die nachstehenden Felder verwendet. Je nach Art des Feldes handelt es sich um ein Kann- oder Mussfeld. Die Feldlänge ist als Maximalwert zu verstehen.

| Feld/Bezeichnung | Beschreibung | BMEcat-Feld | Feldlänge | Muss/Kann |
|---|--|------------------------------------|-----------|-----------|
| Spezifizierung von Datenfeldern, die einen Artikel identifizieren und verbal beschreiben (ARTICLE_DETAILS) | | | | |
| Artikel | Modus, wie Artikel eingelesen werden | ARTICLE mode = new (Beispiel) | 6 | Muss |
| Lieferanten Art. Nr. | Artikelnummer des Lieferanten | SUPPLIER_AID | 32 | Muss |
| Kurzbeschreibung | Kurze und prägnante Artikelbeschreibung | DESCRIPTION_SHORT | 40 | Muss |
| Langbeschreibung | Ausführliche und detaillierte Artikelbeschreibung | DESCRIPTION_LONG | 64000 | Kann |
| EAN-Nummer | EAN-Nummer | EAN | 14 | Kann |
| Alternative Art. Nr. | Weitere Artikel-Bezeichnung des Lieferanten | SUPPLIER_ALT_ID | 50 | Kann |
| Hersteller | Name des Herstellers | MANUFACTURER_NAME | 50 | Gewünscht |
| Hersteller Art. Nr. | Artikelnummer des Herstellers | MANUFACTURER_AID | 50 | Gewünscht |
| Planlieferzeit | Zeit in Werktagen, die der Lieferant zur Lieferung benötigt | DELIVERY_TIME | 6 | Kann |
| Sonderbehandlungsklasse | Zusätzliche Klassifizierung des Artikels (Gefahrgüter). „type“ legt hier das Sonderbehandlungsreglement fest. Hinweis: Wenn Gefahrgüter vorhanden, dann sind Sicherheitsdatenblätter mit anzugeben. | SPECIAL_TREATMENT_CLASS type = ... | 20 | Kann |
| Schlagwort | Schlagwort, welches das Finden des Artikels erleichtert. | KEYWORD | 50 | Gewünscht |
| Kundenspezifische Erweiterung | „type = topseller“. Der Wert für den BUYER_AID beträgt „T“. Jeder Artikel wird mit diesem BUYER_AID als Topseller gekennzeichnet. | BUYER_AID | 50 | Muss |
| Kundenspezifische Erweiterung | „type = info“. Der Wert für den | BUYER_AID | 50 | Kann |

| | | | | |
|--|--|-----------------------------------|----|--------|
| | BUYER_AID beträgt "I". Infoartikel haben einen Preis von 0,00€. | | | |
| Kundenspezifische Erweiterung | Ein Artikel kann mehrere Umwelt- und Sozialkennzeichen haben. Der type entspricht hierbei dem jeweiligen Wert und kann wie folgt ausgeprägt sein: „type=FT (Wert=FT)“ „type=FL (Wert=FL)“ „type=Oeko100“ „type=Oeko1000“ „type=Oeko100+“ „type=FSCW“ „type=PEFC“ „type=BE“ „type=ES“ „type=EU-Bio“ „type=EU-Eco“ „type=EU-E“ „type=Hvh“ „type=RFA“ „type=GOTS“ „type=FLO“ „type=FWF“ „type=MSC“ „type=X“ „type=GW“ Die Details zu type und Wert sind der Tabelle 1 auf den Seiten 5-6 zu entnehmen. | BUYER_AID | 50 | Kann |
| Klassifizierung von Artikeln (ARTICLE_FEATURES) | | | | |
| Klassifikations- bzw. Merkmalsgruppensystem | Klassifikations- bzw. Merkmalsgruppensystem | REFERENCE_FEATU RE_SYSTEM_NAME | 50 | *Muss* |
| | Vorgabe vom EKV: ECLASS-5.1 | | | |
| ID der Gruppe | ID der referenzierten Gruppe innerhalb des Klassifikations- bzw. Merkmalsgruppensystem, z. B. 24-14-05-01 | REFERENCE_FEATU RE_GROUP_ID | 60 | *Muss* |
| | Trennstriche zwischen den einzelnen eClass Ebenen sind zwingend erforderlich | | | |

| Optional | | | | |
|--|--|--|-----|---------------------------------|
| Merkmalname | Umweltkennzeichen | FNAME | 60 | Muss, wenn Merkmal gepflegt ist |
| Merkmalseinheit | Maßeinheit des Merkmals | FUNIT | 20 | Kann |
| Merkmalsbeschreibung | Zusätzliche Beschreibung des Merkmals | FDESCR | 250 | Kann |
| Merkmalswert | <p>Ausprägung des Umweltkennzeichens: Bitte liefern sie, falls vorhanden, die von der Liste zutreffende Kennzeichen zum jeweiligen Artikel mit:</p> <p>Fairtrade Fair for life Oeko-Tex 100 Oeko-Tex 1000 Oeko-Tex 100+ FSC Waldstandard PEFC Blauer Engel Energy-Star EU-Bio-Siegel EU-Ecolabel EU-Energielabel Holz von hier Rainforest Alliance Global Organic Textile Standard Flower Label Fair Weare Foundation MSC Xertifix GoodWeave (RUGMARK)</p> <p>Die Details zu den Kennzeichen sind der Tabelle 1 auf Seiten den 5-6 zu entnehmen.</p> | FVALUE (Für Details siehe Einleitung) | 60 | Muss, wenn Merkmal gepflegt |
| Spezifizierung von Bestellkonditionen und Verpackungsmodalitäten (ARTICLE_ORDER_DETAILS) (s. auch Absatz K U N D E Bestelleinheiten) | | | | |
| Bestelleinheit | Einheit, in der der Artikel bestellt werden kann | ORDER_UNIT | 3 | Muss |
| Inhaltseinheit | Einheit des Artikels innerhalb einer Bestelleinheit (Gebindegröße) | CONTENT_UNIT | 3 | Muss |
| Verpackungsmenge | Anzahl der Inhaltseinheiten pro Bestelleinheit des Artikels | NO_CU_PER_OU | - | Muss |
| Preis-Menge | Ein Vielfaches bzw. ein Bruchteil der Bestelleinheit welches angibt, auf welche Menge sich alle | PRICE_QUANTITY | - | Kann |

| | | | | |
|--|--|-------------------|----|------|
| | angegebenen Preise beziehen | | | |
| Mindestbestellmenge | Mindestbestellmenge des Artikels Mindestbestellmenge=1, wenn keine andere Angabe vorhanden ist. | QUANTITY_MIN | - | Kann |
| Mengenstaffel | Zahl, die angibt, in welcher Staffelung der Artikel bestellt werden kann Mengenstaffel=1, wenn keine andere Angabe erfolgt. | QUANTITY_INTERVAL | - | Kann |
| Spezifizierung von Preisdaten (ARTICLE_PRICE_DETAILS) | | | | |
| Preisart | Attribut, das die Art des Preises spezifiziert | ARTICLE_PRICE | - | Muss |
| | Vorgabe vom EKV: ARTICLE_PRICE price_type="net_customer" | | 20 | Muss |
| Preis | Höhe des Preises | PRICE_AMOUNT | - | Muss |
| Steuersatz | Faktor für Umsatzsteuer, der für diesen Preis gilt Beispiel: "0.19", entspricht 19 Prozent | TAX | | Muss |
| Untere Staffelgrenze | Untere Mengengrenze für Staffelpreise | LOWER_BOUND | - | Kann |

| Referenzen auf multimediale Zusatzdaten (MIME_INFO), (s. auch Absatz Bilder) | | | | |
|---|--|----------------------------------|-----|------|
| Mime-Typ | Typ des Zusatzdokumentes | MIME_TYPE | 30 | Muss |
| Quelle | Relativer Pfad und Dateiname bzw. URL-Adresse | MIME_SOURCE | 250 | Muss |
| Beschreibung | Beschreibung der Zusatzdatei | MIME_DESCR | 250 | Kann |
| Alternativtext | Alternativtext, falls die Datei z.B. vom Browser auf dem Zielsystem nicht darstellbar ist | MIME_ALT | 50 | Kann |
| Zweck | Erwünschter Verwendungszweck des MIME-Dokuments auf dem Zielsystem | MIME_PURPOSE | 20 | Muss |
| | Vorgabe EKV: Mindestens ein Bild muss als MIME_PURPOSE = "normal" geliefert werden. Wenn Artikelkennzeichen vorhanden sind, so ist ein entsprechendes Bild mit einem Hinweis auf die Artikelkennzeichnung (s. FVALUE oder BUYER-AID) mit zu liefern. | | | |
| Optional: Referenzen auf andere Artikel (ARTICLE_REFERENCE) | | | | |
| Verweisart | Beschreibt, in welcher Beziehung die beiden Artikel zu einander stehen | ARTICLE_REFERENCE type=... | 20 | Kann |
| Anzahl | Beschreibt, auf wie viele Artikel verwiesen wird | ARTICLE_REFERENCE quantity = ... | - | Kann |
| Bezugsartikel | Eindeutige Artikel-Nr., auf die verwiesen werden soll | ART_ID_TO | 32 | Kann |

Vorgegebene Felder zur Katalogstruktur-Darstellung:

| Feld/Bezeichnung | Beschreibung | BMEcat-Feld | Feldlänge | Muss/Kann |
|--|--|------------------------------|-----------|-----------|
| Spezifizierung der Katalogstruktur (CATALOG_GROUP_SYSTEM) | | | | |
| Katalogsystem-Kennung | Kennung des Kataloggruppensystems | GROUP_SYSTEM_ID | 50 | Kann |
| Katalogsystemname | Name des Kataloggruppensystems | GROUP_SYSTEM_NAME | 50 | Kann |
| Beschreibung | Beschreibung des Kataloggruppensystems | GROUP_SYSTEM_DESCRIPTION | 250 | Kann |
| Katalogstruktur | Dient der Spezifikation einer Gruppe innerhalb eines Kataloggruppensystems | CATALOG_STRUCTURE type = ... | 4 | Muss |
| Gruppennr. | Eindeutige Kennung, die die Gruppe identifiziert | GROUP_ID | 50 | Muss |
| Gruppenname | Name der Kataloggruppe | GROUP_NAME | 50 | Muss |
| Gruppenbeschreibung | Kurze Einführung zur jeweiligen Gruppe | GROUP_DESCRIPTION | 250 | Kann |
| Übergeordnete Ebene | GROUP_ID der übergeordneten Kataloggruppe | PARENT_ID | 50 | Muss |
| Reihenfolge | Reihenfolge für Kataloggruppen | GROUP_ORDER | - | Kann |
| MIME-Zusätze | Multimediale Zusatzinformationen | MIME_INFO (s.o.) | | Kann |
| Schlagwort | Schlagwort der Gruppe | KEYWORD | 50 | Gewünscht |

Vorgegebene Felder zum Mapping der Artikel zur Katalogstruktur:

| Feld/Bezeichnung | Beschreibung | BMEcat-Feld | Feldlänge | Muss/Kann |
|--|--|------------------------------------|-----------|-----------|
| Spezifizierung des Mapping der Artikel zur Katalogstruktur (ARTICLE_TO_CATALOG_GROUP_MAP) | | | | |
| Artikelnr. | Eindeutige Nummer des Artikels (SUPPLIER_AID) | ART_ID | 32 | Muss |
| Kataloggruppe | Eindeutige Kennung der Kataloggruppe (GROUP_ID) | CATALOG_GROUP_ID | 50 | Muss |
| Artikelreihenfolge | Reihenfolge, in der Artikel innerhalb einer Kataloggruppe im Zielsystem dargestellt werden | ARTICLE_TO_CATALOG_GROUP_MAP_ORDER | - | Kann |

Weitere Anforderungen

DTD Referenz

Die Katalogdatei muss im Kopf eine Referenz auf die BMEcat DTD enthalten, z.B.:

```
<!DOCTYPE BMECAT SYSTEM "bmecat_new_catalog_1_2.dtd">
<BMECAT version="1.2">
```

Preisgültigkeit

Die Artikelpreise dürfen keine Preisgültigkeit haben, d.h. „valid_start_date“ und „valid_end_date“ **dürfen nicht** angegeben werden:

```
</ARTICLE_PRICE_DETAILS>
  <DATETIME type="valid_start_date">
    <DATE>2007-03-03</DATE>
  </DATETIME>
  <DATETIME type="valid_end_date">
    <DATE>2007-10-31</DATE>
  </DATETIME>
```

Bilder

Stellen Sie bitte Bilddaten zu den Katalogartikeln zur Verfügung.

Folgende Informationen werden benötigt:

| | |
|--------------|---|
| MIME_TYPE | Alle Typen der BMEcat Spezifikation sind möglich |
| MIME_SOURCE | Name der Bilddatei (keine Internet Links) |
| MIME_PURPOSE | Der Katalog verwendet "normal" für die Bilddarstellung in Artikellisten und in der Articleinzelansicht. Nur <u>ein</u> Bild darf den Purpose „normal“ tragen. "others" und "data_sheet" können für weitere Multimedia Dateien, wie z.B.: Beschreibungen im PDF-Format verwendet werden. |

Wenn sie Verzeichnisnamen für ihre Bilddateien im MIME_SOURCE angeben, müssen auch die Bilder im Archiv unter diesen Verzeichnissen abgelegt sein.

Beispiel:

MIME_SOURCE: „klein/987262.jpg“

Bilder ZIP: „klein/987262.jpg“

Bitte beachten sie, dass die Groß-Klein-Schreibung der Dateinamen mit der MIME_SOURCE Angabe übereinstimmt.

Standard Klassifizierung

Alle Artikel müssen nach eCI@ss 5.1 klassifiziert sein. Bitte geben Sie als Namen immer „ECLASS-5.1“ an. Die eClass Nummer zur Referenzierung auf die entsprechende Gruppe ist immer mit Trennstrichen anzugeben:

Beispiel:

```
<REFERENCE_FEATURE_SYSTEM_NAME>ECLASS-5.1</REFERENCE_FEATURE_SYSTEM_NAME>  
<REFERENCE_FEATURE_GROUP_ID>24-20-01-02</REFERENCE_FEATURE_GROUP_ID>
```

Wenn möglich sind Merkmale zu Artikeln im ECLASS-5.1 Standard zu erfassen.

EKV Bestelleinheiten

Es ist nur eine Untermenge der im Kopf genannten UNECE/REC 20 Bestelleinheiten erlaubt. Die Liste der Einheiten ist im Anhang aufgeführt.

Datenbereitstellung

Senden Sie Ihre BMEcat Datei und ein Archiv mit den Bildern oder anderen Zusatzdokumenten bitte per Mail an:

Poststelle.eBeschaffung@stuttgart.de

Landeshauptstadt Stuttgart
Haupt- und Personalamt
Zentraler Einkauf
z.Hd. Herr Gütlinger
Gaisburgstr. 4
70183 Stuttgart

Anhang

Bestelleinheiten

| CODE | Name |
|-------------|---------------------------|
| 23 | Gramm/Kubikzentimeter |
| 28 | Kilogramm/Quadratmeter |
| 2J | Kubikzentimeter/Sekunde |
| 2M | Zentimeter/Sekunde |
| 2X | Meter/Minute |
| 2Z | Millivolt |
| 3B | Megajoule |
| 3H | Kilogramm/Kilogramm |
| 4G | Mikroliter |
| 4H | Mikrometer |
| 4K | Milliampere |
| 4O | Mikrofarad |
| 4P | Newton/Meter |
| 4T | Pikofarad |
| 59 | Parts per million |
| 61 | Parts per billion (US) |
| A18 | Becquerel/Kilogramm |
| A87 | Gigaohm |
| A93 | Gramm/Kubikmeter |
| A97 | Hektopascal |
| ACR | Acre |
| AMP | Ampere |
| ANN | Jahr |
| ANZ | Anzahl |
| B11 | Joule /(Kilogramm Kelvin) |
| B15 | Joule/Mol |
| B22 | Kiloampere |
| B25 | Kilobecquerel/Kilogramm |
| B34 | Kilogramm/Kubikdezimeter |
| B42 | Kilojoule/Kilogramm |
| B44 | Kilojoule/Mol |
| B45 | Kilomol |
| B47 | Kilonewton |
| B49 | Kiloohm |
| B73 | Meganewton |
| B75 | Megaohm |
| B78 | Megavolt |
| B84 | Mikroampere |
| B98 | Mikrosekunde |
| BAR | Bar |
| BG | Tüte |
| BO | Flasche |
| BX | Kiste |
| C10 | Millifarad |
| C15 | Millijoule |
| C16 | Millimeter/Sekunde |

| | |
|-----|--------------------------|
| C18 | Millimol |
| C19 | Mol/Kilogramm |
| C22 | Millinewton/Meter |
| C24 | Millipascalsekunde |
| C26 | Millisekunde |
| C29 | Millitesla |
| C31 | Milliwatt |
| C34 | Mol |
| C36 | Mol pro Leitfähigkeit |
| C38 | Mol pro Liter |
| C39 | Nanoampere |
| C41 | Nanofarad |
| C45 | Nanometer |
| C47 | Nanosekunde |
| C55 | Newton/Quadratmeter |
| C56 | Newton/Quadratmillimeter |
| C60 | Ohm Zentimeter |
| C61 | Ohm Meter |
| C62 | Eins |
| C65 | Pascalsekunde |
| CA | Kanister |
| CDL | Candela |
| CEL | Celsius |
| CLT | Centiliter |
| CMK | Quadratzentimeter |
| CMQ | Kubikcentimeter |
| CMT | Zentimeter |
| CR | Kiste |
| CS | Kasten |
| CT | Karton |
| D10 | Siemens pro Meter |
| D33 | Tesla |
| D41 | Tonne/Kubikmeter |
| D46 | Voltampere |
| D53 | Watt pro (Meter Kelvin) |
| D87 | Millimol/Kilogramm |
| DAY | Tag |
| DD | Grad |
| DMQ | Kubikdezimeter |
| DMT | Dezimeter |
| DO | Dose |
| DR | Trommel |
| DZN | Dutzend |
| EA | Each |
| FAH | Fahrenheit |
| FAR | Farad |
| FOT | Fuß |
| FTK | Quadratfuß |
| FTQ | Kubikfuß |
| GJ | Gramm/Milliliter |
| GK | Gramm/Kilogramm |
| GL | Gramm/Liter |
| GLL | US-Gallone |
| GM | Gramm/Quadratmeter |

| | |
|-----|--------------------------|
| GP | Milligramm/Kubikmeter |
| GQ | Mikrogramm/Kubikmeter |
| GRM | Gramm |
| GRO | Gross |
| GV | Gigajoule |
| HAR | Hektar |
| HLT | Hektoliter |
| HTZ | Hertz |
| HUR | Stunde |
| INH | Zoll |
| INK | Quadratzoll |
| INQ | Kubikzoll |
| J2 | Joule/Kilogramm |
| JOU | Joule |
| KEL | Kelvin |
| KGM | Kilogramm |
| KGS | Kilogramm/Sekunde |
| KHZ | Kilohertz |
| KJO | Kilojoule |
| KMH | Kilometer/Stunde |
| KMK | Quadrat Kilometer |
| KMQ | Kilogramm pro Kubikmeter |
| KMT | Kilometer |
| KPA | Kilopascal |
| KVA | Kilovoltampere |
| KVT | Kilovolt |
| KWH | Kilowattstunde |
| KWT | Kilowatt |
| L2 | Liter/Minute |
| LBR | US-Pfund |
| LTR | Liter |
| M1 | Milligramms/Liter |
| MAW | Megawatt |
| MBR | Millibar |
| MGM | Milligramm |
| MHZ | Megahertz |
| MIK | Quadratmeile |
| MIL | Tausend |
| MIN | Minute |
| MLT | Millilitre |
| MM | Millimeter |
| MMK | Quadratmillimeter |
| MMQ | Kubikmillimeter |
| MMT | Millimeter |
| MON | Monat |
| MPA | Megapascal |
| MQH | Kubikmeter/Stunde |
| MQS | Kubikmeter pro Sekunde |
| | Meter pro |
| MSK | Quadratsekunde |
| MTK | Quadratmeter |
| MTQ | Kubikmeter |
| MTR | Meter |
| MTS | Meter pro Sekunde |
| MVA | Megavoltampere |

| | |
|-----|----------------------|
| MWH | Megawattstunde |
| NA | Milligramm/Kilogramm |
| NEW | Newton |
| OHM | Ohm |
| ONZ | Unze |
| OZA | Fluid Ounce US |
| P1 | Prozent |
| PA | Paket |
| PAL | Pascal |
| PCE | Stück |
| PF | Palette |
| PK | Packen |
| PR | Paar |
| PT | Pint, U.S. liquid |
| QT | Quart, U.S. liquid |
| RO | Rolle |
| S4 | Quadratmeter/Sekunde |
| SEC | Sekunde |
| SMI | Meile |
| STN | US-Tonne |
| TNE | Tonne (1000 KG) |
| VLT | Volt |
| WEE | Woche |
| WTT | Watt |
| YDK | Quadrat Yard |
| YDQ | Kubik Yard |
| YRD | Yard |
| ZP | Platte |
| ZSA | Satz |

Name und Anschrift des Bieters

| | |
|--------------|--|
| Ort: | |
| Datum: | |
| Tel.: | |
| Fax: | |
| E-Mail: | |
| USt.-ID-Nr.: | |
| HR-Nr.: | |

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Landeshauptstadt Stuttgart, Haupt- und Personalamt
 Allgemeiner Service, Zentraler Einkauf
 Eberhardstr. 61
 70173 Stuttgart
 Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer

Maßnahme

2018-068-App-O-EU-Bi**Arbeits- und Sicherheitsschuhe**

Vergabenummer

Leistung

2018-068-App-O-EU-Bi**Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen****Anlagen¹**

- | | |
|------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| <input type="checkbox"/> | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| <input type="checkbox"/> 234 | Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft |
| <input type="checkbox"/> 235 | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen |
| <input type="checkbox"/> 248 | Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten |
| <input type="checkbox"/> | Nebenangebot(e) |
| <input type="checkbox"/> 233 | Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen |
| <input type="checkbox"/> | Fragenkatalog „Eignungskriterien“ |
| <input type="checkbox"/> | Fragenkatalog „Leistungskriterien“ |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
 An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt** **Los 1** **€**
- _____

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

| | | |
|--------|-------|---|
| Los 2 | _____ | € |
| Los 3 | _____ | € |
| Los 4 | _____ | € |
| Los 5 | _____ | € |
| Los 6 | _____ | € |
| Los 7 | _____ | € |
| Los 8 | _____ | € |
| Los 9 | _____ | € |
| Los 10 | _____ | € |
| Los 11 | _____ | € |
| Los 12 | _____ | € |
| Los 13 | _____ | € |
| Los 14 | _____ | € |
| Los 15 | _____ | € |
| Los 16 | _____ | € |
| Los 17 | _____ | € |
| Los 18 | _____ | € |
| Los 19 | _____ | € |
| Los 20 | _____ | € |

3 Anzahl der Nebenangebote

| | | |
|--------|-------|-----|
| Los 1 | _____ | St. |
| Los 2 | _____ | St. |
| Los 3 | _____ | St. |
| Los 4 | _____ | St. |
| Los 5 | _____ | St. |
| Los 6 | _____ | St. |
| Los 7 | _____ | St. |
| Los 8 | _____ | St. |
| Los 9 | _____ | St. |
| Los 10 | _____ | St. |
| Los 11 | _____ | St. |
| Los 12 | _____ | St. |
| Los 13 | _____ | St. |
| Los 14 | _____ | St. |
| Los 15 | _____ | St. |
| Los 16 | _____ | St. |
| Los 17 | _____ | St. |
| Los 18 | _____ | St. |
| Los 19 | _____ | St. |
| Los 20 | _____ | St. |

4 Bestandteil meines/unsere Angebot sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

5 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind.
- ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes mit einer Geldbuße von mehr als 2 500 Euro belegt worden bin/sind.
- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.

6 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir die Bestimmungen des Landestariftreuegesetzes Baden-Württemberg einhalten werden, falls in der Aufforderung zur Angebotsabgabe (Formblatt 631) der Mustervordruck der Verpflichtungserklärung aufgenommen wurde.

Ist, sofern zugelassen:

- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,**
- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot mit Mantelbogenverfahren, der unterschriebene Mantelbogen nicht rechtzeitig eingegangen oder**
- **ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,**

wird das Angebot ausgeschlossen.

| | | |
|--|----------------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 2018-068-App-O-EU-Bi | |
| Maßnahme Arbeits- und Sicherheitsschuhe | | |
| Leistung Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen | | |

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

| | | |
|--|-----------------------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 2018-068-App-O-EU-Bi | |
| Maßnahme Arbeits- und Sicherheitsschuhe | | |
| Leistung Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen | | |

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der Teilleistungen |
|---------------------|---------------------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

| In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit | |
|--|---|
| Name des Unternehmens | Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

| | | |
|--|-----------------------------|-------|
| Bewerber/Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 2018-068-App-O-EU-Bi | |
| Maßnahme Arbeits- und Sicherheitsschuhe | | |
| Leistung Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen | | |

| |
|--|
| Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens |
|--|

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der (Teil)Leistungen |
|---------------------|-----------------------------------|
| | |

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Preisblatt

| Bieter | | | | | | | |
|--------|--|--------------------------------|-----------------------------|-------|---------|-------------------|-------------------|
| Pos. | Beschreibung | Fabrikat und Typen-bezeichnung | Artikel-Nr. des Herstellers | Menge | Einheit | Einzelpreis netto | Gesamtpreis netto |
| 1 | Ganzjahres Schnürstiefel Größen 38-46 Mehrweitesystem Sicherheitsstiefel, S3, Form B, SRC, CI nach EN ISO 20345 S3 geeignet zur Einlagenversorgung nach DGUV Regel 112-191 (BGR 191) Schutzkappe Stahl oder Aluminium oder gleichwertig Grundfarbe: Schwarz, Grau oder Braun Schnürschuh: mind. 5 Loch/Ösen/Schlaufen/Klettverschluss Mikroporöse Membran, permanent wasserdicht, atmungsaktiv Durchtrittschutz Anstoßschutz oder Überkappe zum Schutz vor Abrieb/Verschleiß auswechselbare Einlegesohle straßen-und geländetaugliches Profil Kriterien die über den Tragetest heraus gefunden werden: weiche gepolsterte Lasche Innenfutter aus weichem, scheuerbeständigem Textilmaterial Polsterung des Achillessehnenbereiches weiche, der Fersenform entsprechende Hinterkappe dauerhaft wasserdicht, mind. 1 Schicht = 8 Stunden druckentlastende Dämpfung Feuchtigkeitsableitsystem Laufsohle mit Rutschhemmung in Längs- und Querrichtung Zwischensohle mit guter Dämpfung Gelenkstütze | | | 2.680 | Paar | | 0,00 € |
| 2 | Randgrößen: Größen 36-37 und Größen 47-50 zu den in Pos. 1 angegebenen Kriterien des Modells | 0 | 0 | 70 | Paar | | 0,00 € |
| | 1. Option Verlängerung um ein Jahr | 0 | 0 | 1.340 | Paar | 0,00 € | 0,00 € |
| | Randgrößen: Größen 36-37 und Größen 47-50 zu den in Pos. 1 angegebenen Kriterien des Modells | 0 | 0 | 35 | Paar | 0,00 € | 0,00 € |
| | 2. Option Verlängerung um ein Jahr | 0 | 0 | 1.340 | Paar | 0,00 € | 0,00 € |
| | Randgrößen: Größen 36-37 und Größen 47-50 zu den in Pos. 1 angegebenen Kriterien des Modells | 0 | 0 | 35 | Paar | 0,00 € | 0,00 € |

| | |
|---|---------------|
| Gesamtpreis netto (ohne Optionen): | 0,00 € |
| Umsatzsteuer in Prozent: | 19,00 |
| Umsatzsteuer in Euro: | 0,00 € |
| Gesamtpreis brutto (ohne Optionen) | 0,00 € |

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gesamtpreis netto (mit Optionen): | 0,00 € |
| Umsatzsteuer in Prozent: | 19,00 |
| Umsatzsteuer in Euro: | 0,00 € |
| Gesamtpreis brutto (mit Optionen) | 0,00 € |

Auswertung von Preis und Leistung für die Arbeits- und Sicherheitsschuh Ausschreibung 2018

Los 1: Ganzjahres Schnürstiefel S3

Namen der Bieters:
 angebotenes Modell:
 Anzahl der Tester: 0

| Wertungsbereich | K.O. Kriterium | Antwort | Anzahl erhalten Ja/Nein | % | Ergebnis des K.O. Kriteriums |
|--|---|---|-------------------------|--|------------------------------|
| K.O. Frage | Tragekomfort | Ja | | #DIV/0! | |
| | | Nein | | #DIV/0! | |
| Gesamtzahl der Tester | | | 0 | #DIV/0! | |
| K.O. Kriterium bestanden? | | | | | #DIV/0! |
| Ja= der Fuß sieht nach dem Tragen aus wie vorher Nein= der Fuß weißt nach dem Tragen Scheuer-/Druckstellen oder Reizungserscheinungen auf | | | | | |
| Wertungsbereich | Wertungskriterium | mögliche Punktzahl | | erreichte Punktzahl | |
| Tragetest 50% | Sicherer Halt im Schuh | gibt sicheren Halt: 125 P gibt Halt: 62,5 P gibt keinen sicheren Halt: 0 P | | | |
| | Wasserundurchlässigkeit | dauerhaft wasserundurchlässig: 125 P wasserundurchlässig: 62,5 P nicht dauerhaft wasserundurchlässig: 0 P | | | |
| | Feuchtigkeitsempfinden | Fuße/Socken bleiben trocken: 125 P Fuße/Socken sind so feucht wie immer: 62,5 P Fuße/Socken sind feucht 0 P | | | |
| | Ermüdung des Fußes | angenehmes Gewicht des Schuhs, Füße werden nicht müde 125 P Gewicht des Schuhs ist ok, Füße werden kaum müde 62,5 P Gewicht des Schuhs zu hoch, Füße werden schnell müde: 0 P | | | |
| erreichte Leistungspunkte Tragetest | | | | 0,00 | |
| | | | | max. zu erreichende Leistungspunkte | 500,00 |
| Wertungsbereich | Wertungskriterien | mögliche Punktzahl | | erreichte Punktzahl | |
| öko-faire und soziale Kriterien 20% | Abschnitt A: weitere Arbeits- und Sozialstandards | 150 | | | |
| | Abschnitt B: ökologische Standards | 50 | | | |
| erreichte öko-faire soziale Punkte | | | | 0,00 | |
| | | | | max. zu erreichende öko-faire & soziale Punkte | 200,00 |
| Preisbewertung | max. zu erreichende Höchstpunktzahl | Formel zur Berechnung der erreichten Punkte | | erreichte anteilige Punkte | |
| 30% | 300,00 | $\frac{\text{Niedrigster Angebotspreis} / \text{Angebotspreis} \times \text{max. zu erreichende Höchstpunktzahl}}{\text{Niedrigster Angebotspreis in €}}$ | | #DIV/0! | |
| | | | | Angebotspreis in € | |
| erreichte Gesamtpunktzahl | | | | #DIV/0! | |
| | | | | max. zu erreichende Punktzahl | 1000,00 |

30% sind hier die Hürde

Inhalt

| | |
|--|----------|
| 1. PFLICHTTEIL ILO KERNARBEITSNORM | 2 |
| 1.1 INSBESONDERE DIE EINHALTUNG DER ILO-KERNARBEITSNORM 182 IST BEI DER LANDESHAUPTSTADT STUTTGART VERPFLICHTEND GEREGLT: | 2 |
| 2. KONTROLLE SOZIALER KRITERIEN DURCH SIEGELSYSTEME ODER FRAGEBOGEN (EBENE: WERTUNGSKRITERIEN) | 3 |
| 2.1 HERSTELLUNG IN EINEM NICHT-DAC-LAND | 3 |
| 2.2 VORGEGEBENE SIEGELSYSTEME..... | 5 |
| 2.3 SIEGELSYSTEM | 5 |
| 2.4 AUSFÜLLEN DES FRAGENKATALOGS..... | 6 |
| 2.5 FRAGENKATALOG | 6 |
| 3. KONTROLLE ÖKOLOGISCHER KRITERIEN DURCH SIEGELSYSTEME ODER FRAGEBOGEN (EBENE: WERTUNGSKRITERIEN) | 9 |
| 3.1 FRAGEBOGEN ÖKOLOGISCHE KRITERIEN | 9 |
| 3.2 AUFLISTUNG DER SUBSTANZEN NACH CADS RSL STAND 1 | 11 |

1. Pflichtteil ILO Kernarbeitsnorm

Die ILO Kernarbeitsnormen sind verpflichtend zu erfüllen.
Die ILO Kernarbeitsnormen beinhalten:

Einhaltung der ILO-Konventionen

Die Ausführung des Auftrages darf nur unter Einhaltung der in den ILO Arbeitsnormen (Kernarbeitsnormen) festgelegten Mindeststandards erfolgen. Zu den ILO Arbeitsnormen gehören folgende Übereinkommen:

Übereinkommen 29 und 105:

Verbot der Zwangs- oder Pflichtarbeit und Disziplinarmaßnahmen

Übereinkommen 87, 98, 135 und 154:

Vereinigungsfreiheit und Recht zu Kollektivverhandlungen

Übereinkommen 100, 111, 143, 158, 159, 169, und 183:

Verbot der Diskriminierung

Übereinkommen 138, 142 und 182:

Verbot von Kinderarbeit und Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung

Übereinkommen 155:

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Übereinkommen 1 und 14:

Begrenzung der Regel- und maximalen Arbeitszeiten

Übereinkommen 26 und 131:

Entlohnung von regulären Arbeitszeiten und Überstunden

1.1 Insbesondere die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnorm 182 ist bei der Landeshauptstadt Stuttgart verpflichtend geregelt:

„Aktiv gegen Kinderarbeit“

Stuttgart, 9. Mai 2005, Vorlage 180/2005

Die Einhaltung dieser Vorschrift ist damit eine besondere Ausführungsbedingung des Vertrages und ist zwingend einzuhalten.

1.2 Bestätigung über die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnorm 182

Das angebotene Produkt ist ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182 über die schlimmsten Formen der Kinderarbeit hergestellt bzw. der Hersteller oder Verkäufer hat aktive zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet. Bei Produkten, die in Asien, Afrika oder Lateinamerika hergestellt oder verarbeitet worden sind, ist dies durch die Zertifizierung einer unabhängigen Organisation oder eine entsprechende Selbstverpflichtung nachzuweisen.

2. Kontrolle sozialer Kriterien durch Siegelsysteme oder Fragebogen (Ebene: Wertungskriterien)

Wird dieser Abschnitt nicht abgegeben oder nicht ausgefüllt, werden im Bereich der Wertung der Kontrolle der sozialen Kriterien 0 Punkte vergeben.

Im Bereich der Kontrolle sozialer Kriterien können **150** von **200** Wertungspunkten erzielt werden.

Ein Nachweis zur Kontrolle sozialer Kriterien kann über 2 verschiedene Nachweise erbracht werden und bezieht sich auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen in den Herstellungsbedingungen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts (d.h. der Schaft vernäht wurde oder das im konkreten Auftrag beschaffte Produkt final angefertigt wurde):

Die 2 möglichen Nachweisformen sind:

2.1 Herstellung in einem Nicht-DAC-Land

Eine hinreichende Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt entfällt, da:

die Waren sind nicht in einem der in der DAC-Liste (Anlage 2 „DAC-Liste“) der Entwicklungsländer und -gebiete aufgeführten Länder/Gebiete gewonnen oder hergestellt, sondern in folgendem Land/Gebiet (gemäß der Produktkennzeichnung „Made in“)

→ 150 Punkte

(zu beachten: im Zweifel ist dem Auftraggeber die Adresse und Name der Produktionsstätte vor Zuschlagserteilung nachzureichen)

Wenn 2.1 nicht zu trifft dann weiter mit Punkt 2.2

DAC Liste

| Europa | Afrika | Amerika | Asien | Ozeanien |
|-------------------------|------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|-------------------|
| Albanien | nördlich der Sahara | Nord- und Mittelamerika | Naher und Mittlerer Osten | Cookinseln |
| Belarus | | | | Fidschi |
| Bosnien und Herzegowina | Ägypten | Antigua und Barbuda | Irak | Kiribati |
| Kosovo | Algerien | Belize | Iran | Marshallinseln |
| Mazedonien | Libyen | Costa Rica | Jemen | Mikronesien |
| Moldau | Marokko | Dominica | Jordanien | Nauru |
| Montenegro | Tunesien | Dominikanische Republik | Libanon | Niue |
| Serbien | | El Salvador | Palästinensische Gebiete | Palau |
| Türkei | südlich der Sahara | Grenada | Syrien | Papua-Neuguinea |
| Ukraine | | Guatemala | | Salomonen |
| | Angola | Haiti | Süd- und Zentralasien | Samoa |
| | Äquatorialguinea | Honduras | | Tokelau |
| | Äthiopien | Jamaika | Afghanistan, Islamische Republik | Tonga |
| | Benin | Kuba | Armenien | Tuvalu |
| | Botsuana | Mexiko | Aserbajdschan | Vanuatu |
| | Burkina Faso | Montserrat | Bangladesch | Wallis und Futuna |
| | Burundi | Nicaragua | Bhutan | |
| | Cabo Verde | Panama | Georgien | |
| | Côte d'Ivoire | St. Lucia | Indien | |
| | Dschibuti | St. Vincent und die Grenadinen | Kasachstan | |
| | Eritrea | | Kirgisistan | |
| | Gabun | Südamerika | Malediven | |
| | Gambia | | Myanmar | |
| | Ghana | Argentinien | Nepal, Dem. Bundesrepublik | |
| | Guinea | Bolivien | Pakistan | |
| | Guinea-Bissau | Brasilien | Sri Lanka | |
| | Kamerun | Chile | Tadschikistan | |
| | Kenia | Ecuador | Turkmenistan | |
| | Komoren | Guyana | Usbekistan | |
| | Kongo | Kolumbien | | |
| | Kongo, Dem. Republik | Paraguay | Ostasien | |
| | Lesotho | Peru | | |
| | Liberia | Suriname | China | |
| | Madagaskar | Uruguay | Indonesien | |
| | Malawi | Venezuela | Kambodscha | |
| | Mali | | Korea, Dem. Volksrepublik | |
| | Mauretanien | | Laos | |
| | Mauritius | | Malaysia | |
| | Mosambik | | Mongolei | |
| | Namibia | | Philippinen | |
| | Niger | | Thailand | |
| | Nigeria | | Timor-Leste | |
| | Ruanda | | Vietnam | |
| | Sambia | | | |
| | São Tomé und Príncipe | | | |
| | Senegal | | | |
| | Seychellen | | | |
| | Sierra Leone | | | |
| | Simbabwe | | | |
| | Somalia | | | |
| | St. Helena | | | |
| | Sudan | | | |
| | Südafrika | | | |
| | Südsudan | | | |
| | Swasiland | | | |
| | Tansania | | | |
| | Togo | | | |
| | Tschad | | | |
| | Uganda | | | |
| | Zentralafrikanische Republik | | | |

Quelle: OECD/DAC nach aktuellem Stand JAN 2018

2.2 Vorgegebene Siegelssysteme

Eine Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt kann vollständig belegt werden (Referenz: Fragenkatalog) durch folgende Siegelssysteme:

- Nachweis über die Mitgliedschaft in der „Fair Wear Foundation“ (FWF) oder gleichwertiges Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft – nämlich folgende/s _____*
→ **150 Punkte**
- Nachweis über die Mitgliedschaft in der „Fair Labour Association“ (FLA) oder gleichwertiges Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft – nämlich folgende/s _____*
→ **150 Punkte**

2.3 Siegelssystem

Eine Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt kann teilweise belegt werden (Referenz: Fragenkatalog) durch folgende Siegelssysteme bzw. ein Ausfüllen des Fragebogens:

Hilfestellung:

- a) *Siegel „Fairtrade Standard“ (FTT)*
→ Die Fragen 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8 und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen als positiv beantwortet
- b) *Mitgliedschaft in der Initiative „Ethical Trading Initiative“ (ETI)*
→ Die Fragen 1, 2, 3, 6, 7, 8 und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- c) *Zertifikat Sustainable Textile Production (STeP)*
→ Die Fragen 1, 2, 4, 5, 6 und 7 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- d) *Mitgliedschaft in der Initiative „Business Social Compliance Initiative“ (BSCI)*
→ Die Fragen 2, 3, 5, 7 und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- e) *Standard „Social Accountability International Standards 8000“ (SA 8000)*
→ Die Fragen 2, 3, 4, 5 und 7 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet.
- f) *Siegel „IVN zertifiziert“ (IVN Best Naturtextil oder Naturleder IVN zertifiziert)*
→ Die Fragen 2, 4 und 7 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- g) *Nachweis über ein Siegel, ein Zertifikat oder eine Mitgliedschaft – nämlich folgende/s _____ – wodurch einzelne Fragen durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet bewertet werden können → Punkte berechnen sich abhängig von den Maßnahmen, die je nach Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft verifiziert werden können*

2.4 Ausfüllen des Fragenkatalogs

→ Punkte berechnen sich nach den jeweiligen Angaben im Fragenkatalog

Die Fragen zur Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen beziehen sich auf die Herstellungsbedingungen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts (d.h. der der Schaff vernäht wurde oder das im konkreten Auftrag beschaffte Produkt final angefertigt wurde).

Hierbei gilt: Mit „Ja“ dürfen entsprechend diejenigen Fragen beantwortet werden, die über die jeweiligen „Alternativen“ verifiziert werden können.

Nachweise in Form von den gelisteten „Alternativen“ sind dem Auftraggeber nach entsprechender Aufforderung vor der Zuschlagserteilung vorzulegen und werden vom Auftraggeber absolut vertraulich behandelt.

2.5 Fragenkatalog

| | Frage | Nachweis | Ja | Nein | Punkte |
|----|---|---|-----------|-------------|---------------|
| | jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts (d.h. der Produktionsstätte in der das im konkreten Auftrag beschaffte Produkt final angefertigt wurde) | jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts | | | |
| 1. | Verfügen Sie als Händler oder Markenunternehmen über eine schriftliche Verpflichtung zur Achtung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts, die auch mögliche Unterauftragnehmer ¹ miteinschließt? | Alternativ: Verhaltenskodex ² des Markenunternehmens | | | 6 |
| 2. | Ermitteln Sie als Händler ³ oder Markenunternehmen ⁴ in den (eigenen) Geschäftspraktiken Risiken und deren Auswirkungen bzgl. der Einhaltung der genannten Sozial- | Alternativ: Risiko-Mapping ⁵ inklusive Anleitung zum Umgang mit identifizierten Risiken des Markenunternehmens | | | 9 |

¹ Mit **Unterauftragnehmer** sind Personen oder Unternehmen gemeint, an die die Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch den Produzenten ganz oder in Teilen ausgelagert wird.

² Ein **Verhaltenskodex** (hier) des Markenunternehmens ist eine Sammlung von Richtlinien und Regelungen, welche sich das Markenunternehmen im Rahmen einer Selbstbindung selbst auferlegt. Die formulierten Verhaltensanweisungen zur Achtung und Geltung der Sozialstandards (hier der ILO-Kernarbeitsnormen) dienen den Geltungsbehafteten als Handlungsorientierung, um im Sinne der Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen bei der Produktion des im konkreten Auftrag beschafften Endprodukts erwünschtes Verhalten zu kanalisieren bzw. unerwünschte Handlungen zu vermeiden.

³ Mit **Händler** sind Personen oder Unternehmen gemeint, die das im konkreten Auftrag beschaffende Endprodukt an den Auftraggeber (Stadt Bonn) verkaufen jedoch nicht zwangsläufig auch die Produktion des Endprodukts (in eigenen Betriebsstätten oder direkt beauftragten Produktionsbetrieben) vornehmen.

⁴ Mit **Markenunternehmen** sind Unternehmen gemeint, die das im konkreten Auftrag beschaffende Endprodukt unter deutlicher Hervorhebung des eigenen Produkt- oder Firmennamens vertreiben, jedoch nicht zwangsläufig auch den Handel des Endprodukts oder die Produktion des Endprodukts (in eigenen Betriebsstätten) vornehmen.

⁵ **Risiko-Mapping** bedeutet, sich über mögliche Arbeitsrechtsverletzungen im Hinblick auf die ILO-Kernarbeitsnormen in dem Land (indem sich die Produktionsstätte des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts befindet)

| | | | | | |
|----|--|--|--|--|-----------|
| | standards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | | | | |
| 3. | Unterstützen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Bekanntmachung in lokaler Sprache und Verbindlichkeit des Verhaltenskodex auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Trainingsmaterialien zu den Inhalten und der Umsetzung des Verhaltenskodex ODER Handreichung über die Verpflichtung zur Achtung und Geltung der im Verhaltenskodex genannten Sozialstandards in der lokalen Sprache | | | 15 |
| 4. | Haben Sie als Händler oder Markenunternehmen Kenntnis über die Produktionsstätte in der das im konkreten Auftrag beschaffende Produkt als Endprodukt produziert wurde? | Alternativ: Angabe des Namens und der Adresse der Produktionsstätte in der das im konkreten Auftrag beschaffende Produkt als Endprodukt produziert wurde | | | 12 |
| 5. | Prüfen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Einhaltung der genannten Sozialstandards durch unabhängige Sozial-Auditierungen ⁶ auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Sozialaudit, welches durch ein unabhängiges Unternehmen durchgeführt wurde [wie z.B. ein von Social Accountability Accreditation Services (SAAS) akkreditiertes Unternehmen (Unternehmen, die nach SAAS akkreditierte Audits durchführen sind z.B. SGS-SSC, Büro Veritas, TÜV Rheinland, u.a.)]. | | | 15 |
| 6. | Unterstützen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch regelmäßige und unabhängige Überprüfungen | Alternativ: Management-System-Audit ⁷ des Markenunternehmens, welches durch ein unabhängiges Unternehmen durchgeführt wurde | | | 30 |

und bei den Herstellungsbedingungen des jeweils im konkreten Auftrag beschaffende Produkts zu informieren und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung oder gar zur Verhinderung der Risiken und Auswirkungen festzulegen.

⁶ Mit **Sozial-Auditierungen** sind formelle und unabhängige Überprüfungen der Einhaltung (hier) der ILO Kernarbeitsnormen in der Produktionsstätte des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts gemeint. Die formelle Überprüfung umfasst u.a. die Kontrolle der Geschäftsbücher, Belege zu Arbeitszeiten, Personalerfassung und Lohnauszahlungen sowie Gespräche mit Beschäftigten hinsichtlich der Achtung und Geltung der ILO-Kernarbeitsnormen in der jeweiligen Produktionsstätte.

⁷ Mit einem **Management-System-Audit** sind formelle und unabhängige Überprüfungen der Geschäftspraktiken (hier) des Markenunternehmens gemeint – und zwar hinsichtlich deren Ausgestaltung zur Einhaltung des Verhaltenskodex bzw. der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts. Die formelle Überprüfung umfasst u.a.

| | | | | | |
|----|---|--|--|--|-----------|
| | Ihres Managementsystems bzw. des Markenunternehmens (hinsichtlich deren Auswirkungen bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards)? | | | | |
| 7. | Erfolgt die Ermittlung von möglichen Risiken von Ihnen bzw. die des Markenunternehmens bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch die Implementierung einer anonymen Beschwerdehotline? | Alternativ: Angabe der anonymen Beschwerdehotline (Telefonnummer) | | | 18 |
| 8. | Erfolgt die Ermittlung von möglichen Risiken von Ihnen bzw. die des Markenunternehmens bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch eine unabhängige, nicht in der Fabrik arbeitende, Ansprechperson für Beschwerden vor Ort? | Alternativ: Nennung der unabhängigen Ansprechperson für Beschwerden vor Ort | | | 27 |
| 9. | Unterstützen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Produzenten ⁸ bei Schulungen zu sozialgerechten Produktionsbedingungen für Management und Beschäftigte der Produktionsstätte auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Zertifikat über Schulung zu sozialgerechten Produktionsbedingungen für Management und Beschäftigte der Produktionsstätte | | | 18 |

die Kontrolle der Beschaffungspraktiken, Zusammenarbeit mit Lieferanten und Managementsysteme hinsichtlich der Auswirkungen auf die Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts.

⁸ Siehe Fußnote 2)

3. Kontrolle ökologischer Kriterien durch Siegelssysteme oder Fragebogen (Ebene: Wertungskriterien)

Wird dieser Abschnitt nicht abgegeben oder nicht ausgefüllt, werden im Bereich der Wertung der Kontrolle der ökologischen Kriterien 0 Punkte vergeben.

Im Bereich der Kontrolle ökologischer Kriterien können **50** von **200** Wertungspunkten erzielt werden.

Ein Nachweis zur Kontrolle ökologischer Kriterien kann über die Ausfüllfelder im Fragebogen durch Nachweise in der Form der angeführten Siegelssysteme oder der gelisteten Alternativen erfolgen.

Zu beachten: Mit „JA“ dürfen nur diejenigen Fragen beantwortet werden, die über die Möglichkeiten der gelisteten Nachweise verifiziert werden können. Nachweise sind dem Auftraggeber nach entsprechender Aufforderung vor der Zuschlagserteilung vorzulegen und werden vom Auftraggeber absolut vertraulich behandelt.

3.1 Fragebogen ökologische Kriterien

| Nr. | Frage | Nachweis | Ja | Nein | Punkte |
|------|--|--|----|------|-----------|
| | jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle spezifischer ökologischer Standards des im konkreten Auftrag beschafften Endprodukts | jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle spezifischer ökologischer Standards des im konkreten Auftrag beschafften Endprodukts | | | |
| 1 a. | <p>Nur bei Angeboten zu Schuhen auszufüllen, deren Hauptbestandteil im Obermaterial Textil ist:</p> <p>Stellen Sie bzw. der Hersteller über ein Kontroll- bzw. Verifizierungssystem sicher, dass <u>bei der Fertigung des Produkts und Verarbeitung von synthetischen Fasern</u> die Grenzwerte für extrahierbare Substanzen (siehe Auflistung der Substanzen nach CADS RSL Stand 1 in der Tabelle, Anhang 3)⁹ bei den synthetischen und beschichteten Textilien nicht überschritten werden?</p> | <p>Öko-Tex Standard (mindestens 100)</p> <p>Alternativ: Nennung des Kontroll- bzw. Verifizierungssystems [z.B. ein technisches Dossier des Herstellers mit Testbericht, Qualitätsprüfzeugnis oder Analysezertifikat anerkannter Prüfstellen].</p> | | | 30 |

⁹ Die in Frage 1 gelisteten Anforderungen der spezifischen ökologischen Standards richten sich nach dem Katalog CADS RSL Stand 1 der Arbeitsgruppe CADS (Cooperation at DSI) des Deutschen Schuhinstituts. In dem Katalog (Anlage 3) sind verschiedene Substanzen (Azofarbstoffe, Biozide, Chlorierte Phenole, Farbstoffe, Schwermetalle, Zinnorganische Verbindungen, Chlorierte Benzole und Toluole, etc.) aufgeführt, die u.a. bei der Anfertigung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen aus synthetischen Fasern zum Einsatz kommen und hier über Grenzwerte geregelt sind. Bei „JA“-Antwort der Frage 1. des Fragebogens zur Kontrolle ökologischer Kriterien dürfen die Grenzwerte nicht überschritten werden.

| | | | | | |
|------|--|---|--|--|-----------|
| 1 b. | <p>Nur bei Angeboten zu Schuhen auszufüllen, deren Hauptbestandteil im Obermaterial Leder ist:</p> <p>Stellen Sie bzw. der Hersteller über ein Kontroll- bzw. Verifizierungssystem sicher, dass <u>bei der Ledergerbung und Lederverarbeitung</u> die Grenzwerte für extrahierbare Substanzen (siehe Auflistung der Substanzen nach CADS RSL Stand 1 in der Tabelle 3.2)¹⁰ im Leder und dem beschichteten Leder nicht überschritten werden?</p> | Leather Standard by Öko-Tex | | | 30 |
| | | <p>Alternativ:</p> <p>Nennung des Kontroll- bzw. Verifizierungssystems [z.B. ein technisches Dossier des Herstellers mit Testbericht, Qualitätsprüfzeugnis oder Analysezertifikat anerkannter Prüfstellen)].</p> | | | |
| 2. | <p>Verfügen Sie bzw. der Hersteller über eine schriftliche Umweltpolicy auf <u>der ersten Stufe der Lieferkette</u> (Anfertigung des Produkts) die folgendes beinhaltet?: eine für das Umweltmanagement zuständige Person, Maßnahmen zur Minimierung und Überwachung von Abfall u. Umweltbelastungen, zu treffende Maßnahmen im Falle von Abfall- und Verschmutzungsvorfällen, Dokumentation zur Ausbildung des Personals zum sparsamen Umgang mit Wasser u. Energie sowie zur richtigen u. sparsamen Verwendung von Chemikalien und ihrer korrekten Entsorgung.</p> | IVN zertifiziert, Bluesign | | | 20 |
| | | <p>Alternativ:</p> <p>Offenlegung der schriftlichen Umweltpolicy</p> | | | |

¹⁰ Die in Frage 1 gelisteten Anforderungen der spezifischen ökologischen Standards richten sich nach dem Katalog CADS RSL Stand 1 der Arbeitsgruppe CADS (Cooperation at DSI) des Deutschen Schuhinstituts. In dem Katalog (Anlage 3) sind verschiedene Substanzen (Azofarbstoffe, Biozide, Chlorierte Phenole, Farbstoffe, Schwermetalle, Zinnorganische Verbindungen, Chlorierte Benzole und Toluole, etc.) aufgeführt, die u.a. bei der Anfertigung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen aus Leder gewöhnlich zum Einsatz kommen und hier über Grenzwerte geregelt sind. Die Kontrolle zur Einhaltung der Grenzwerte nach dem Katalog CADS RSL Stand 1, wie sie etwa von **Terra Care** eingehalten werden, ist Gegenstand des Fragenkatalogs zu der Kontrolle ökologischer Kriterien. *Bei „JA“-Antwort der Frage 1. des Fragebogens zur Kontrolle ökologischer Kriterien dürfen die Grenzwerte nicht überschritten werden.*

3.2 Auflistung der Substanzen nach CADS RSL Stand 1

Die Auflistung umfasst verschiedene Substanzen (Azofarbstoffe, Biozide, Chlorierte Phenole, Farbstoffe, Schwermetalle etc.), die u.a. bei der Anfertigung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen aus Leder oder aus synthetischen Textilien (als Hauptkomponente) gewöhnlich zum Einsatz kommen und hier über Grenzwerte geregelt sind. Die Grenzwerte basieren auf dem Katalog CADS RSL Stand 1 der Arbeitsgruppe CADS (Cooperation at DSI) des Deutschen Schuhinstituts. **Bei „JA“-Antwort der Frage 1. des Fragebogens zur Kontrolle ökologischer Kriterien dürfen die Grenzwerte nicht überschritten werden.**

Legende:

- x Prüfung/ Grenzwert für Material mit und ohne Hautkontakt
- Prüfung/ Grenzwert nur für Material mit Hautkontakt
- Prüfung/ Grenzwert nur für Material ohne Hautkontakt

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | | Synthetische Textilien | |
|--|----------|---------------------------|-------|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | | Leder | beschichtetes Leder | Textilien | Beschichtete Textilien |
| Azofarbstoffe | | | | | | |
| 3,3'-Dichlorobenzidine | | 20 mg/kg | x | x | x | x |
| 3,3'-Dimethylbenzidine | | 20 mg/kg | | | | |
| 2,4-Diaminoanisole | | 20 mg/kg | | | | |
| 2,4-Toluylendiamine | | 20 mg/kg | | | | |
| 2,4-Xylidine | | 20 mg/kg | | | | |
| 2,6-Xylidine | | 20 mg/kg | | | | |
| 2-Amino-4-Nitrotoluene | | 20 mg/kg | | | | |
| 2-Naphthylamine | | 20 mg/kg | | | | |
| 3,3'-Dimethoxybenzidine | | 20 mg/kg | | | | |
| 3,3'-Dimethyl-4,4'-Diaminodiphenylmethane | | 20 mg/kg | | | | |
| 4,4'-Diaminodiphenylmethane | | 20 mg/kg | | | | |
| 4,4'-Methylene-Bis-(2-Chloroaniline) | | 20 mg/kg | | | | |
| 4,4'-Oxydianiline | | 20 mg/kg | | | | |
| 4,4'-Thiodianiline | | 20 mg/kg | | | | |
| 4-Aminoazobenzene | | 20 mg/kg | | | | |
| 4-Aminodiphenyl | | 20 mg/kg | | | | |
| 4-Chloro-o-Toluidine | | 20 mg/kg | | | | |
| Benzidine | | 20 mg/kg | | | | |
| o-Aminoazotoluene | | 20 mg/kg | | | | |
| o-Anisidine | | 20 mg/kg | | | | |
| o-Toluidine | | 20 mg/kg | | | | |
| p-Chloroaniline | | 20 mg/kg | | | | |
| p-Cresidine | | 20 mg/kg | | | | |
| 2,4,5-Trimethylaniline | | 20 mg/kg | | | | |
| Biozide | | | | | | |
| Dimethylfumarate | DMFU | 0.1 mg/kg | x | x | | |
| 2-(Thiocyanomethylthio)-Benzothiazol ^{f)} | TCMTB | 500 mg/kg | x | x | x | x |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | | Synthetische Textilien | Beschichtete Textilien |
|--|----------|---------------------------|-------|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | | Leder | beschichtetes Leder | | |
| 4-Chlor-3-Methylphenol ^{f)} | CMK | 600 mg/kg | X | X | | |
| 2-Phenylphenol ^{f)} | OPP | 1000 mg/kg | X | X | | |
| 2-Phenylphenol ^{f)} | OPP | 100 mg/kg | | | | |
| 2-Octylisothiazol-3(2H)-on ^{f)} | OIT | 250 mg/kg | X | X | X | X |
| Triclosan ^{f)} | | 50 mg/kg | ● | ● | | |
| Chlorierte Phenole | | jedes Isomer | X | X | ● | ● |
| Pentachlorophenol | PCP | 1 mg/kg | | | X | X |
| 2,3,4,5-Tetrachlorophenol | TeCP | 1 mg/kg | | | | |
| 2,3,4,6-Tetrachlorophenol | | 1 mg/kg | | | | |
| 2,3,5,6-Tetrachlorophenol | | 1 mg/kg | | | | |
| 2,3,4-Trichlorophenol | TriCP | 2 mg/kg | | | | |
| 2,3,5-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,3,6-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,4,5-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,4,6-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 3,4,5-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,4-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,3-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,5-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,6-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 3,4-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 3,5-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 4-Chlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2-Chlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 3-Chlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| Farbstoffe - allergisierend | | jeder Farbstoff | | | | |
| Disperse Blue 102 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 106 | | 1 mg/l | | | ● | ● |
| Disperse Blue 124 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 26 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 3 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 35 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 7 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Brown 1 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Orange 1 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Orange 3 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Orange 37/76 | | 1 mg/l | | | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | | Synthetische Textilien | Beschichtete Textilien |
|--|----------|--------------------------------|-------|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | | Leder | beschichtetes Leder | | |
| Disperse Red 1 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Red 11 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Red 17 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Yellow 1 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Yellow 39 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Yellow 49 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Yellow 9 | | 1 mg/l | | | | |
| Farbstoffe - krebserregend | | jeder Farbstoff | | | • | • |
| Disperse Yellow 23 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Yellow 3 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Orange 149 | | 1 mg/l | | | | |
| Acid Red 26 | | 1 mg/l | | | | |
| Basic Red 9 | | 1 mg/l | | | | |
| Basic Violet 14 | | 1 mg/l | | | | |
| Direct Black 38 | | 1 mg/l | | | | |
| Direct Blue 6 | | 1 mg/l | | | | |
| Direct Red 28 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 1 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Orange 11 | | 1 mg/l | | | | |
| Farbstoffe - sonstige | | | | | • | • |
| Basic Blue 26 | | 1 mg/l | | | • | • |
| Solvent yellow 2 | | 1 mg/l | | | • | • |
| Solvent yellow 14 | | 1 mg/l | | | • | • |
| Basic Violet 1 | | 1 mg/l | | | • | • |
| Acid violet 49 | | 1 mg/l | | | X | X |
| Blue colorant (EC 405-6654; Index 611-070-00-2) | | nicht nachweisbar | X | X | | |
| Schwermetalle | | | | | | |
| Chromium VI, soluble nach Alterung ^{b)} | Cr VI | 3 mg/kg | X | X | | X |
| Cadmium, total | Cd | 100 mg/kg | | X | | X |
| Lead, total | Pb | 90 mg/kg | | X | | |
| Nickel release of metal parts | Ni | 0.28 µg/cm ² /Woche | | | • | • |
| Cadmium, soluble | Cd | 0.1 mg/kg | • | • | • | • |
| Nickel, soluble | Ni | 4.0 mg/kg | • | • | • | • |
| Cobalt, soluble | Co | 4.0 mg/kg | • | • | • | • |
| Lead, soluble | Pb | 1.0 mg/kg | • | • | • | • |
| Antimony, soluble | Sb | 30 mg/kg | • | • | • | • |
| Mercury, soluble | Hg | 0.02 mg/kg | • | • | • | • |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | beschichtetes Leder | Synthetische Textilien | Beschichtete Textilien |
|---|----------|------------------------|-------|---------------------|------------------------|------------------------|
| Chromium, soluble total | Cr | 2.0 mg/kg | | | | |
| Zinnorganische Verbindungen | | | | X | X | X |
| Dibutyltin | DBT | 5 mg/kg | | | | |
| Dibutyltin dichloride | DBTC | 5 mg/kg | | | | |
| Dioctyltin | DOT | 5 mg/kg | | | | |
| Monobutyltin | MBT | 5 mg/kg | | | | |
| Tributyltin | TBT | 1 mg/kg | | | | |
| Triphenyltin | TPhT | 1 mg/kg | | | | |
| Monooctylzinn | MOT | 5 mg/kg | | | | |
| Bis (tributyltin)oxide | TBTO | 1 mg/kg | | | | |
| Andere chemische Rückstände | | | | | | |
| Short chain chlorinated paraffins (C10-C13) | SCCP | 500 mg/kg | X | X | | X |
| medium chain chlorinated paraffins (C14-C17) | MCCP | 1000 mg/kg | X | X | | X |
| Perfluorooctansulfonate | PFOS | 1 µg/m ² | ○ | ○ | ○ | |
| Pentadecafluorooctanoic acid | PFOA | 1000 mg/kg | ○ | ○ | ○ | |
| Ammonium pentadecafluorooctanoate | APFO | 1000 mg/kg | ○ | ○ | ○ | |
| 2-Mercaptobenzothiazole | 2-MBT | 100 mg/kg | | | | |
| Formaldehyde (< 36 month ^{d)}) | | 20 mg/kg | X | X | X | X |
| Formaldehyde (> 36 month) | | 75 mg/kg | ● | ● | ● | ● |
| Formaldehyde (> 36 month) | | 150 mg/kg | ○ | ○ | ○ | ○ |
| 1-Methyl-2-pyrrolidone | NMP | 500 mg/kg | X | X | | |
| Dimethylformamide (< 36 month ^{d)}) | DMFA | 50 mg/kg | | X | | X |
| Dimethylformamide (> 36 month) | DMFA | 300 mg/kg | | X | | X |
| Dimethylformamide | DMFA | 10 mg/kg | | | | |
| Formamide | | 100 mg/kg | | | | |
| Bis(2-methoxyethyl)ether | BMEE | 1000 mg/kg | X | X | | |
| Nitrosamine (< 36 month ^{d)}) | | 0.5 mg/kg | | | | |
| pH-Wert | | 3.5-7.0 | ● | ● | | |
| pH-Wert | | 4.5-7.5 | | | ● | ● |
| p-Phenylendiamine | pPDA | 20 mg/kg | | | X | X |
| Andere Phenole | | | | | | |
| Nonylphenol | NP | 30 mg/kg | | X | | X |
| Octylphenol | OP | 30 mg/kg | | X | | X |
| Nonylphenol Ethoxylates | NPEO | 100 mg/kg | X | X | X | X |
| Octylphenol Ethoxylates | OPEO | 100 mg/kg | X | X | X | X |
| Phthalate | | jedes Phthalat | | X | | |
| Benzylbutylphthalate | BBP | 500 mg/kg | | | | X |
| Di-n-butylphthalate | DBP | 500 mg/kg | | | | |
| Diethylhexylphthalate | DEHP | 500 mg/kg | | | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | | Synthetische Textilien | Beschichtete Textilien |
|--|----------|---------------------------|-------|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | | Leder | beschichtetes Leder | | |
| Diisobutylphthalate | DIBP | 500 mg/kg | | | | |
| Diisodecylphthalate | DIDP | 500 mg/kg | | | | |
| Diisononylphthalate | DINP | 500 mg/kg | | | | |
| Di-n-octylphthalate | DNOP | 500 mg/kg | | | | |
| Bis-(2-methoxyethyl)-phthalate | BMEP | 500 mg/kg | | | | |
| Di-n-hexylphthalate | DHP | 500 mg/kg | | | | |
| 1,2-Benzenedicarboxylic acid, di-C7-11-branched and linear alkyl esters | DHNUP | 500 mg/kg | | | | |
| 1,2-Benzenedicarboxylic acid, di-C6-8-branched alkyl esters, C7-rich | DIHP | 500 mg/kg | | | | |
| 1,2-Benzenedicarboxylic acid, dipentylester branched and linear | | 500 mg/kg | | | | |
| Dipentylphthalate | DPP | 500 mg/kg | | | | |
| Diisopentylphthalate | DIPP | 500 mg/kg | | | | |
| n-Pentyl-iso-pentylphthalate | PIPP | 500 mg/kg | | | | |
| Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (REACH) | | jedes PAK | | X | | |
| Benzo[a]anthracene | | 0.2 mg/kg | | | X | X |
| Benzo[a]pyrene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Benzo[b]fluoroanthene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Benzo[e]pyrene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Benzo[j]fluoroanthene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Benzo[k]fluoroanthene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Dibenzo[a,h]anthracene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Chrysene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Naphthalene (EPA) | | 10 mg/kg ^{e)} | | X | | |
| Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (EPA) | | | | X | X | X |
| Acenaphthene | | | | | X | X |
| Acenaphthylene | | | | | | |
| Anthracene | | | | | | |
| Benzo[g,h,i]perylene | | | | | | |
| Fluoroanthene | | | | | | |
| Fluoroene | | | | | | |
| Indeno[1,2,3-cd]pyrene | | | | | | |
| Phenanthrene | | | | | | |
| Pyrene | | | | | | |
| Flüchtige organische Verbindungen | | | | | | |
| 2-Phenyl-2-Propanol | 2-P-2-P | 10 mg/kg | | | | |
| Acetophenone | | 10 mg/kg | | | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | | Synthetische Textilien | Beschichtete Textilien |
|---------------------------------------|----------|---------------------------|-------|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | | Leder | beschichtetes Leder | | |
| Benzene | | 5 mg/kg | | X | | |
| Toluene | | 10 mg/kg | | X | | X |
| 1,2-Dichlorethane | | 10 mg/kg | | | | X |
| Ethylbenzene | | 50 mg/kg | | | | |
| o-Xylene | | 50 mg/kg | | | | |
| m-Xylene | | | | | | |
| p-Xylene | | | | | | |
| 2-Butanone (MEK) | | 50 mg/kg | | | | |
| Cyclohexanone | | 50 mg/kg | | | | |
| Chlorierte Benzole und Toluole | | Σ 10 mg/kg | | | | |
| Dichlorobenzenes | | | | | • | • |
| Trichlorobenzenes | | | | | | |
| Tetrachlorobenzenes | | | | | | |
| Pentachlorobenzenes | | | | | | |
| Hexachlorobenzene | | | | | | |
| Chlorotoluenes | | | | | | |
| Dichlorotoluenes | | | | | | |
| Trichlorotoluenes | | | | | | |

Preisblatt

| Bieter | | | | | | | |
|--------|---|--------------------------------|-----------------------------|-------|---------|-------------------|-------------------|
| Pos. | Beschreibung | Fabrikat und Typen-bezeichnung | Artikel-Nr. des Herstellers | Menge | Einheit | Einzelpreis netto | Gesamtpreis netto |
| 1 | <p>Wasserdichter Winterstiefel</p> <p>Größen 38-46 Mehrweitemsystem Sicherheitsstiefel, S3, Form C, SRC, CI nach EN ISO 20345 S3 geeignet zur Einlagerversorgung nach DGUV Regel 112-191 (BGR 191) Schutzkappe Stahl oder Aluminium oder gleichwertig Grundfarbe: Schwarz, Grau oder Braun Schnürschuh: mind. 6 Loch/Ösen/Schlaufen oder Reißverschluss mit Schnelleinstieg und separater Schnürung oder 5 Loch/Ösen/Schlaufen, wenn Klettverschluss den Schluss bildet</p> <p>Oberschuhmaterial wasserdicht, Glattleder oder Textil Thermo Futter Durchtrittschutz Anstoßschutz oder Überkappe zum Schutz vor Abrieb/Verschleiß auswechselbare Einlegesohle straßen-und geländetaugliches Profil Kriterien die über den Tragetest heraus gefunden werden: weiche gepolsterte Lasche Innenfutter aus weichem, scheuerbeständigem Textilmaterial Polsterung des Achillessehnenbereiches weiche, der Fersenform entsprechende Hinterkappe druckentlastende Dämpfung Feuchtigkeitssystem Laufsohle mit Rutschhemmung in Längs- und Querrichtung Zwischensohle mit guter Dämpfung Gelenkstütze</p> | | | 540 | Paar | | 0,00 € |
| 2 | <p>Randgrößen: Größen 36-37 und Größen 47-48 zu den in Pos. 1 angegebenen Kriterien des Modells</p> | 0 | 0 | 36 | Paar | | 0,00 € |
| | 1. Option Verlängerung um ein Jahr | 0 | 0 | 270 | Paar | 0,00 € | 0,00 € |
| | <p>Randgrößen: Größen 36-37 und Größen 47-48 zu den in Pos. 1 angegebenen Kriterien des Modells</p> | 0 | 0 | 18 | Paar | 0,00 € | 0,00 € |
| | 2. Option Verlängerung um ein Jahr | 0 | 0 | 270 | Paar | 0,00 € | 0,00 € |
| | <p>Randgrößen: Größen 36-37 und Größen 47-48 zu den in Pos. 1 angegebenen Kriterien des Modells</p> | 0 | 0 | 18 | Paar | 0,00 € | 0,00 € |

| | |
|---|---------------|
| Gesamtpreis netto (ohne Optionen): | 0,00 € |
| Umsatzsteuer in Prozent: | 19,00 |
| Umsatzsteuer in Euro: | 0,00 € |
| Gesamtpreis brutto (ohne Optionen) | 0,00 € |

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gesamtpreis netto (mit Optionen): | 0,00 € |
| Umsatzsteuer in Prozent: | 19,00 |
| Umsatzsteuer in Euro: | 0,00 € |
| Gesamtpreis brutto (mit Optionen) | 0,00 € |

Auswertung von Preis und Leistung für die Arbeits- und Sicherheitsschuhausschreibung 2018

Los 2: Wasserdichter Winterstiefel S3
 Namen der Bieters:
 angebotenes Modell:
 Anzahl der Tester: 0

| Wertungsbereich | K.O. Kriterium | Antwort | Anzahl erhalten Ja/Nein | % | Ergebnis des K.O. Kriteriums |
|--|---|---|--|----------------------------|------------------------------|
| K.O. Frage | Tragekomfort | Ja | | #DIV/0! | |
| | | Nein | | #DIV/0! | |
| Gesamtzahl der Tester | | | 0 | #DIV/0! | |
| K.O. Kriterium bestanden? | | | | | #DIV/0! |
| Ja= der Fuß sieht nach dem Tragen aus wie vorher Nein= der Fuß weißt nach dem Tragen Scheuer-/Druckstellen oder Reizungserscheinungen auf | | | | | |
| Wertungsbereich | Wertungskriterium | mögliche Punktzahl | | erreichte Punktzahl | |
| Tragetest 50% | Sicherer Halt im Schuh | gibt sicheren Halt: 125 P gibt Halt: 62,5 P gibt keinen sicheren Halt: 0 P | | | |
| | Wasserundurchlässigkeit | dauerhaft wasserundurchlässig: 125 P wasserundurchlässig: 62,5 P nicht dauerhaft wasserundurchlässig: 0 P | | | |
| | Feuchtigkeitsempfinden | Fuße/Socken bleiben trocken: 125 P Fuße/Socken sind so feucht wie immer: 62,5 P Fuße/Socken sind feucht 0 P | | | |
| | Ermüdung des Fußes | angenehmes Gewicht des Schuhs, Füße werden nicht müde 125 P Gewicht des Schuhs ist ok, Füße werden kaum müde 62,5 P Gewicht des Schuhs zu hoch, Füße werden schnell müde: 0 P | | | |
| | | | erreichte Leistungspunkte Tragetest | 0,00 | |
| | | | max. zu erreichende Leistungspunkte | 500,00 | |
| Wertungsbereich | Wertungskriterien | mögliche Punktzahl | | erreichte Punktzahl | |
| öko-faire und soziale Kriterien 20% | Abschnitt A: weitere Arbeits- und Sozialstandards | 150 | | | |
| | Abschnitt B: ökologische Standards | 50 | | | |
| | | | erreichte öko-faire soziale Punkte | 0,00 | |
| | | | max. zu erreichende öko-faire & soziale Punkte | 200,00 | |
| Preisbewertung | max. zu erreichende Höchstpunktzahl | Formel zur Berechnung der erreichten Punkte | | erreichte anteilige Punkte | |
| 30% | 300,00 | Niedrigster Angebotspreis/Angebotspreis*max. zu erreichende Höchstpunktzahl | | #DIV/0! | |
| | | Niedrigster Angebotspreis in € | Angebotspreis in € | | |
| | | | erreichte Gesamtpunktzahl | #DIV/0! | |
| | | | max. zu erreichende Punktzahl | 1000,00 | |

Inhalt

| | |
|--|----------|
| 1. PFLICHTTEIL ILO KERNARBEITSNORM | 2 |
| 1.1 INSBESONDERE DIE EINHALTUNG DER ILO-KERNARBEITSNORM 182 IST BEI DER LANDESHAUPTSTADT STUTTGART VERPFLICHTEND GEREGLT: | 2 |
| 2. KONTROLLE SOZIALER KRITERIEN DURCH SIEGELSYSTEME ODER FRAGEBOGEN (EBENE: WERTUNGSKRITERIEN) | 3 |
| 2.1 HERSTELLUNG IN EINEM NICHT-DAC-LAND | 3 |
| 2.2 VORGEGEBENE SIEGELSYSTEME..... | 5 |
| 2.3 SIEGELSYSTEM | 5 |
| 2.4 AUSFÜLLEN DES FRAGENKATALOGS..... | 6 |
| 2.5 FRAGENKATALOG | 6 |
| 3. KONTROLLE ÖKOLOGISCHER KRITERIEN DURCH SIEGELSYSTEME ODER FRAGEBOGEN (EBENE: WERTUNGSKRITERIEN) | 9 |
| 3.1 FRAGEBOGEN ÖKOLOGISCHE KRITERIEN | 9 |
| 3.2 AUFLISTUNG DER SUBSTANZEN NACH CADS RSL STAND 1 | 11 |

1. Pflichtteil ILO Kernarbeitsnorm

Die ILO Kernarbeitsnormen sind verpflichtend zu erfüllen.
Die ILO Kernarbeitsnormen beinhalten:

Einhaltung der ILO-Konventionen

Die Ausführung des Auftrages darf nur unter Einhaltung der in den ILO Arbeitsnormen (Kernarbeitsnormen) festgelegten Mindeststandards erfolgen. Zu den ILO Arbeitsnormen gehören folgende Übereinkommen:

Übereinkommen 29 und 105:

Verbot der Zwangs- oder Pflichtarbeit und Disziplinarmaßnahmen

Übereinkommen 87, 98, 135 und 154:

Vereinigungsfreiheit und Recht zu Kollektivverhandlungen

Übereinkommen 100, 111, 143, 158, 159, 169, und 183:

Verbot der Diskriminierung

Übereinkommen 138, 142 und 182:

Verbot von Kinderarbeit und Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung

Übereinkommen 155:

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Übereinkommen 1 und 14:

Begrenzung der Regel- und maximalen Arbeitszeiten

Übereinkommen 26 und 131:

Entlohnung von regulären Arbeitszeiten und Überstunden

1.1 Insbesondere die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnorm 182 ist bei der Landeshauptstadt Stuttgart verpflichtend geregelt:

„Aktiv gegen Kinderarbeit“

Stuttgart, 9. Mai 2005, Vorlage 180/2005

Die Einhaltung dieser Vorschrift ist damit eine besondere Ausführungsbedingung des Vertrages und ist zwingend einzuhalten.

1.2 Bestätigung über die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnorm 182

Das angebotene Produkt ist ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182 über die schlimmsten Formen der Kinderarbeit hergestellt bzw. der Hersteller oder Verkäufer hat aktive zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet. Bei Produkten, die in Asien, Afrika oder Lateinamerika hergestellt oder verarbeitet worden sind, ist dies durch die Zertifizierung einer unabhängigen Organisation oder eine entsprechende Selbstverpflichtung nachzuweisen.

2. Kontrolle sozialer Kriterien durch Siegelsysteme oder Fragebogen (Ebene: Wertungskriterien)

Wird dieser Abschnitt nicht abgegeben oder nicht ausgefüllt, werden im Bereich der Wertung der Kontrolle der sozialen Kriterien 0 Punkte vergeben.

Im Bereich der Kontrolle sozialer Kriterien können **150** von **200** Wertungspunkten erzielt werden.

Ein Nachweis zur Kontrolle sozialer Kriterien kann über 2 verschiedene Nachweise erbracht werden und bezieht sich auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen in den Herstellungsbedingungen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts (d.h. der Schaft vernäht wurde oder das im konkreten Auftrag beschaffte Produkt final angefertigt wurde):

Die 2 möglichen Nachweisformen sind:

2.1 Herstellung in einem Nicht-DAC-Land

Eine hinreichende Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt entfällt, da:

die Waren sind nicht in einem der in der DAC-Liste (Anlage 2 „DAC-Liste“) der Entwicklungsländer und -gebiete aufgeführten Länder/Gebiete gewonnen oder hergestellt, sondern in folgendem Land/Gebiet (gemäß der Produktkennzeichnung „Made in“)

→ 150 Punkte

(zu beachten: im Zweifel ist dem Auftraggeber die Adresse und Name der Produktionsstätte vor Zuschlagserteilung nachzureichen)

Wenn 2.1 nicht zu trifft dann weiter mit Punkt 2.2

DAC Liste

| Europa | Afrika | Amerika | Asien | Ozeanien |
|-------------------------|------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|-------------------|
| Albanien | nördlich der Sahara | Nord- und Mittelamerika | Naher und Mittlerer Osten | Cookinseln |
| Belarus | | | | Fidschi |
| Bosnien und Herzegowina | Ägypten | Antigua und Barbuda | Irak | Kiribati |
| Kosovo | Algerien | Belize | Iran | Marshallinseln |
| Mazedonien | Libyen | Costa Rica | Jemen | Mikronesien |
| Moldau | Marokko | Dominica | Jordanien | Nauru |
| Montenegro | Tunesien | Dominikanische Republik | Libanon | Niue |
| Serbien | | El Salvador | Palästinensische Gebiete | Palau |
| Türkei | südlich der Sahara | Grenada | Syrien | Papua-Neuguinea |
| Ukraine | | Guatemala | | Salomonen |
| | Angola | Haiti | Süd- und Zentralasien | Samoa |
| | Äquatorialguinea | Honduras | | Tokelau |
| | Äthiopien | Jamaika | Afghanistan, Islamische Republik | Tonga |
| | Benin | Kuba | Armenien | Tuvalu |
| | Botsuana | Mexiko | Aserbajdschan | Vanuatu |
| | Burkina Faso | Montserrat | Bangladesch | Wallis und Futuna |
| | Burundi | Nicaragua | Bhutan | |
| | Cabo Verde | Panama | Georgien | |
| | Côte d'Ivoire | St. Lucia | Indien | |
| | Dschibuti | St. Vincent und die Grenadinen | Kasachstan | |
| | Eritrea | | Kirgisistan | |
| | Gabun | Südamerika | Malediven | |
| | Gambia | | Myanmar | |
| | Ghana | Argentinien | Nepal, Dem. Bundesrepublik | |
| | Guinea | Bolivien | Pakistan | |
| | Guinea-Bissau | Brasilien | Sri Lanka | |
| | Kamerun | Chile | Tadschikistan | |
| | Kenia | Ecuador | Turkmenistan | |
| | Komoren | Guyana | Usbekistan | |
| | Kongo | Kolumbien | | |
| | Kongo, Dem. Republik | Paraguay | Ostasien | |
| | Lesotho | Peru | | |
| | Liberia | Suriname | China | |
| | Madagaskar | Uruguay | Indonesien | |
| | Malawi | Venezuela | Kambodscha | |
| | Mali | | Korea, Dem. Volksrepublik | |
| | Mauretanien | | Laos | |
| | Mauritius | | Malaysia | |
| | Mosambik | | Mongolei | |
| | Namibia | | Philippinen | |
| | Niger | | Thailand | |
| | Nigeria | | Timor-Leste | |
| | Ruanda | | Vietnam | |
| | Sambia | | | |
| | São Tomé und Príncipe | | | |
| | Senegal | | | |
| | Seychellen | | | |
| | Sierra Leone | | | |
| | Simbabwe | | | |
| | Somalia | | | |
| | St. Helena | | | |
| | Sudan | | | |
| | Südafrika | | | |
| | Südsudan | | | |
| | Swasiland | | | |
| | Tansania | | | |
| | Togo | | | |
| | Tschad | | | |
| | Uganda | | | |
| | Zentralafrikanische Republik | | | |

Quelle: OECD/DAC nach aktuellem Stand JAN 2018

2.2 Vorgegebene Siegelssysteme

Eine Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt kann vollständig belegt werden (Referenz: Fragenkatalog) durch folgende Siegelssysteme:

- Nachweis über die Mitgliedschaft in der „Fair Wear Foundation“ (FWF) oder gleichwertiges Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft – nämlich folgende/s _____*
→ **150 Punkte**
- Nachweis über die Mitgliedschaft in der „Fair Labour Association“ (FLA) oder gleichwertiges Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft – nämlich folgende/s _____*
→ **150 Punkte**

2.3 Siegelssystem

Eine Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt kann teilweise belegt werden (Referenz: Fragenkatalog) durch folgende Siegelssysteme bzw. ein Ausfüllen des Fragebogens:

Hilfestellung:

- a) *Siegel „Fairtrade Standard“ (FTT)*
→ Die Fragen 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8 und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen als positiv beantwortet
- b) *Mitgliedschaft in der Initiative „Ethical Trading Initiative“ (ETI)*
→ Die Fragen 1, 2, 3, 6, 7, 8 und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- c) *Zertifikat Sustainable Textile Production (STeP)*
→ Die Fragen 1, 2, 4, 5, 6 und 7 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- d) *Mitgliedschaft in der Initiative „Business Social Compliance Initiative“ (BSCI)*
→ Die Fragen 2, 3, 5, 7 und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- e) *Standard „Social Accountability International Standards 8000“ (SA 8000)*
→ Die Fragen 2, 3, 4, 5 und 7 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet.
- f) *Siegel „IVN zertifiziert“ (IVN Best Naturtextil oder Naturleder IVN zertifiziert)*
→ Die Fragen 2, 4 und 7 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- g) *Nachweis über ein Siegel, ein Zertifikat oder eine Mitgliedschaft – nämlich folgende/s _____ – wodurch einzelne Fragen durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet bewertet werden können → Punkte berechnen sich abhängig von den Maßnahmen, die je nach Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft verifiziert werden können*

2.4 Ausfüllen des Fragenkatalogs

→ Punkte berechnen sich nach den jeweiligen Angaben im Fragenkatalog

Die Fragen zur Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen beziehen sich auf die Herstellungsbedingungen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts (d.h. der der Schaff vernäht wurde oder das im konkreten Auftrag beschaffte Produkt final angefertigt wurde).

Hierbei gilt: Mit „Ja“ dürfen entsprechend diejenigen Fragen beantwortet werden, die über die jeweiligen „Alternativen“ verifiziert werden können.

Nachweise in Form von den gelisteten „Alternativen“ sind dem Auftraggeber nach entsprechender Aufforderung vor der Zuschlagserteilung vorzulegen und werden vom Auftraggeber absolut vertraulich behandelt.

2.5 Fragenkatalog

| | Frage | Nachweis | Ja | Nein | Punkte |
|----|---|---|-----------|-------------|---------------|
| | jeweils beziehend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts (d.h. der Produktionsstätte in der das im konkreten Auftrag beschaffte Produkt final angefertigt wurde) | jeweils beziehend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts | | | |
| 1. | Verfügen Sie als Händler oder Markenunternehmen über eine schriftliche Verpflichtung zur Achtung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts, die auch mögliche Unterauftragnehmer ¹ miteinschließt? | Alternativ: Verhaltenskodex ² des Markenunternehmens | | | 6 |
| 2. | Ermitteln Sie als Händler ³ oder Markenunternehmen ⁴ in den (eigenen) Geschäftspraktiken Risiken und deren Auswirkungen bzgl. der Einhaltung der genannten Sozial- | Alternativ: Risiko-Mapping ⁵ inklusive Anleitung zum Umgang mit identifizierten Risiken des Markenunternehmens | | | 9 |

¹ Mit **Unterauftragnehmer** sind Personen oder Unternehmen gemeint, an die die Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch den Produzenten ganz oder in Teilen ausgelagert wird.

² Ein **Verhaltenskodex** (hier) des Markenunternehmens ist eine Sammlung von Richtlinien und Regelungen, welche sich das Markenunternehmen im Rahmen einer Selbstbindung selbst auferlegt. Die formulierten Verhaltensanweisungen zur Achtung und Geltung der Sozialstandards (hier der ILO-Kernarbeitsnormen) dienen den Geltungsbehafteten als Handlungsorientierung, um im Sinne der Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen bei der Produktion des im konkreten Auftrag beschafften Endprodukts erwünschtes Verhalten zu kanalisieren bzw. unerwünschte Handlungen zu vermeiden.

³ Mit **Händler** sind Personen oder Unternehmen gemeint, die das im konkreten Auftrag beschaffende Endprodukt an den Auftraggeber (Stadt Bonn) verkaufen jedoch nicht zwangsläufig auch die Produktion des Endprodukts (in eigenen Betriebsstätten oder direkt beauftragten Produktionsbetrieben) vornehmen.

⁴ Mit **Markenunternehmen** sind Unternehmen gemeint, die das im konkreten Auftrag beschaffende Endprodukt unter deutlicher Hervorhebung des eigenen Produkt- oder Firmennamens vertreiben, jedoch nicht zwangsläufig auch den Handel des Endprodukts oder die Produktion des Endprodukts (in eigenen Betriebsstätten) vornehmen.

⁵ **Risiko-Mapping** bedeutet, sich über mögliche Arbeitsrechtsverletzungen im Hinblick auf die ILO-Kernarbeitsnormen in dem Land (indem sich die Produktionsstätte des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts befindet)

| | | | | | |
|----|--|--|--|--|-----------|
| | standards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | | | | |
| 3. | Unterstützen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Bekanntmachung in lokaler Sprache und Verbindlichkeit des Verhaltenskodex auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Trainingsmaterialien zu den Inhalten und der Umsetzung des Verhaltenskodex ODER Handreichung über die Verpflichtung zur Achtung und Geltung der im Verhaltenskodex genannten Sozialstandards in der lokalen Sprache | | | 15 |
| 4. | Haben Sie als Händler oder Markenunternehmen Kenntnis über die Produktionsstätte in der das im konkreten Auftrag beschaffende Produkt als Endprodukt produziert wurde? | Alternativ: Angabe des Namens und der Adresse der Produktionsstätte in der das im konkreten Auftrag beschaffende Produkt als Endprodukt produziert wurde | | | 12 |
| 5. | Prüfen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Einhaltung der genannten Sozialstandards durch unabhängige Sozial-Auditierungen ⁶ auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Sozialaudit, welches durch ein unabhängiges Unternehmen durchgeführt wurde [wie z.B. ein von Social Accountability Accreditation Services (SAAS) akkreditiertes Unternehmen (Unternehmen, die nach SAAS akkreditierte Audits durchführen sind z.B. SGS-SSC, Büro Veritas, TÜV Rheinland, u.a.)]. | | | 15 |
| 6. | Unterstützen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch regelmäßige und unabhängige Überprüfungen | Alternativ: Management-System-Audit ⁷ des Markenunternehmens, welches durch ein unabhängiges Unternehmen durchgeführt wurde | | | 30 |

und bei den Herstellungsbedingungen des jeweils im konkreten Auftrag beschaffende Produkts zu informieren und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung oder gar zur Verhinderung der Risiken und Auswirkungen festzulegen.

⁶ Mit **Sozial-Auditierungen** sind formelle und unabhängige Überprüfungen der Einhaltung (hier) der ILO Kernarbeitsnormen in der Produktionsstätte des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts gemeint. Die formelle Überprüfung umfasst u.a. die Kontrolle der Geschäftsbücher, Belege zu Arbeitszeiten, Personalerfassung und Lohnauszahlungen sowie Gespräche mit Beschäftigten hinsichtlich der Achtung und Geltung der ILO-Kernarbeitsnormen in der jeweiligen Produktionsstätte.

⁷ Mit einem **Management-System-Audit** sind formelle und unabhängige Überprüfungen der Geschäftspraktiken (hier) des Markenunternehmens gemeint – und zwar hinsichtlich deren Ausgestaltung zur Einhaltung des Verhaltenskodex bzw. der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts. Die formelle Überprüfung umfasst u.a.

| | | | | | |
|----|---|--|--|--|-----------|
| | Ihres Managementsystems bzw. des Markenunternehmens (hinsichtlich deren Auswirkungen bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards)? | | | | |
| 7. | Erfolgt die Ermittlung von möglichen Risiken von Ihnen bzw. die des Markenunternehmens bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch die Implementierung einer anonymen Beschwerdehotline? | Alternativ: Angabe der anonymen Beschwerdehotline (Telefonnummer) | | | 18 |
| 8. | Erfolgt die Ermittlung von möglichen Risiken von Ihnen bzw. die des Markenunternehmens bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch eine unabhängige, nicht in der Fabrik arbeitende, Ansprechperson für Beschwerden vor Ort? | Alternativ: Nennung der unabhängigen Ansprechperson für Beschwerden vor Ort | | | 27 |
| 9. | Unterstützen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Produzenten ⁸ bei Schulungen zu sozialgerechten Produktionsbedingungen für Management und Beschäftigte der Produktionsstätte auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Zertifikat über Schulung zu sozialgerechten Produktionsbedingungen für Management und Beschäftigte der Produktionsstätte | | | 18 |

die Kontrolle der Beschaffungspraktiken, Zusammenarbeit mit Lieferanten und Managementsysteme hinsichtlich der Auswirkungen auf die Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts.

⁸ Siehe Fußnote 2)

3. Kontrolle ökologischer Kriterien durch Siegelssysteme oder Fragebogen (Ebene: Wertungskriterien)

Wird dieser Abschnitt nicht abgegeben oder nicht ausgefüllt, werden im Bereich der Wertung der Kontrolle der ökologischen Kriterien 0 Punkte vergeben.

Im Bereich der Kontrolle ökologischer Kriterien können **50** von **200** Wertungspunkten erzielt werden.

Ein Nachweis zur Kontrolle ökologischer Kriterien kann über die Ausfüllfelder im Fragebogen durch Nachweise in der Form der angeführten Siegelssysteme oder der gelisteten Alternativen erfolgen.

Zu beachten: Mit „JA“ dürfen nur diejenigen Fragen beantwortet werden, die über die Möglichkeiten der gelisteten Nachweise verifiziert werden können. Nachweise sind dem Auftraggeber nach entsprechender Aufforderung vor der Zuschlagserteilung vorzulegen und werden vom Auftraggeber absolut vertraulich behandelt.

3.1 Fragebogen ökologische Kriterien

| Nr. | Frage | Nachweis | Ja | Nein | Punkte |
|------|--|--|----|------|-----------|
| | jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle spezifischer ökologischer Standards des im konkreten Auftrag beschafften Endprodukts | jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle spezifischer ökologischer Standards des im konkreten Auftrag beschafften Endprodukts | | | |
| 1 a. | <p>Nur bei Angeboten zu Schuhen auszufüllen, deren Hauptbestandteil im Obermaterial Textil ist:</p> <p>Stellen Sie bzw. der Hersteller über ein Kontroll- bzw. Verifizierungssystem sicher, dass <u>bei der Fertigung des Produkts und Verarbeitung von synthetischen Fasern</u> die Grenzwerte für extrahierbare Substanzen (siehe Auflistung der Substanzen nach CADS RSL Stand 1 in der Tabelle, Anhang 3)⁹ bei den synthetischen und beschichteten Textilien nicht überschritten werden?</p> | <p>Öko-Tex Standard (mindestens 100)</p> <p>Alternativ: Nennung des Kontroll- bzw. Verifizierungssystems [z.B. ein technisches Dossier des Herstellers mit Testbericht, Qualitätsprüfzeugnis oder Analysezertifikat anerkannter Prüfstellen].</p> | | | 30 |

⁹ Die in Frage 1 gelisteten Anforderungen der spezifischen ökologischen Standards richten sich nach dem Katalog CADS RSL Stand 1 der Arbeitsgruppe CADS (Cooperation at DSI) des Deutschen Schuhinstituts. In dem Katalog (Anlage 3) sind verschiedene Substanzen (Azofarbstoffe, Biozide, Chlorierte Phenole, Farbstoffe, Schwermetalle, Zinnorganische Verbindungen, Chlorierte Benzole und Toluole, etc.) aufgeführt, die u.a. bei der Anfertigung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen aus synthetischen Fasern zum Einsatz kommen und hier über Grenzwerte geregelt sind. Bei „JA“-Antwort der Frage 1. des Fragebogens zur Kontrolle ökologischer Kriterien dürfen die Grenzwerte nicht überschritten werden.

| | | | | | |
|------|--|---|--|--|-----------|
| 1 b. | <p>Nur bei Angeboten zu Schuhen auszufüllen, deren Hauptbestandteil im Obermaterial Leder ist:</p> <p>Stellen Sie bzw. der Hersteller über ein Kontroll- bzw. Verifizierungssystem sicher, dass <u>bei der Ledergerbung und Lederverarbeitung</u> die Grenzwerte für extrahierbare Substanzen (siehe Auflistung der Substanzen nach CADS RSL Stand 1 in der Tabelle 3.2)¹⁰ im Leder und dem beschichteten Leder nicht überschritten werden?</p> | Leather Standard by Öko-Tex | | | 30 |
| | | <p>Alternativ:</p> <p>Nennung des Kontroll- bzw. Verifizierungssystems [z.B. ein technisches Dossier des Herstellers mit Testbericht, Qualitätsprüfzeugnis oder Analysezertifikat anerkannter Prüfstellen)].</p> | | | |
| 2. | <p>Verfügen Sie bzw. der Hersteller über eine schriftliche Umweltpolicy auf <u>der ersten Stufe der Lieferkette</u> (Anfertigung des Produkts) die folgendes beinhaltet?: eine für das Umweltmanagement zuständige Person, Maßnahmen zur Minimierung und Überwachung von Abfall u. Umweltbelastungen, zu treffende Maßnahmen im Falle von Abfall- und Verschmutzungsvorfällen, Dokumentation zur Ausbildung des Personals zum sparsamen Umgang mit Wasser u. Energie sowie zur richtigen u. sparsamen Verwendung von Chemikalien und ihrer korrekten Entsorgung.</p> | IVN zertifiziert, Bluesign | | | 20 |
| | | <p>Alternativ:</p> <p>Offenlegung der schriftlichen Umweltpolicy</p> | | | |

¹⁰ Die in Frage 1 gelisteten Anforderungen der spezifischen ökologischen Standards richten sich nach dem Katalog CADS RSL Stand 1 der Arbeitsgruppe CADS (Cooperation at DSI) des Deutschen Schuhinstituts. In dem Katalog (Anlage 3) sind verschiedene Substanzen (Azofarbstoffe, Biozide, Chlorierte Phenole, Farbstoffe, Schwermetalle, Zinnorganische Verbindungen, Chlorierte Benzole und Toluole, etc.) aufgeführt, die u.a. bei der Anfertigung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen aus Leder gewöhnlich zum Einsatz kommen und hier über Grenzwerte geregelt sind. Die Kontrolle zur Einhaltung der Grenzwerte nach dem Katalog CADS RSL Stand 1, wie sie etwa von **Terra Care** eingehalten werden, ist Gegenstand des Fragenkatalogs zu der Kontrolle ökologischer Kriterien. *Bei „JA“-Antwort der Frage 1. des Fragebogens zur Kontrolle ökologischer Kriterien dürfen die Grenzwerte nicht überschritten werden.*

3.2 Auflistung der Substanzen nach CADS RSL Stand 1

Die Auflistung umfasst verschiedene Substanzen (Azofarbstoffe, Biozide, Chlorierte Phenole, Farbstoffe, Schwermetalle etc.), die u.a. bei der Anfertigung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen aus Leder oder aus synthetischen Textilien (als Hauptkomponente) gewöhnlich zum Einsatz kommen und hier über Grenzwerte geregelt sind. Die Grenzwerte basieren auf dem Katalog CADS RSL Stand 1 der Arbeitsgruppe CADS (Cooperation at DSI) des Deutschen Schuhinstituts. **Bei „JA“-Antwort der Frage 1. des Fragebogens zur Kontrolle ökologischer Kriterien dürfen die Grenzwerte nicht überschritten werden.**

Legende:

- x Prüfung/ Grenzwert für Material mit und ohne Hautkontakt
- Prüfung/ Grenzwert nur für Material mit Hautkontakt
- Prüfung/ Grenzwert nur für Material ohne Hautkontakt

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | | Synthetische Textilien | |
|--|----------|---------------------------|-------|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | | Leder | beschichtetes Leder | Textilien | Beschichtete Textilien |
| Azofarbstoffe | | | | | | |
| 3,3'-Dichlorobenzidine | | 20 mg/kg | x | x | x | x |
| 3,3'-Dimethylbenzidine | | 20 mg/kg | | | | |
| 2,4-Diaminoanisole | | 20 mg/kg | | | | |
| 2,4-Toluylendiamine | | 20 mg/kg | | | | |
| 2,4-Xylidine | | 20 mg/kg | | | | |
| 2,6-Xylidine | | 20 mg/kg | | | | |
| 2-Amino-4-Nitrotoluene | | 20 mg/kg | | | | |
| 2-Naphthylamine | | 20 mg/kg | | | | |
| 3,3'-Dimethoxybenzidine | | 20 mg/kg | | | | |
| 3,3'-Dimethyl-4,4'-Diaminodiphenylmethane | | 20 mg/kg | | | | |
| 4,4'-Diaminodiphenylmethane | | 20 mg/kg | | | | |
| 4,4'-Methylene-Bis-(2-Chloroaniline) | | 20 mg/kg | | | | |
| 4,4'-Oxydianiline | | 20 mg/kg | | | | |
| 4,4'-Thiodianiline | | 20 mg/kg | | | | |
| 4-Aminoazobenzene | | 20 mg/kg | | | | |
| 4-Aminodiphenyl | | 20 mg/kg | | | | |
| 4-Chloro-o-Toluidine | | 20 mg/kg | | | | |
| Benzidine | | 20 mg/kg | | | | |
| o-Aminoazotoluene | | 20 mg/kg | | | | |
| o-Anisidine | | 20 mg/kg | | | | |
| o-Toluidine | | 20 mg/kg | | | | |
| p-Chloroaniline | | 20 mg/kg | | | | |
| p-Cresidine | | 20 mg/kg | | | | |
| 2,4,5-Trimethylaniline | | 20 mg/kg | | | | |
| Biozide | | | | | | |
| Dimethylfumarate | DMFU | 0.1 mg/kg | x | x | | |
| 2-(Thiocyanomethylthio)-Benzothiazol ^{f)} | TCMTB | 500 mg/kg | x | x | x | x |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | | Synthetische Textilien | Beschichtete Textilien |
|--|----------|---------------------------|-------|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | | Leder | beschichtetes Leder | | |
| 4-Chlor-3-Methylphenol ^{f)} | CMK | 600 mg/kg | X | X | | |
| 2-Phenylphenol ^{f)} | OPP | 1000 mg/kg | X | X | | |
| 2-Phenylphenol ^{f)} | OPP | 100 mg/kg | | | | |
| 2-Octylisothiazol-3(2H)-on ^{f)} | OIT | 250 mg/kg | X | X | X | X |
| Triclosan ^{f)} | | 50 mg/kg | ● | ● | | |
| Chlorierte Phenole | | jedes Isomer | X | X | ● | ● |
| Pentachlorophenol | PCP | 1 mg/kg | | | X | X |
| 2,3,4,5-Tetrachlorophenol | TeCP | 1 mg/kg | | | | |
| 2,3,4,6-Tetrachlorophenol | | 1 mg/kg | | | | |
| 2,3,5,6-Tetrachlorophenol | | 1 mg/kg | | | | |
| 2,3,4-Trichlorophenol | TriCP | 2 mg/kg | | | | |
| 2,3,5-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,3,6-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,4,5-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,4,6-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 3,4,5-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,4-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,3-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,5-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,6-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 3,4-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 3,5-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 4-Chlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2-Chlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 3-Chlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| Farbstoffe - allergisierend | | jeder Farbstoff | | | | |
| Disperse Blue 102 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 106 | | 1 mg/l | | | ● | ● |
| Disperse Blue 124 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 26 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 3 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 35 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 7 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Brown 1 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Orange 1 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Orange 3 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Orange 37/76 | | 1 mg/l | | | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | | Synthetische Textilien | Beschichtete Textilien |
|--|----------|--------------------------------|-------|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | | Leder | beschichtetes Leder | | |
| Disperse Red 1 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Red 11 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Red 17 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Yellow 1 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Yellow 39 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Yellow 49 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Yellow 9 | | 1 mg/l | | | | |
| Farbstoffe - krebserregend | | jeder Farbstoff | | | ● | ● |
| Disperse Yellow 23 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Yellow 3 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Orange 149 | | 1 mg/l | | | | |
| Acid Red 26 | | 1 mg/l | | | | |
| Basic Red 9 | | 1 mg/l | | | | |
| Basic Violet 14 | | 1 mg/l | | | | |
| Direct Black 38 | | 1 mg/l | | | | |
| Direct Blue 6 | | 1 mg/l | | | | |
| Direct Red 28 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 1 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Orange 11 | | 1 mg/l | | | | |
| Farbstoffe - sonstige | | | | | ● | ● |
| Basic Blue 26 | | 1 mg/l | | | ● | ● |
| Solvent yellow 2 | | 1 mg/l | | | ● | ● |
| Solvent yellow 14 | | 1 mg/l | | | ● | ● |
| Basic Violet 1 | | 1 mg/l | | | ● | ● |
| Acid violet 49 | | 1 mg/l | | | X | X |
| Blue colorant (EC 405-6654; Index 611-070-00-2) | | nicht nachweisbar | X | X | | |
| Schwermetalle | | | | | | |
| Chromium VI, soluble nach Alterung ^{b)} | Cr VI | 3 mg/kg | X | X | | X |
| Cadmium, total | Cd | 100 mg/kg | | X | | X |
| Lead, total | Pb | 90 mg/kg | | X | | |
| Nickel release of metal parts | Ni | 0.28 µg/cm ² /Woche | | | ● | ● |
| Cadmium, soluble | Cd | 0.1 mg/kg | ● | ● | ● | ● |
| Nickel, soluble | Ni | 4.0 mg/kg | ● | ● | ● | ● |
| Cobalt, soluble | Co | 4.0 mg/kg | ● | ● | ● | ● |
| Lead, soluble | Pb | 1.0 mg/kg | ● | ● | ● | ● |
| Antimony, soluble | Sb | 30 mg/kg | ● | ● | ● | ● |
| Mercury, soluble | Hg | 0.02 mg/kg | ● | ● | ● | ● |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | beschichtetes Leder | Synthetische Textilien | Beschichtete Textilien |
|---|----------|------------------------|-------|---------------------|------------------------|------------------------|
| Chromium, soluble total | Cr | 2.0 mg/kg | | | | |
| Zinnorganische Verbindungen | | | | X | X | X |
| Dibutyltin | DBT | 5 mg/kg | | | | |
| Dibutyltin dichloride | DBTC | 5 mg/kg | | | | |
| Dioctyltin | DOT | 5 mg/kg | | | | |
| Monobutyltin | MBT | 5 mg/kg | | | | |
| Tributyltin | TBT | 1 mg/kg | | | | |
| Triphenyltin | TPhT | 1 mg/kg | | | | |
| Monooctylzinn | MOT | 5 mg/kg | | | | |
| Bis (tributyltin)oxide | TBTO | 1 mg/kg | | | | |
| Andere chemische Rückstände | | | | | | |
| Short chain chlorinated paraffins (C10-C13) | SCCP | 500 mg/kg | X | X | | X |
| medium chain chlorinated paraffins (C14-C17) | MCCP | 1000 mg/kg | X | X | | X |
| Perfluorooctansulfonate | PFOS | 1 µg/m ² | ○ | ○ | ○ | |
| Pentadecafluorooctanoic acid | PFOA | 1000 mg/kg | ○ | ○ | ○ | |
| Ammonium pentadecafluorooctanoate | APFO | 1000 mg/kg | ○ | ○ | ○ | |
| 2-Mercaptobenzothiazole | 2-MBT | 100 mg/kg | | | | |
| Formaldehyde (< 36 month ^{d)}) | | 20 mg/kg | X | X | X | X |
| Formaldehyde (> 36 month) | | 75 mg/kg | ● | ● | ● | ● |
| Formaldehyde (> 36 month) | | 150 mg/kg | ○ | ○ | ○ | ○ |
| 1-Methyl-2-pyrrolidone | NMP | 500 mg/kg | X | X | | |
| Dimethylformamide (< 36 month ^{d)}) | DMFA | 50 mg/kg | | X | | X |
| Dimethylformamide (> 36 month) | DMFA | 300 mg/kg | | X | | X |
| Dimethylformamide | DMFA | 10 mg/kg | | | | |
| Formamide | | 100 mg/kg | | | | |
| Bis(2-methoxyethyl)ether | BMEE | 1000 mg/kg | X | X | | |
| Nitrosamine (< 36 month ^{d)}) | | 0.5 mg/kg | | | | |
| pH-Wert | | 3.5-7.0 | ● | ● | | |
| pH-Wert | | 4.5-7.5 | | | ● | ● |
| p-Phenylendiamine | pPDA | 20 mg/kg | | | X | X |
| Andere Phenole | | | | | | |
| Nonylphenol | NP | 30 mg/kg | | X | | X |
| Octylphenol | OP | 30 mg/kg | | X | | X |
| Nonylphenol Ethoxylates | NPEO | 100 mg/kg | X | X | X | X |
| Octylphenol Ethoxylates | OPEO | 100 mg/kg | X | X | X | X |
| Phthalate | | jedes Phthalat | | X | | |
| Benzylbutylphthalate | BBP | 500 mg/kg | | | | X |
| Di-n-butylphthalate | DBP | 500 mg/kg | | | | |
| Diethylhexylphthalate | DEHP | 500 mg/kg | | | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | | Synthetische Textilien | |
|--|----------|---------------------------|-------|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | | | beschichtetes Leder | | Beschichtete Textilien |
| Diisobutylphthalate | DIBP | 500 mg/kg | | | | |
| Diisodecylphthalate | DIDP | 500 mg/kg | | | | |
| Diisononylphthalate | DINP | 500 mg/kg | | | | |
| Di-n-octylphthalate | DNOP | 500 mg/kg | | | | |
| Bis-(2-methoxyethyl)-phthalate | BMEP | 500 mg/kg | | | | |
| Di-n-hexylphthalate | DHP | 500 mg/kg | | | | |
| 1,2-Benzenedicarboxylic acid, di-C7-11-branched and linear alkyl esters | DHNUP | 500 mg/kg | | | | |
| 1,2-Benzenedicarboxylic acid, di-C6-8-branched alkyl esters, C7-rich | DIHP | 500 mg/kg | | | | |
| 1,2-Benzenedicarboxylic acid, dipentylester branched and linear | | 500 mg/kg | | | | |
| Dipentylphthalate | DPP | 500 mg/kg | | | | |
| Diisopentylphthalate | DIPP | 500 mg/kg | | | | |
| n-Pentyl-iso-pentylphthalate | PIPP | 500 mg/kg | | | | |
| Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (REACH) | | jedes PAK | | X | | |
| Benzo[a]anthracene | | 0.2 mg/kg | | | X | X |
| Benzo[a]pyrene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Benzo[b]fluoroanthene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Benzo[e]pyrene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Benzo[j]fluoroanthene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Benzo[k]fluoroanthene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Dibenzo[a,h]anthracene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Chrysene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Naphthalene (EPA) | | 10 mg/kg ^{e)} | | X | | |
| Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (EPA) | | | | X | X | X |
| Acenaphthene | | | | | X | X |
| Acenaphthylene | | | | | | |
| Anthracene | | | | | | |
| Benzo[g,h,i]perylene | | | | | | |
| Fluoroanthene | | | | | | |
| Fluoroene | | | | | | |
| Indeno[1,2,3-cd]pyrene | | | | | | |
| Phenanthrene | | | | | | |
| Pyrene | | | | | | |
| Flüchtige organische Verbindungen | | | | | | |
| 2-Phenyl-2-Propanol | 2-P-2-P | 10 mg/kg | | | | |
| Acetophenone | | 10 mg/kg | | | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | | Synthetische Textilien | Beschichtete Textilien |
|---------------------------------------|----------|---------------------------|-------|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | | Leder | beschichtetes Leder | | |
| Benzene | | 5 mg/kg | | X | | |
| Toluene | | 10 mg/kg | | X | | X |
| 1,2-Dichlorethane | | 10 mg/kg | | | | X |
| Ethylbenzene | | 50 mg/kg | | | | |
| o-Xylene | | 50 mg/kg | | | | |
| m-Xylene | | | | | | |
| p-Xylene | | | | | | |
| 2-Butanone (MEK) | | 50 mg/kg | | | | |
| Cyclohexanone | | 50 mg/kg | | | | |
| Chlorierte Benzole und Toluole | | Σ 10 mg/kg | | | | |
| Dichlorobenzenes | | | | | • | • |
| Trichlorobenzenes | | | | | | |
| Tetrachlorobenzenes | | | | | | |
| Pentachlorobenzenes | | | | | | |
| Hexachlorobenzene | | | | | | |
| Chlorotoluenes | | | | | | |
| Dichlorotoluenes | | | | | | |
| Trichlorotoluenes | | | | | | |

Preisblatt

| Bieter | | | | | | | |
|--------|---|--------------------------------|-----------------------------|-----------|---------|-------------------|-------------------|
| Pos. | Beschreibung | Fabrikat und Typen-bezeichnung | Artikel-Nr. des Herstellers | Menge ca. | Einheit | Einzelpreis netto | Gesamtpreis netto |
| 1 | Halbschuh Größen 39-46 Mehrweitesystem Sicherheitshalbschuh S3, Form A, SRC nach EN ISO 20345 S3 geeignet zur Einlagenversorgung nach DGUV Regel 112-191 (BGR 191) Schutzkappe Stahl oder Aluminium oder gleichwertig Grundfarbe: Schwarz, Grau oder Braun Schnürhalbschuh, mind. 4 Loch/Ösen/Schlaufen, oder alternatives Verschlusssystem mit Kabelführung Oberschuhmaterial (Leder/Synthetisches Textil) Durchtrittschutz Klimaregulierendes Funktionsfutter Anstoßschutz oder Überkappe zum Schutz vor Abrieb/Verschleiß auswechselbare Einlegesohle straßen-und geländetaugliches Profil Kriterien die über den Tragetest heraus gefunden werden: weiche gepolsterte Lasche Innenfutter aus weichem, scheuerbeständigem Textilmaterial Polsterung des Achillessehnenbereiches weiche, der Fersenform entsprechende Hinterkappe druckentlastende Dämpfung Feuchtigkeitsableitsystem Laufsohle mit Rutschhemmung in Längs- und Querrichtung Zwischensohle mit guter Dämpfung | | | 1.370 | Paar | | 0,00 € |
| 2 | Größen 37-38 und Größen 47 zu den in Pos. 1 angegebenen Kriterien des Modells | 0 | 0 | 30 | Paar | | 0,00 € |
| | 1. Option Verlängerung um ein Jahr | 0 | 0 | 685 | Paar | 0,00 € | 0,00 € |
| | Größen 37-38 und Größen 47 zu den in Pos. 1 angegebenen Kriterien des Modells | 0 | 0 | 15 | Paar | 0,00 € | 0,00 € |
| | 2. Option Verlängerung um ein Jahr | 0 | 0 | 685 | Paar | 0,00 € | 0,00 € |
| | Größen 37-38 und Größen 47 zu den in Pos. 1 angegebenen Kriterien des Modells | 0 | 0 | 15 | Paar | 0,00 € | 0,00 € |

| | |
|---|---------------|
| Gesamtpreis netto (ohne Optionen): | 0,00 € |
| Umsatzsteuer in Prozent: | 19,00 |
| Umsatzsteuer in Euro: | 0,00 € |
| Gesamtpreis brutto (ohne Optionen) | 0,00 € |

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gesamtpreis netto (mit Optionen): | 0,00 € |
| Umsatzsteuer in Prozent: | 19,00 |
| Umsatzsteuer in Euro: | 0,00 € |
| Gesamtpreis brutto (mit Optionen) | 0,00 € |

Auswertung von Preis und Leistung für die Arbeits- und Sicherheitsschuhausschreibung 2018

Los 3: Halbschuh S3
 Namen der Bieters:
 angebotenes Modell:
 Anzahl der Tester: 0

| Wertungsbereich | K.O. Kriterium | Antwort | Anzahl erhalten Ja/Nein | % | Ergebnis des K.O. Kriteriums |
|----------------------------------|----------------|---------|-------------------------|----------------|------------------------------|
| K.O. Frage | Tragekomfort | Ja | | #DIV/0! | |
| | | Nein | | #DIV/0! | |
| Gesamtzahl der Tester | | | 0 | #DIV/0! | |
| K.O. Kriterium bestanden? | | | | | #DIV/0! |

Ja= der Fuß sieht nach dem Tragen aus wie vorher
 Nein= der Fuß weiß nach dem Tragen Scheuer-/Druckstellen oder Reizungerscheinungen auf

| Wertungsbereich | Wertungskriterium | mögliche Punktzahl | erreichte Punktzahl |
|--|------------------------|---|---------------------|
| Tragetest 50% | Sicherer Halt im Schuh | gibt sicheren Halt: 166,66 P gibt Halt: 83,33 P gibt keinen sicheren Halt: 0 P | |
| | Feuchtigkeitsempfinden | Füße/Socken bleiben trocken: 166,66 P Füße/Socken sind so feucht wie immer: 83,33 P Füße/Socken sind feucht 0 P | |
| | Ermüdung des Fußes | angenehmes Gewicht des Schuhs, Füße werden nicht müde 166,66 P Gewicht des Schuhs ist ok, Füße werden kaum müde 83,33 P Gewicht des Schuhs zu hoch, Füße werden schnell müde: 0 P | |
| erreichte Leistungspunkte Tragetest | | | 0,00 |
| max. zu erreichende Leistungspunkte | | | 500,00 |

| Wertungsbereich | Wertungskriterien | mögliche Punktzahl | erreichte Punktzahl |
|--|---|--------------------|---------------------|
| öko-faire und soziale Kriterien 20% | Abschnitt A: weitere Arbeits- und Sozialstandards | 150 | |
| | Abschnitt B: ökologische Standards | 50 | |
| erreichte öko-faire soziale Punkte | | | 0,00 |
| max. zu erreichende öko-faire & soziale Punkte | | | 200,00 |

| Preisbewertung | max. zu erreichende Höchstpunktzahl | Formel zur Berechnung der erreichten Punkte | erreichte anteilige Punkte |
|----------------|-------------------------------------|---|----------------------------|
| 30% | 300,00 | Niedrigster Angebotspreis/Angebotspreis*max. zu erreichende Höchstpunktzahl | #DIV/0! |
| | | Niedrigster Angebotspreis in € Angebotspreis in € | |

| | |
|----------------------------------|----------------|
| erreichte Gesamtpunktzahl | #DIV/0! |
| max. zu erreichende Punktzahl | 1000,00 |

Inhalt

| | |
|--|----------|
| 1. PFLICHTTEIL ILO KERNARBEITSNORM | 2 |
| 1.1 INSBESONDERE DIE EINHALTUNG DER ILO-KERNARBEITSNORM 182 IST BEI DER LANDESHAUPTSTADT STUTTGART VERPFLICHTEND GEREGLT: | 2 |
| 2. KONTROLLE SOZIALER KRITERIEN DURCH SIEGELSYSTEME ODER FRAGEBOGEN (EBENE: WERTUNGSKRITERIEN) | 3 |
| 2.1 HERSTELLUNG IN EINEM NICHT-DAC-LAND | 3 |
| 2.2 VORGEGEBENE SIEGELSYSTEME..... | 5 |
| 2.3 SIEGELSYSTEM..... | 5 |
| 2.4 AUSFÜLLEN DES FRAGENKATALOGS..... | 6 |
| 2.5 FRAGENKATALOG | 6 |
| 3. KONTROLLE ÖKOLOGISCHER KRITERIEN DURCH SIEGELSYSTEME ODER FRAGEBOGEN (EBENE: WERTUNGSKRITERIEN) | 9 |
| 3.1 FRAGEBOGEN ÖKOLOGISCHE KRITERIEN | 9 |
| 3.2 AUFLISTUNG DER SUBSTANZEN NACH CADS RSL STAND 1 | 11 |

1. Pflichtteil ILO Kernarbeitsnorm

Die ILO Kernarbeitsnormen sind verpflichtend zu erfüllen.
Die ILO Kernarbeitsnormen beinhalten:

Einhaltung der ILO-Konventionen

Die Ausführung des Auftrages darf nur unter Einhaltung der in den ILO Arbeitsnormen (Kernarbeitsnormen) festgelegten Mindeststandards erfolgen. Zu den ILO Arbeitsnormen gehören folgende Übereinkommen:

Übereinkommen 29 und 105:

Verbot der Zwangs- oder Pflichtarbeit und Disziplinarmaßnahmen

Übereinkommen 87, 98, 135 und 154:

Vereinigungsfreiheit und Recht zu Kollektivverhandlungen

Übereinkommen 100, 111, 143, 158, 159, 169, und 183:

Verbot der Diskriminierung

Übereinkommen 138, 142 und 182:

Verbot von Kinderarbeit und Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung

Übereinkommen 155:

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Übereinkommen 1 und 14:

Begrenzung der Regel- und maximalen Arbeitszeiten

Übereinkommen 26 und 131:

Entlohnung von regulären Arbeitszeiten und Überstunden

1.1 Insbesondere die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnorm 182 ist bei der Landeshauptstadt Stuttgart verpflichtend geregelt:

„Aktiv gegen Kinderarbeit“

Stuttgart, 9. Mai 2005, Vorlage 180/2005

Die Einhaltung dieser Vorschrift ist damit eine besondere Ausführungsbedingung des Vertrages und ist zwingend einzuhalten.

1.2 Bestätigung über die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnorm 182

Das angebotene Produkt ist ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182 über die schlimmsten Formen der Kinderarbeit hergestellt bzw. der Hersteller oder Verkäufer hat aktive zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet. Bei Produkten, die in Asien, Afrika oder Lateinamerika hergestellt oder verarbeitet worden sind, ist dies durch die Zertifizierung einer unabhängigen Organisation oder eine entsprechende Selbstverpflichtung nachzuweisen.

2. Kontrolle sozialer Kriterien durch Siegelsysteme oder Fragebogen (Ebene: Wertungskriterien)

Wird dieser Abschnitt nicht abgegeben oder nicht ausgefüllt, werden im Bereich der Wertung der Kontrolle der sozialen Kriterien 0 Punkte vergeben.

Im Bereich der Kontrolle sozialer Kriterien können **150** von **200** Wertungspunkten erzielt werden.

Ein Nachweis zur Kontrolle sozialer Kriterien kann über 2 verschiedene Nachweise erbracht werden und bezieht sich auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen in den Herstellungsbedingungen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts (d.h. der Schaft vernäht wurde oder das im konkreten Auftrag beschaffte Produkt final angefertigt wurde):

Die 2 möglichen Nachweisformen sind:

2.1 Herstellung in einem Nicht-DAC-Land

Eine hinreichende Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt entfällt, da:

die Waren sind nicht in einem der in der DAC-Liste (Anlage 2 „DAC-Liste“) der Entwicklungsländer und -gebiete aufgeführten Länder/Gebiete gewonnen oder hergestellt, sondern in folgendem Land/Gebiet (gemäß der Produktkennzeichnung „Made in“)

→ 150 Punkte

(zu beachten: im Zweifel ist dem Auftraggeber die Adresse und Name der Produktionsstätte vor Zuschlagserteilung nachzureichen)

Wenn 2.1 nicht zu trifft dann weiter mit Punkt 2.2

DAC Liste

| Europa | Afrika | Amerika | Asien | Ozeanien |
|-------------------------|------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|-------------------|
| Albanien | nördlich der Sahara | Nord- und Mittelamerika | Naher und Mittlerer Osten | Cookinseln |
| Belarus | | | | Fidschi |
| Bosnien und Herzegowina | Ägypten | Antigua und Barbuda | Irak | Kiribati |
| Kosovo | Algerien | Belize | Iran | Marshallinseln |
| Mazedonien | Libyen | Costa Rica | Jemen | Mikronesien |
| Moldau | Marokko | Dominica | Jordanien | Nauru |
| Montenegro | Tunesien | Dominikanische Republik | Libanon | Niue |
| Serbien | | El Salvador | Palästinensische Gebiete | Palau |
| Türkei | südlich der Sahara | Grenada | Syrien | Papua-Neuguinea |
| Ukraine | | Guatemala | | Salomonen |
| | Angola | Haiti | Süd- und Zentralasien | Samoa |
| | Äquatorialguinea | Honduras | | Tokelau |
| | Äthiopien | Jamaika | Afghanistan, Islamische Republik | Tonga |
| | Benin | Kuba | Armenien | Tuvalu |
| | Botsuana | Mexiko | Aserbajdschan | Vanuatu |
| | Burkina Faso | Montserrat | Bangladesch | Wallis und Futuna |
| | Burundi | Nicaragua | Bhutan | |
| | Cabo Verde | Panama | Georgien | |
| | Côte d'Ivoire | St. Lucia | Indien | |
| | Dschibuti | St. Vincent und die Grenadinen | Kasachstan | |
| | Eritrea | | Kirgisistan | |
| | Gabun | Südamerika | Malediven | |
| | Gambia | | Myanmar | |
| | Ghana | Argentinien | Nepal, Dem. Bundesrepublik | |
| | Guinea | Bolivien | Pakistan | |
| | Guinea-Bissau | Brasilien | Sri Lanka | |
| | Kamerun | Chile | Tadschikistan | |
| | Kenia | Ecuador | Turkmenistan | |
| | Komoren | Guyana | Usbekistan | |
| | Kongo | Kolumbien | | |
| | Kongo, Dem. Republik | Paraguay | Ostasien | |
| | Lesotho | Peru | | |
| | Liberia | Suriname | China | |
| | Madagaskar | Uruguay | Indonesien | |
| | Malawi | Venezuela | Kambodscha | |
| | Mali | | Korea, Dem. Volksrepublik | |
| | Mauretanien | | Laos | |
| | Mauritius | | Malaysia | |
| | Mosambik | | Mongolei | |
| | Namibia | | Philippinen | |
| | Niger | | Thailand | |
| | Nigeria | | Timor-Leste | |
| | Ruanda | | Vietnam | |
| | Sambia | | | |
| | São Tomé und Príncipe | | | |
| | Senegal | | | |
| | Seychellen | | | |
| | Sierra Leone | | | |
| | Simbabwe | | | |
| | Somalia | | | |
| | St. Helena | | | |
| | Sudan | | | |
| | Südafrika | | | |
| | Südsudan | | | |
| | Swasiland | | | |
| | Tansania | | | |
| | Togo | | | |
| | Tschad | | | |
| | Uganda | | | |
| | Zentralafrikanische Republik | | | |

Quelle: OECD/DAC nach aktuellem Stand JAN 2018

2.2 Vorgegebene Siegelssysteme

Eine Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt kann vollständig belegt werden (Referenz: Fragenkatalog) durch folgende Siegelssysteme:

- Nachweis über die Mitgliedschaft in der „Fair Wear Foundation“ (FWF) oder gleichwertiges Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft – nämlich folgende/s _____*
→ **150 Punkte**
- Nachweis über die Mitgliedschaft in der „Fair Labour Association“ (FLA) oder gleichwertiges Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft – nämlich folgende/s _____*
→ **150 Punkte**

2.3 Siegelssystem

Eine Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt kann teilweise belegt werden (Referenz: Fragenkatalog) durch folgende Siegelssysteme bzw. ein Ausfüllen des Fragebogens:

Hilfestellung:

- a) *Siegel „Fairtrade Standard“ (FTT)*
→ Die Fragen 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8 und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen als positiv beantwortet
- b) *Mitgliedschaft in der Initiative „Ethical Trading Initiative“ (ETI)*
→ Die Fragen 1, 2, 3, 6, 7, 8 und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- c) *Zertifikat Sustainable Textile Production (STeP)*
→ Die Fragen 1, 2, 4, 5, 6 und 7 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- d) *Mitgliedschaft in der Initiative „Business Social Compliance Initiative“ (BSCI)*
→ Die Fragen 2, 3, 5, 7 und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- e) *Standard „Social Accountability International Standards 8000“ (SA 8000)*
→ Die Fragen 2, 3, 4, 5 und 7 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet.
- f) *Siegel „IVN zertifiziert“ (IVN Best Naturtextil oder Naturleder IVN zertifiziert)*
→ Die Fragen 2, 4 und 7 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- g) *Nachweis über ein Siegel, ein Zertifikat oder eine Mitgliedschaft – nämlich folgende/s _____ – wodurch einzelne Fragen durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet bewertet werden können → Punkte berechnen sich abhängig von den Maßnahmen, die je nach Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft verifiziert werden können*

2.4 Ausfüllen des Fragenkatalogs

→ Punkte berechnen sich nach den jeweiligen Angaben im Fragenkatalog

Die Fragen zur Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen beziehen sich auf die Herstellungsbedingungen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts (d.h. der der Schaff vernäht wurde oder das im konkreten Auftrag beschaffte Produkt final angefertigt wurde).

Hierbei gilt: Mit „Ja“ dürfen entsprechend diejenigen Fragen beantwortet werden, die über die jeweiligen „Alternativen“ verifiziert werden können.

Nachweise in Form von den gelisteten „Alternativen“ sind dem Auftraggeber nach entsprechender Aufforderung vor der Zuschlagserteilung vorzulegen und werden vom Auftraggeber absolut vertraulich behandelt.

2.5 Fragenkatalog

| | Frage | Nachweis | Ja | Nein | Punkte |
|----|---|---|-----------|-------------|---------------|
| | jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts (d.h. der Produktionsstätte in der das im konkreten Auftrag beschaffte Produkt final angefertigt wurde) | jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts | | | |
| 1. | Verfügen Sie als Händler oder Markenunternehmen über eine schriftliche Verpflichtung zur Achtung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts, die auch mögliche Unterauftragnehmer ¹ miteinschließt? | Alternativ: Verhaltenskodex ² des Markenunternehmens | | | 6 |
| 2. | Ermitteln Sie als Händler ³ oder Markenunternehmen ⁴ in den (eigenen) Geschäftspraktiken Risiken und deren Auswirkungen bzgl. der Einhaltung der genannten Sozial- | Alternativ: Risiko-Mapping ⁵ inklusive Anleitung zum Umgang mit identifizierten Risiken des Markenunternehmens | | | 9 |

¹ Mit **Unterauftragnehmer** sind Personen oder Unternehmen gemeint, an die die Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukt durch den Produzenten ganz oder in Teilen auslagern wird.

² Ein **Verhaltenskodex** (hier) des Markenunternehmens ist eine Sammlung von Richtlinien und Regelungen, welche sich das Markenunternehmen im Rahmen einer Selbstbindung selbst auferlegt. Die formulierten Verhaltensanweisungen zur Achtung und Geltung der Sozialstandards (hier der ILO-Kernarbeitsnormen) dienen den Geltungs-betroffenen als Handlungsorientierung, um im Sinne der Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen bei der Produktion des im konkreten Auftrag beschafften Endprodukts erwünschtes Verhalten zu kanalisieren bzw. unerwünschte Handlungen zu vermeiden.

³ Mit **Händler** sind Personen oder Unternehmen gemeint, die das im konkreten Auftrag beschaffende Endprodukt an den Auftraggeber (Stadt Bonn) verkaufen jedoch nicht zwangsläufig auch die Produktion des Endprodukts (in eigenen Betriebsstätten oder direkt beauftragten Produktionsbetrieben) vornehmen.

⁴ Mit **Markenunternehmen** sind Unternehmen gemeint, die das im konkreten Auftrag beschaffende Endprodukt unter deutlicher Hervorhebung des eigenen Produkt- oder Firmennamens vertreiben, jedoch nicht zwangsläufig auch den Handel des Endprodukts oder die Produktion des Endprodukts (in eigenen Betriebsstätten) vornehmen.

⁵ **Risiko-Mapping** bedeutet, sich über mögliche Arbeitsrechtsverletzungen im Hinblick auf die ILO-Kernarbeitsnormen in dem Land (indem sich die Produktionsstätte des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts befindet)

| | | | | | |
|----|--|--|--|--|-----------|
| | standards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | | | | |
| 3. | Unterstützen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Bekanntmachung in lokaler Sprache und Verbindlichkeit des Verhaltenskodex auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Trainingsmaterialien zu den Inhalten und der Umsetzung des Verhaltenskodex ODER Handreichung über die Verpflichtung zur Achtung und Geltung der im Verhaltenskodex genannten Sozialstandards in der lokalen Sprache | | | 15 |
| 4. | Haben Sie als Händler oder Markenunternehmen Kenntnis über die Produktionsstätte in der das im konkreten Auftrag beschaffende Produkt als Endprodukt produziert wurde? | Alternativ: Angabe des Namens und der Adresse der Produktionsstätte in der das im konkreten Auftrag beschaffende Produkt als Endprodukt produziert wurde | | | 12 |
| 5. | Prüfen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Einhaltung der genannten Sozialstandards durch unabhängige Sozial-Auditierungen ⁶ auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Sozialaudit, welches durch ein unabhängiges Unternehmen durchgeführt wurde [wie z.B. ein von Social Accountability Accreditation Services (SAAS) akkreditiertes Unternehmen (Unternehmen, die nach SAAS akkreditierte Audits durchführen sind z.B. SGS-SSC, Büro Veritas, TÜV Rheinland, u.a.)]. | | | 15 |
| 6. | Unterstützen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch regelmäßige und unabhängige Überprüfungen | Alternativ: Management-System-Audit ⁷ des Markenunternehmens, welches durch ein unabhängiges Unternehmen durchgeführt wurde | | | 30 |

und bei den Herstellungsbedingungen des jeweils im konkreten Auftrag beschaffende Produkts zu informieren und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung oder gar zur Verhinderung der Risiken und Auswirkungen festzulegen.

⁶ Mit **Sozial-Auditierungen** sind formelle und unabhängige Überprüfungen der Einhaltung (hier) der ILO Kernarbeitsnormen in der Produktionsstätte des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts gemeint. Die formelle Überprüfung umfasst u.a. die Kontrolle der Geschäftsbücher, Belege zu Arbeitszeiten, Personalerfassung und Lohnauszahlungen sowie Gespräche mit Beschäftigten hinsichtlich der Achtung und Geltung der ILO-Kernarbeitsnormen in der jeweiligen Produktionsstätte.

⁷ Mit einem **Management-System-Audit** sind formelle und unabhängige Überprüfungen der Geschäftspraktiken (hier) des Markenunternehmens gemeint – und zwar hinsichtlich deren Ausgestaltung zur Einhaltung des Verhaltenskodex bzw. der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts. Die formelle Überprüfung umfasst u.a.

| | | | | | |
|----|---|--|--|--|-----------|
| | Ihres Managementsystems bzw. des Markenunternehmens (hinsichtlich deren Auswirkungen bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards)? | | | | |
| 7. | Erfolgt die Ermittlung von möglichen Risiken von Ihnen bzw. die des Markenunternehmens bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch die Implementierung einer anonymen Beschwerdehotline? | Alternativ: Angabe der anonymen Beschwerdehotline (Telefonnummer) | | | 18 |
| 8. | Erfolgt die Ermittlung von möglichen Risiken von Ihnen bzw. die des Markenunternehmens bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch eine unabhängige, nicht in der Fabrik arbeitende, Ansprechperson für Beschwerden vor Ort? | Alternativ: Nennung der unabhängigen Ansprechperson für Beschwerden vor Ort | | | 27 |
| 9. | Unterstützen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Produzenten ⁸ bei Schulungen zu sozialgerechten Produktionsbedingungen für Management und Beschäftigte der Produktionsstätte auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Zertifikat über Schulung zu sozialgerechten Produktionsbedingungen für Management und Beschäftigte der Produktionsstätte | | | 18 |

die Kontrolle der Beschaffungspraktiken, Zusammenarbeit mit Lieferanten und Managementsysteme hinsichtlich der Auswirkungen auf die Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts.

⁸ Siehe Fußnote 2)

3. Kontrolle ökologischer Kriterien durch Siegelssysteme oder Fragebogen (Ebene: Wertungskriterien)

Wird dieser Abschnitt nicht abgegeben oder nicht ausgefüllt, werden im Bereich der Wertung der Kontrolle der ökologischen Kriterien 0 Punkte vergeben.

Im Bereich der Kontrolle ökologischer Kriterien können **50** von **200** Wertungspunkten erzielt werden.

Ein Nachweis zur Kontrolle ökologischer Kriterien kann über die Ausfüllfelder im Fragebogen durch Nachweise in der Form der angeführten Siegelssysteme oder der gelisteten Alternativen erfolgen.

Zu beachten: Mit „JA“ dürfen nur diejenigen Fragen beantwortet werden, die über die Möglichkeiten der gelisteten Nachweise verifiziert werden können. Nachweise sind dem Auftraggeber nach entsprechender Aufforderung vor der Zuschlagserteilung vorzulegen und werden vom Auftraggeber absolut vertraulich behandelt.

3.1 Fragebogen ökologische Kriterien

| Nr. | Frage | Nachweis | Ja | Nein | Punkte |
|------|--|--|----|------|-----------|
| | jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle spezifischer ökologischer Standards des im konkreten Auftrag beschafften Endprodukts | jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle spezifischer ökologischer Standards des im konkreten Auftrag beschafften Endprodukts | | | |
| 1 a. | <p>Nur bei Angeboten zu Schuhen auszufüllen, deren Hauptbestandteil im Obermaterial Textil ist:</p> <p>Stellen Sie bzw. der Hersteller über ein Kontroll- bzw. Verifizierungssystem sicher, dass <u>bei der Fertigung des Produkts und Verarbeitung von synthetischen Fasern</u> die Grenzwerte für extrahierbare Substanzen (siehe Auflistung der Substanzen nach CADS RSL Stand 1 in der Tabelle, Anhang 3)⁹ bei den synthetischen und beschichteten Textilien nicht überschritten werden?</p> | <p>Öko-Tex Standard (mindestens 100)</p> <p>Alternativ: Nennung des Kontroll- bzw. Verifizierungssystems [z.B. ein technisches Dossier des Herstellers mit Testbericht, Qualitätsprüfzeugnis oder Analysezertifikat anerkannter Prüfstellen].</p> | | | 30 |

⁹ Die in Frage 1 gelisteten Anforderungen der spezifischen ökologischen Standards richten sich nach dem Katalog CADS RSL Stand 1 der Arbeitsgruppe CADS (Cooperation at DSI) des Deutschen Schuhinstituts. In dem Katalog (Anlage 3) sind verschiedene Substanzen (Azofarbstoffe, Biozide, Chlorierte Phenole, Farbstoffe, Schwermetalle, Zinnorganische Verbindungen, Chlorierte Benzole und Toluole, etc.) aufgeführt, die u.a. bei der Anfertigung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen aus synthetischen Fasern zum Einsatz kommen und hier über Grenzwerte geregelt sind. Bei „JA“-Antwort der Frage 1. des Fragebogens zur Kontrolle ökologischer Kriterien dürfen die Grenzwerte nicht überschritten werden.

| | | | | | |
|------|--|---|--|--|-----------|
| 1 b. | <p>Nur bei Angeboten zu Schuhen auszufüllen, deren Hauptbestandteil im Obermaterial Leder ist:</p> <p>Stellen Sie bzw. der Hersteller über ein Kontroll- bzw. Verifizierungssystem sicher, dass <u>bei der Ledergerbung und Lederverarbeitung</u> die Grenzwerte für extrahierbare Substanzen (siehe Auflistung der Substanzen nach CADS RSL Stand 1 in der Tabelle 3.2)¹⁰ im Leder und dem beschichteten Leder nicht überschritten werden?</p> | Leather Standard by Öko-Tex | | | 30 |
| | | <p>Alternativ:</p> <p>Nennung des Kontroll- bzw. Verifizierungssystems [z.B. ein technisches Dossier des Herstellers mit Testbericht, Qualitätsprüfzeugnis oder Analysezertifikat anerkannter Prüfstellen)].</p> | | | |
| 2. | <p>Verfügen Sie bzw. der Hersteller über eine schriftliche Umweltpolicy auf <u>der ersten Stufe der Lieferkette</u> (Anfertigung des Produkts) die folgendes beinhaltet?: eine für das Umweltmanagement zuständige Person, Maßnahmen zur Minimierung und Überwachung von Abfall u. Umweltbelastungen, zu treffende Maßnahmen im Falle von Abfall- und Verschmutzungsvorfällen, Dokumentation zur Ausbildung des Personals zum sparsamen Umgang mit Wasser u. Energie sowie zur richtigen u. sparsamen Verwendung von Chemikalien und ihrer korrekten Entsorgung.</p> | IVN zertifiziert, Bluesign | | | 20 |
| | | <p>Alternativ:</p> <p>Offenlegung der schriftlichen Umweltpolicy</p> | | | |

¹⁰ Die in Frage 1 gelisteten Anforderungen der spezifischen ökologischen Standards richten sich nach dem Katalog CADS RSL Stand 1 der Arbeitsgruppe CADS (Cooperation at DSI) des Deutschen Schuhinstituts. In dem Katalog (Anlage 3) sind verschiedene Substanzen (Azofarbstoffe, Biozide, Chlorierte Phenole, Farbstoffe, Schwermetalle, Zinnorganische Verbindungen, Chlorierte Benzole und Toluole, etc.) aufgeführt, die u.a. bei der Anfertigung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen aus Leder gewöhnlich zum Einsatz kommen und hier über Grenzwerte geregelt sind. Die Kontrolle zur Einhaltung der Grenzwerte nach dem Katalog CADS RSL Stand 1, wie sie etwa von **Terra Care** eingehalten werden, ist Gegenstand des Fragenkatalogs zu der Kontrolle ökologischer Kriterien. *Bei „JA“-Antwort der Frage 1. des Fragebogens zur Kontrolle ökologischer Kriterien dürfen die Grenzwerte nicht überschritten werden.*

3.2 Auflistung der Substanzen nach CADS RSL Stand 1

Die Auflistung umfasst verschiedene Substanzen (Azofarbstoffe, Biozide, Chlorierte Phenole, Farbstoffe, Schwermetalle etc.), die u.a. bei der Anfertigung von Arbeits- und Sicherheitsschuhen aus Leder oder aus synthetischen Textilien (als Hauptkomponente) gewöhnlich zum Einsatz kommen und hier über Grenzwerte geregelt sind. Die Grenzwerte basieren auf dem Katalog CADS RSL Stand 1 der Arbeitsgruppe CADS (Cooperation at DSI) des Deutschen Schuhinstituts. **Bei „JA“-Antwort der Frage 1. des Fragebogens zur Kontrolle ökologischer Kriterien dürfen die Grenzwerte nicht überschritten werden.**

Legende:

- x Prüfung/ Grenzwert für Material mit und ohne Hautkontakt
- Prüfung/ Grenzwert nur für Material mit Hautkontakt
- Prüfung/ Grenzwert nur für Material ohne Hautkontakt

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | | Synthetische Textilien | |
|--|----------|---------------------------|-------|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | | Leder | beschichtetes Leder | Textilien | Beschichtete Textilien |
| Azofarbstoffe | | | | | | |
| 3,3'-Dichlorobenzidine | | 20 mg/kg | x | x | x | x |
| 3,3'-Dimethylbenzidine | | 20 mg/kg | | | | |
| 2,4-Diaminoanisole | | 20 mg/kg | | | | |
| 2,4-Toluylendiamine | | 20 mg/kg | | | | |
| 2,4-Xylidine | | 20 mg/kg | | | | |
| 2,6-Xylidine | | 20 mg/kg | | | | |
| 2-Amino-4-Nitrotoluene | | 20 mg/kg | | | | |
| 2-Naphthylamine | | 20 mg/kg | | | | |
| 3,3'-Dimethoxybenzidine | | 20 mg/kg | | | | |
| 3,3'-Dimethyl-4,4'-Diaminodiphenylmethane | | 20 mg/kg | | | | |
| 4,4'-Diaminodiphenylmethane | | 20 mg/kg | | | | |
| 4,4'-Methylene-Bis-(2-Chloroaniline) | | 20 mg/kg | | | | |
| 4,4'-Oxydianiline | | 20 mg/kg | | | | |
| 4,4'-Thiodianiline | | 20 mg/kg | | | | |
| 4-Aminoazobenzene | | 20 mg/kg | | | | |
| 4-Aminodiphenyl | | 20 mg/kg | | | | |
| 4-Chloro-o-Toluidine | | 20 mg/kg | | | | |
| Benzidine | | 20 mg/kg | | | | |
| o-Aminoazotoluene | | 20 mg/kg | | | | |
| o-Anisidine | | 20 mg/kg | | | | |
| o-Toluidine | | 20 mg/kg | | | | |
| p-Chloroaniline | | 20 mg/kg | | | | |
| p-Cresidine | | 20 mg/kg | | | | |
| 2,4,5-Trimethylaniline | | 20 mg/kg | | | | |
| Biozide | | | | | | |
| Dimethylfumarate | DMFU | 0.1 mg/kg | x | x | | |
| 2-(Thiocyanomethylthio)-Benzothiazol ^{f)} | TCMTB | 500 mg/kg | x | x | x | x |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | | Synthetische Textilien | Beschichtete Textilien |
|--|----------|---------------------------|-------|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | | Leder | beschichtetes Leder | | |
| 4-Chlor-3-Methylphenol ^{f)} | CMK | 600 mg/kg | X | X | | |
| 2-Phenylphenol ^{f)} | OPP | 1000 mg/kg | X | X | | |
| 2-Phenylphenol ^{f)} | OPP | 100 mg/kg | | | | |
| 2-Octylisothiazol-3(2H)-on ^{f)} | OIT | 250 mg/kg | X | X | X | X |
| Triclosan ^{f)} | | 50 mg/kg | ● | ● | | |
| Chlorierte Phenole | | jedes Isomer | X | X | ● | ● |
| Pentachlorophenol | PCP | 1 mg/kg | | | X | X |
| 2,3,4,5-Tetrachlorophenol | TeCP | 1 mg/kg | | | | |
| 2,3,4,6-Tetrachlorophenol | | 1 mg/kg | | | | |
| 2,3,5,6-Tetrachlorophenol | | 1 mg/kg | | | | |
| 2,3,4-Trichlorophenol | TriCP | 2 mg/kg | | | | |
| 2,3,5-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,3,6-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,4,5-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,4,6-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 3,4,5-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,4-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,3-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,5-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2,6-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 3,4-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 3,5-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 4-Chlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 2-Chlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| 3-Chlorophenol | | 2 mg/kg | | | | |
| Farbstoffe - allergisierend | | jeder Farbstoff | | | | |
| Disperse Blue 102 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 106 | | 1 mg/l | | | ● | ● |
| Disperse Blue 124 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 26 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 3 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 35 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 7 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Brown 1 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Orange 1 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Orange 3 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Orange 37/76 | | 1 mg/l | | | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | | Synthetische Textilien | Beschichtete Textilien |
|--|----------|--------------------------------|-------|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | | Leder | beschichtetes Leder | | |
| Disperse Red 1 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Red 11 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Red 17 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Yellow 1 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Yellow 39 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Yellow 49 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Yellow 9 | | 1 mg/l | | | | |
| Farbstoffe - krebserregend | | jeder Farbstoff | | | • | • |
| Disperse Yellow 23 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Yellow 3 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Orange 149 | | 1 mg/l | | | | |
| Acid Red 26 | | 1 mg/l | | | | |
| Basic Red 9 | | 1 mg/l | | | | |
| Basic Violet 14 | | 1 mg/l | | | | |
| Direct Black 38 | | 1 mg/l | | | | |
| Direct Blue 6 | | 1 mg/l | | | | |
| Direct Red 28 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Blue 1 | | 1 mg/l | | | | |
| Disperse Orange 11 | | 1 mg/l | | | | |
| Farbstoffe - sonstige | | | | | • | • |
| Basic Blue 26 | | 1 mg/l | | | • | • |
| Solvent yellow 2 | | 1 mg/l | | | • | • |
| Solvent yellow 14 | | 1 mg/l | | | • | • |
| Basic Violet 1 | | 1 mg/l | | | • | • |
| Acid violet 49 | | 1 mg/l | | | X | X |
| Blue colorant (EC 405-6654; Index 611-070-00-2) | | nicht nachweisbar | X | X | | |
| Schwermetalle | | | | | | |
| Chromium VI, soluble nach Alterung ^{b)} | Cr VI | 3 mg/kg | X | X | | X |
| Cadmium, total | Cd | 100 mg/kg | | X | | X |
| Lead, total | Pb | 90 mg/kg | | X | | |
| Nickel release of metal parts | Ni | 0.28 µg/cm ² /Woche | | | • | • |
| Cadmium, soluble | Cd | 0.1 mg/kg | • | • | • | • |
| Nickel, soluble | Ni | 4.0 mg/kg | • | • | • | • |
| Cobalt, soluble | Co | 4.0 mg/kg | • | • | • | • |
| Lead, soluble | Pb | 1.0 mg/kg | • | • | • | • |
| Antimony, soluble | Sb | 30 mg/kg | • | • | • | • |
| Mercury, soluble | Hg | 0.02 mg/kg | • | • | • | • |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | beschichtetes Leder | Synthetische Textilien | Beschichtete Textilien |
|---|----------|------------------------|-------|---------------------|------------------------|------------------------|
| Chromium, soluble total | Cr | 2.0 mg/kg | | | | |
| Zinnorganische Verbindungen | | | | X | X | X |
| Dibutyltin | DBT | 5 mg/kg | | | | |
| Dibutyltin dichloride | DBTC | 5 mg/kg | | | | |
| Dioctyltin | DOT | 5 mg/kg | | | | |
| Monobutyltin | MBT | 5 mg/kg | | | | |
| Tributyltin | TBT | 1 mg/kg | | | | |
| Triphenyltin | TPhT | 1 mg/kg | | | | |
| Monooctylzinn | MOT | 5 mg/kg | | | | |
| Bis (tributyltin)oxide | TBTO | 1 mg/kg | | | | |
| Andere chemische Rückstände | | | | | | |
| Short chain chlorinated paraffins (C10-C13) | SCCP | 500 mg/kg | X | X | | X |
| medium chain chlorinated paraffins (C14-C17) | MCCP | 1000 mg/kg | X | X | | X |
| Perfluorooctansulfonate | PFOS | 1 µg/m ² | ○ | ○ | ○ | |
| Pentadecafluorooctanoic acid | PFOA | 1000 mg/kg | ○ | ○ | ○ | |
| Ammonium pentadecafluorooctanoate | APFO | 1000 mg/kg | ○ | ○ | ○ | |
| 2-Mercaptobenzothiazole | 2-MBT | 100 mg/kg | | | | |
| Formaldehyde (< 36 month ^{d)}) | | 20 mg/kg | X | X | X | X |
| Formaldehyde (> 36 month) | | 75 mg/kg | ● | ● | ● | ● |
| Formaldehyde (> 36 month) | | 150 mg/kg | ○ | ○ | ○ | ○ |
| 1-Methyl-2-pyrrolidone | NMP | 500 mg/kg | X | X | | |
| Dimethylformamide (< 36 month ^{d)}) | DMFA | 50 mg/kg | | X | | X |
| Dimethylformamide (> 36 month) | DMFA | 300 mg/kg | | X | | X |
| Dimethylformamide | DMFA | 10 mg/kg | | | | |
| Formamide | | 100 mg/kg | | | | |
| Bis(2-methoxyethyl)ether | BMEE | 1000 mg/kg | X | X | | |
| Nitrosamine (< 36 month ^{d)}) | | 0.5 mg/kg | | | | |
| pH-Wert | | 3.5-7.0 | ● | ● | | |
| pH-Wert | | 4.5-7.5 | | | ● | ● |
| p-Phenylendiamine | pPDA | 20 mg/kg | | | X | X |
| Andere Phenole | | | | | | |
| Nonylphenol | NP | 30 mg/kg | | X | | X |
| Octylphenol | OP | 30 mg/kg | | X | | X |
| Nonylphenol Ethoxylates | NPEO | 100 mg/kg | X | X | X | X |
| Octylphenol Ethoxylates | OPEO | 100 mg/kg | X | X | X | X |
| Phthalate | | jedes Phthalat | | X | | |
| Benzylbutylphthalate | BBP | 500 mg/kg | | | | X |
| Di-n-butylphthalate | DBP | 500 mg/kg | | | | |
| Diethylhexylphthalate | DEHP | 500 mg/kg | | | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | | Synthetische Textilien | |
|--|----------|---------------------------|-------|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | | | beschichtetes Leder | | Beschichtete Textilien |
| Diisobutylphthalate | DIBP | 500 mg/kg | | | | |
| Diisodecylphthalate | DIDP | 500 mg/kg | | | | |
| Diisononylphthalate | DINP | 500 mg/kg | | | | |
| Di-n-octylphthalate | DNOP | 500 mg/kg | | | | |
| Bis-(2-methoxyethyl)-phthalate | BMEP | 500 mg/kg | | | | |
| Di-n-hexylphthalate | DHP | 500 mg/kg | | | | |
| 1,2-Benzenedicarboxylic acid, di-C7-11-branched and linear alkyl esters | DHNUP | 500 mg/kg | | | | |
| 1,2-Benzenedicarboxylic acid, di-C6-8-branched alkyl esters, C7-rich | DIHP | 500 mg/kg | | | | |
| 1,2-Benzenedicarboxylic acid, dipentylester branched and linear | | 500 mg/kg | | | | |
| Dipentylphthalate | DPP | 500 mg/kg | | | | |
| Diisopentylphthalate | DIPP | 500 mg/kg | | | | |
| n-Pentyl-iso-pentylphthalate | PIPP | 500 mg/kg | | | | |
| Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (REACH) | | jedes PAK | | X | | |
| Benzo[a]anthracene | | 0.2 mg/kg | | | X | X |
| Benzo[a]pyrene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Benzo[b]fluoroanthene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Benzo[e]pyrene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Benzo[j]fluoroanthene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Benzo[k]fluoroanthene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Dibenzo[a,h]anthracene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Chrysene | | 0.2 mg/kg | | | | |
| Naphthalene (EPA) | | 10 mg/kg ^{e)} | | X | | |
| Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (EPA) | | | | X | X | X |
| Acenaphthene | | | | | X | X |
| Acenaphthylene | | | | | | |
| Anthracene | | | | | | |
| Benzo[g,h,i]perylene | | | | | | |
| Fluoroanthene | | | | | | |
| Fluoroene | | | | | | |
| Indeno[1,2,3-cd]pyrene | | | | | | |
| Phenanthrene | | | | | | |
| Pyrene | | | | | | |
| Flüchtige organische Verbindungen | | | | | | |
| 2-Phenyl-2-Propanol | 2-P-2-P | 10 mg/kg | | | | |
| Acetophenone | | 10 mg/kg | | | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | Leder | | Synthetische Textilien | Beschichtete Textilien |
|---------------------------------------|----------|---------------------------|-------|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | | | | beschichtetes Leder | | |
| Benzene | | 5 mg/kg | | X | | |
| Toluene | | 10 mg/kg | | X | | X |
| 1,2-Dichlorethane | | 10 mg/kg | | | | X |
| Ethylbenzene | | 50 mg/kg | | | | |
| o-Xylene | | 50 mg/kg | | | | |
| m-Xylene | | | | | | |
| p-Xylene | | | | | | |
| 2-Butanone (MEK) | | 50 mg/kg | | | | |
| Cyclohexanone | | 50 mg/kg | | | | |
| Chlorierte Benzole und Toluole | | Σ 10 mg/kg | | | | |
| Dichlorobenzenes | | | | | • | • |
| Trichlorobenzenes | | | | | | |
| Tetrachlorobenzenes | | | | | | |
| Pentachlorobenzenes | | | | | | |
| Hexachlorobenzene | | | | | | |
| Chlorotoluenes | | | | | | |
| Dichlorotoluenes | | | | | | |
| Trichlorotoluenes | | | | | | |

Preisblatt

| Preisblatt | | | | | | | |
|------------|--|--------------------------------|-----------------------------|-----------|---------|-------------------|-------------------|
| Bieter | | | | | | | |
| Pos. | Beschreibung | Fabrikat und Typen-bezeichnung | Artikel-Nr. des Herstellers | Menge ca. | Einheit | Einzelpreis netto | Gesamtpreis netto |
| 1 | Badesandale | | | 550 | Paar | | 0,00 € |
| | Größen 36-47 ein breiter Riemen, ungefleect/nicht textil unterlegt Farbe mind. 4 unterschiedliche Farbstellungen Rutschfest anatomisch geformtes Fußbett Kriterien die über den Tragetest heraus gefunden werden: geformter Riemen, nicht zu locker oder zu eng anatomisch geformtes Fußbett Rutschfestigkeit | | | | | | |
| | 1. Option Verlängerung um ein Jahr | | | 275 | Paar | 0,00 € | 0,00 € |
| | 2. Option Verlängerung um ein Jahr | | | 275 | Paar | 0,00 € | 0,00 € |

| | |
|---|---------------|
| Gesamtpreis netto (ohne Optionen): | 0,00 € |
| Umsatzsteuer in Prozent: | 19,00 |
| Umsatzsteuer in Euro: | 0,00 € |
| Gesamtpreis brutto (ohne Optionen) | 0,00 € |

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gesamtpreis netto (mit Optionen): | 0,00 € |
| Umsatzsteuer in Prozent: | 19,00 |
| Umsatzsteuer in Euro: | 0,00 € |
| Gesamtpreis brutto (mit Optionen) | 0,00 € |

Auswertung von Preis und Leistung für die Arbeits- und Sicherheitsschuhausschreibung 2018

Los 4 Badesandale
 Namen der Bieters:
 angebotenes Modell:
 Anzahl der Tester: 0

| Wertungsbereich | K.O. Kriterium | Antwort | Anzahl erhalten Ja/Nein | % | Ergebnis des K.O. Kriteriums |
|--|---|---|--|----------------------------|------------------------------|
| K.O. Frage | Tragekomfort | Ja | | #DIV/0! | |
| | | Nein | | #DIV/0! | |
| Gesamtzahl der Tester | | | 0 | #DIV/0! | |
| K.O. Kriterium bestanden? | | | | | #DIV/0! |
| Ja= der Fuß sieht nach dem Tragen aus wie vorher Nein= der Fuß weißt nach dem Tragen Scheuer-/Druckstellen oder Reizungserscheinungen auf | | | | | |
| | | | | | |
| Wertungsbereich | Wertungskriterium | mögliche Punktzahl | | erreichte Punktzahl | |
| Tragetest 50% | Sicherer Halt im Schuh | gibt sicheren Halt: 250 P gibt Halt: 125 P gibt keinen sicheren Halt: 0 P | | | |
| | Rutschverhalten | rutscht nicht auf feuchten Flächen 250 P rutscht wenig 125 P rutscht sehr 0 P | | | |
| erreichte Leistungspunkte Tragetest | | | | 0,00 | |
| | | | max. zu erreichende Leistungspunkte | 500,00 | |
| Wertungsbereich | Wertungskriterien | mögliche Punktzahl | | erreichte Punktzahl | |
| öko-faire und soziale Kriterien 20% | Abschnitt A: weitere Arbeits- und Sozialstandards | 150 | | | |
| | Abschnitt B: ökologische Standards | 50 | | | |
| erreichte öko-faire soziale Punkte | | | | 0,00 | |
| | | | max. zu erreichende öko-faire & soziale Punkte | 200,00 | |
| Preisbewertung | max. zu erreichende Höchstpunktzahl | Formel zur Berechnung der erreichten Punkte | | erreichte anteilige Punkte | |
| 30% | 300,00 | Niedrigster Angebotspreis/Angebotspreis*max. zu erreichende Höchstpunktzahl | | #DIV/0! | |
| | | Niedrigster Angebotspreis in € | Angebotspreis in € | | |

| | |
|----------------------------------|----------------|
| erreichte Gesamtpunktzahl | #DIV/0! |
| max. zu erreichende Punktzahl | 1000,00 |

Inhalt

| | |
|---|----------|
| 1. PFLICHTTEIL ILO KERNARBEITSNORMEN..... | 2 |
| 1.1 DIE EINHALTUNG DER ILO-KERNARBEITSNORMEN IST NACH XXX... VERPFLICHTEND GEREGLT: FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT. | |
| 2. KONTROLLE SOZIALER KRITERIEN DURCH SIEGELSYSTEME ODER FRAGEBOGEN | 3 |
| 2.1 HERSTELLUNG IN EINEM NICHT-DAC-LAND | 3 |
| 2.2 VORGEGBENE SIEGELSYSTEME..... | 5 |
| 2.3 SIEGELSYSTEM | 5 |
| 2.4 AUSFÜLLEN DES FRAGENKATALOGS..... | 6 |
| 2.5 FRAGENKATALOG | 6 |
| 3. KONTROLLE ÖKOLOGISCHER KRITERIEN DURCH SIEGELSYSTEME ODER FRAGEBOGEN | 9 |
| 3.1 FRAGENKATALOG | 9 |
| 3.2 AUFLISTUNG DER SUBSTANZEN NACH CADS RSL STAND 1 | 11 |

1. Pflichtteil ILO Kernarbeitsnormen

Die ILO Kernarbeitsnormen sind verpflichtend zu erfüllen.
Die ILO Kernarbeitsnormen beinhalten:

Einhaltung der ILO-Konventionen

Die Ausführung des Auftrages darf nur unter Einhaltung der in den ILO Arbeitsnormen (Kernarbeitsnormen) festgelegten Mindeststandards erfolgen. Zu den ILO Arbeitsnormen gehören folgende Übereinkommen:

Übereinkommen 29 und 105:

Verbot der Zwangs- oder Pflichtarbeit und Disziplinarmaßnahmen

Übereinkommen 87, 98, 135 und 154:

Vereinigungsfreiheit und Recht zu Kollektivverhandlungen

Übereinkommen 100, 111, 143, 158, 159, 169, und 183:

Verbot der Diskriminierung

Übereinkommen 138, 142 und 182:

Verbot von Kinderarbeit und Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung

Übereinkommen 155:

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Übereinkommen 1 und 14:

Begrenzung der Regel- und maximalen Arbeitszeiten

Übereinkommen 26 und 131:

Entlohnung von regulären Arbeitszeiten und Überstunden

1.1 Insbesondere die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnorm 182 ist bei der Landeshauptstadt Stuttgart verpflichtend geregelt:

„Aktiv gegen Kinderarbeit“

Stuttgart, 9. Mai 2005, Vorlage 180/2005

Die Einhaltung dieser Vorschrift ist damit eine besondere Ausführungsbedingung des Vertrages und ist zwingend einzuhalten.

1.2 Bestätigung über die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnorm 182

Das angebotene Produkt ist ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182 über die schlimmsten Formen der Kinderarbeit hergestellt bzw. der Hersteller oder Verkäufer hat aktive zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet. Bei Produkten, die in Asien, Afrika oder Lateinamerika hergestellt oder verarbeitet worden sind, ist dies durch die Zertifizierung einer unabhängigen Organisation oder eine entsprechende Selbstverpflichtung nachzuweisen.

2. Kontrolle sozialer Kriterien durch Siegelsysteme oder Fragebogen (Ebene: Wertungskriterien)

Wird dieser Abschnitt nicht abgegeben oder nicht ausgefüllt, werden im Bereich der Wertung der Kontrolle der sozialen Kriterien 0 Punkte vergeben.

Im Bereich der Kontrolle sozialer Kriterien können **150** von **200** Wertungspunkten erzielt werden.

Ein Nachweis zur Kontrolle sozialer Kriterien kann über 2 verschiedene Nachweise erbracht werden und bezieht sich auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen in den Herstellungsbedingungen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts (d.h. der Schaft vernäht wurde oder das im konkreten Auftrag beschaffte Produkt final angefertigt wurde):

Die 2 möglichen Nachweisformen sind:

2.1 Herstellung in einem Nicht-DAC-Land

Eine hinreichende Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt entfällt, da:

die Waren sind nicht in einem der in der DAC-Liste (Anlage 2 „DAC-Liste“) der Entwicklungsländer und -gebiete aufgeführten Länder/Gebiete gewonnen oder hergestellt, sondern in folgendem Land/Gebiet (gemäß der Produktkennzeichnung „Made in“) _____

→ **150 Punkte**

(zu beachten: im Zweifel ist dem Auftraggeber die Adresse und Name der Produktionsstätte vor Zuschlagserteilung nachzureichen)

Wenn 2.1 nicht zu trifft dann weiter mit Punkt 2.2

DAC Liste

| Europa | Afrika | Amerika | Asien | Ozeanien |
|-------------------------|------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|-------------------|
| Albanien | nördlich der Sahara | Nord- und Mittelamerika | Naher und Mittlerer Osten | Cookinseln |
| Belarus | | | | Fidschi |
| Bosnien und Herzegowina | Ägypten | Antigua und Barbuda | Irak | Kiribati |
| Kosovo | Algerien | Belize | Iran | Marshallinseln |
| Mazedonien | Libyen | Costa Rica | Jemen | Mikronesien |
| Moldau | Marokko | Dominica | Jordanien | Nauru |
| Montenegro | Tunesien | Dominikanische Republik | Libanon | Niue |
| Serbien | | El Salvador | Palästinensische Gebiete | Palau |
| Türkei | südlich der Sahara | Grenada | Syrien | Papua-Neuguinea |
| Ukraine | | Guatemala | | Salomonen |
| | Angola | Haiti | Süd- und Zentralasien | Samoa |
| | Äquatorialguinea | Honduras | | Tokelau |
| | Äthiopien | Jamaika | Afghanistan, Islamische Republik | Tonga |
| | Benin | Kuba | Armenien | Tuvalu |
| | Botsuana | Mexiko | Aserbajdschan | Vanuatu |
| | Burkina Faso | Montserrat | Bangladesch | Wallis und Futuna |
| | Burundi | Nicaragua | Bhutan | |
| | Cabo Verde | Panama | Georgien | |
| | Côte d'Ivoire | St. Lucia | Indien | |
| | Dschibuti | St. Vincent und die Grenadinen | Kasachstan | |
| | Eritrea | | Kirgisistan | |
| | Gabun | Südamerika | Malediven | |
| | Gambia | Argentinien | Myanmar | |
| | Ghana | Bolivien | Nepal, Dem. Bundesrepublik | |
| | Guinea | Brasilien | Pakistan | |
| | Guinea-Bissau | Chile | Sri Lanka | |
| | Kamerun | Ecuador | Tadschikistan | |
| | Kenia | Guyana | Turkmenistan | |
| | Komoren | Kolumbien | Usbekistan | |
| | Kongo | Paraguay | | |
| | Kongo, Dem. Republik | Peru | Ostasien | |
| | Lesotho | Suriname | China | |
| | Liberia | Uruguay | Indonesien | |
| | Madagaskar | Venezuela | Kambodscha | |
| | Malawi | | Korea, Dem. Volksrepublik | |
| | Mali | | Laos | |
| | Mauretanien | | Malaysia | |
| | Mauritius | | Mongolei | |
| | Mosambik | | Philippinen | |
| | Namibia | | Thailand | |
| | Niger | | Timor-Leste | |
| | Nigeria | | Vietnam | |
| | Ruanda | | | |
| | Sambia | | | |
| | São Tomé und Príncipe | | | |
| | Senegal | | | |
| | Seychellen | | | |
| | Sierra Leone | | | |
| | Simbabwe | | | |
| | Somalia | | | |
| | St. Helena | | | |
| | Sudan | | | |
| | Südafrika | | | |
| | Südsudan | | | |
| | Swasiland | | | |
| | Tansania | | | |
| | Togo | | | |
| | Tschad | | | |
| | Uganda | | | |
| | Zentralafrikanische Republik | | | |

Quelle: OECD/DAC nach aktuellem Stand JAN 2018

2.2 Vorgegebene Siegelssysteme

Eine Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt kann vollständig belegt werden (Referenz: Fragenkatalog) durch folgende Siegelssysteme:

- Nachweis über die Mitgliedschaft in der „Fair Wear Foundation“ (FWF) oder gleichwertiges Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft* – nämlich folgende/s _____
→ **150 Punkte**
- Nachweis über die Mitgliedschaft in der „Fair Labour Association“ (FLA) oder gleichwertiges Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft* – nämlich folgende/s _____
→ **150 Punkte**

2.3 Siegelssystem

Eine Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt kann teilweise belegt werden (Referenz: Fragenkatalog) durch folgende Siegelssysteme bzw. ein Ausfüllen des Fragebogens:

Hilfestellung:

- a) *Siegel „Fairtrade Standard“ (FTT)*
→ Die Fragen 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8 und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen als positiv beantwortet
- b) *Mitgliedschaft in der Initiative „Ethical Trading Initiative“ (ETI)*
→ Die Fragen 1, 2, 3, 6, 7, 8 und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- c) *Zertifikat Sustainable Textile Production (STeP)*
→ Die Fragen 1, 2, 4, 5, 6 und 7 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- d) *Mitgliedschaft in der Initiative „Business Social Compliance Initiative“ (BSCI)*
→ Die Fragen 2, 3, 5, 7 und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- e) *Standard „Social Accountability International Standards 8000“ (SA 8000)*
→ Die Fragen 2, 3, 4, 5 und 7 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet.
- f) *Siegel „IVN zertifiziert“ (IVN Best Naturtextil oder Naturleder IVN zertifiziert)*
→ Die Fragen 2, 4 und 7 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- g) *Nachweis über ein Siegel, ein Zertifikat oder eine Mitgliedschaft* – nämlich folgende/s _____
– wodurch einzelne Fragen durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet bewertet werden können → Punkte berechnen sich abhängig von den Maßnahmen, die je nach Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft verifiziert werden können

2.4 Ausfüllen des Fragenkatalogs

→ Punkte berechnen sich nach den jeweiligen Angaben im Fragenkatalog

Die Fragen zur Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen beziehen sich auf die Herstellungsbedingungen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts (d.h. der der Schaft vernäht wurde oder das im konkreten Auftrag beschaffte Produkt final angefertigt wurde).

Hierbei gilt: Mit „Ja“ dürfen entsprechend diejenigen Fragen beantwortet werden, die über die jeweiligen „Alternativen“ verifiziert werden können.

Nachweise in Form von den gelisteten „Alternativen“ sind dem Auftraggeber nach entsprechender Aufforderung vor der Zuschlagserteilung vorzulegen und werden vom Auftraggeber absolut vertraulich behandelt.

2.5 Fragenkatalog

| | Frage jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts (d.h. der Produktionsstätte in der das im konkreten Auftrag beschaffte Produkt final angefertigt wurde) | Nachweis jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts | Ja | Nein | Punkte |
|----|---|--|-----------|-------------|---------------|
| 1. | Verfügen Sie als Händler oder Markenunternehmen über eine schriftliche Verpflichtung zur Achtung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts, die auch mögliche Unterauftragnehmer ¹ miteinschließt? | Alternativ: Verhaltenskodex ² des Markenunternehmens | | | 6 |

¹ Mit **Unterauftragnehmer** sind Personen oder Unternehmen gemeint, an die die Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukt durch den Produzenten ganz oder in Teilen ausgelagert wird.

² Ein **Verhaltenskodex** (hier) des Markenunternehmens ist eine Sammlung von Richtlinien und Regelungen, welche sich das Markenunternehmen im Rahmen einer Selbstbindung selbst auferlegt. Die formulierten Verhaltensanweisungen zur Achtung und Geltung der Sozialstandards (hier der ILO-Kernarbeitsnormen) dienen den Geltungsbetroffenen als Handlungsorientierung, um im Sinne der Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen bei der Produktion des im konkreten Auftrag beschafften Endprodukts erwünschtes Verhalten zu kanalisieren bzw. unerwünschte Handlungen zu vermeiden.

| | | | | | |
|----|---|--|--|--|----|
| 2. | Ermitteln Sie als Händler ³ oder Markenunternehmen ⁴ in den (eigenen) Geschäftspraktiken Risiken und deren Auswirkungen bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Risiko-Mapping ⁵ inklusive Anleitung zum Umgang mit identifizierten Risiken des Markenunternehmens | | | 9 |
| 3. | Unterstützen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Bekanntmachung in lokaler Sprache und Verbindlichkeit des Verhaltenskodex auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Trainingsmaterialien zu den Inhalten und der Umsetzung des Verhaltenskodex ODER Handreichung über die Verpflichtung zur Achtung und Geltung der im Verhaltenskodex genannten Sozialstandards in der lokalen Sprache | | | 15 |
| 4. | Haben Sie als Händler oder Markenunternehmen Kenntnis über die Produktionsstätte in der das im konkreten Auftrag beschaffende Produkt als Endprodukt produziert wurde? | Alternativ: Angabe des Namens und der Adresse der Produktionsstätte in der das im konkreten Auftrag beschaffende Produkt als Endprodukt produziert wurde | | | 12 |
| 5. | Prüfen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Einhaltung der genannten Sozialstandards durch unabhängige Sozial-Auditierungen ⁶ auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Sozialaudit, welches durch ein unabhängiges Unternehmen durchgeführt wurde [wie z.B. ein von Social Accountability Accreditation Services (SAAS) akkreditiertes Unternehmen (Unternehmen, die nach SAAS akkreditierte Audits durchführen sind z.B. SGS-SSC, Büro Veritas, TÜV Rheinland, u.a.)]. | | | 15 |

³ Mit **Händler** sind Personen oder Unternehmen gemeint, die das im konkreten Auftrag beschaffende Endprodukt an den Auftraggeber (Stadt Bonn) verkaufen jedoch nicht zwangsläufig auch die Produktion des Endprodukts (in eigenen Betriebsstätten oder direkt beauftragten Produktionsbetrieben) vornehmen.

⁴ Mit **Markenunternehmen** sind Unternehmen gemeint, die das im konkreten Auftrag beschaffende Endprodukt unter deutlicher Hervorhebung des eigenen Produkt- oder Firmennamens vertreiben, jedoch nicht zwangsläufig auch den Handel des Endprodukts oder die Produktion des Endprodukts (in eigenen Betriebsstätten) vornehmen.

⁵ **Risiko-Mapping** bedeutet, sich über mögliche Arbeitsrechtsverletzungen im Hinblick auf die ILO-Kernarbeitsnormen in dem Land (indem sich die Produktionsstätte des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts befindet) und bei den Herstellungsbedingungen des jeweils im konkreten Auftrag beschaffende Produkts zu informieren und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung oder gar zur Verhinderung der Risiken und Auswirkungen festzulegen.

⁶ Mit **Sozial-Auditierungen** sind formelle und unabhängige Überprüfungen der Einhaltung (hier) der ILO Kernarbeitsnormen in der Produktionsstätte des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts gemeint. Die formelle Überprüfung umfasst u.a. die Kontrolle der Geschäftsbücher, Belege zu Arbeitszeiten, Personalerfassung und Lohnauszahlungen sowie Gespräche mit Beschäftigten hinsichtlich der Achtung und Geltung der ILO-Kernarbeitsnormen in der jeweiligen Produktionsstätte.

| | | | | | |
|----|--|--|--|--|-----------|
| 6. | Unterstützen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch regelmäßige und unabhängige Überprüfungen Ihres Managementsystems bzw. des Markenunternehmens (hinsichtlich deren Auswirkungen bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards)? | Alternativ: Management-System-Audit ⁷ des Markenunternehmens, welches durch ein unabhängiges Unternehmen durchgeführt wurde | | | 30 |
| 7. | Erfolgt die Ermittlung von möglichen Risiken von Ihnen bzw. die des Markenunternehmens bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch die Implementierung einer anonymen Beschwerdehotline? | Alternativ: Angabe der anonymen Beschwerdehotline (Telefonnummer) | | | 18 |
| 8. | Erfolgt die Ermittlung von möglichen Risiken von Ihnen bzw. die des Markenunternehmens bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch eine unabhängige, nicht in der Fabrik arbeitende, Ansprechperson für Beschwerden vor Ort? | Alternativ: Nennung der unabhängigen Ansprechperson für Beschwerden vor Ort | | | 27 |
| 9. | Unterstützen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Produzenten ⁸ bei Schulungen zu sozialgerechten Produktionsbedingungen für Management und Beschäftigte der Produktionsstätte auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Zertifikat über Schulung zu sozialgerechten Produktionsbedingungen für Management und Beschäftigte der Produktionsstätte | | | 18 |

⁷ Mit einem **Management-System-Audit** sind formelle und unabhängige Überprüfungen der Geschäftspraktiken (hier) des Markenunternehmens gemeint – und zwar hinsichtlich deren Ausgestaltung zur Einhaltung des Verhaltenskodex bzw. der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts. Die formelle Überprüfung umfasst u.a. die Kontrolle der Beschaffungspraktiken, Zusammenarbeit mit Lieferanten und Managementsysteme hinsichtlich der Auswirkungen auf die Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts.

⁸ Siehe Fußnote 2)

3. Kontrolle ökologischer Kriterien durch Siegelssysteme oder Fragebogen

(Ebene: Wertungskriterien)

Wird dieser Abschnitt nicht abgegeben oder nicht ausgefüllt, werden im Bereich der Wertung der Kontrolle der ökologischen Kriterien 0 Punkte vergeben.

Im Bereich der Kontrolle ökologischer Kriterien können **50** von **200** Wertungspunkten erzielt werden.

Ein Nachweis zur Kontrolle ökologischer Kriterien kann über die Ausfüllfelder im Fragebogen durch Nachweise in der Form a) der angeführten Siegelssysteme oder b) der gelisteten Alternativen erfolgen.

Zu beachten: Mit „JA“ dürfen nur diejenigen Fragen beantwortet werden, die über die Möglichkeiten der gelisteten Nachweise verifiziert werden können. Nachweise sind dem Auftraggeber nach entsprechender Aufforderung vor der Zuschlagserteilung vorzulegen und werden vom Auftraggeber absolut vertraulich behandelt.

3.1 Fragenkatalog

| Nr. | Frage | Nachweis | Ja | Nein | Punkte |
|-----|--|--|----|------|-----------|
| 1. | Stellen Sie bzw. der Hersteller über ein Kontroll- bzw. Verifizierungssystem sicher, dass <u>bei der Fertigung des Produkts und Verarbeitung der Kunststoffe</u> die Grenzwerte für extrahierbare Substanzen (siehe Auflistung der Substanzen nach CADS RSL Stand 1 in der Tabelle 3.2) ⁹ in den Kunststoffen PU, PTU sowie TPE – TPR nicht überschritten werden? | Öko-Tex Standard (mindestens 100) Alternativ: Nennung des Kontroll- bzw. Verifizierungssystems [z.B. ein technisches Dossier des Herstellers mit Testbericht, Qualitätsprüfzeugnis oder Analysezertifikat anerkannter Prüfstellen)]. | | | 30 |
| 2. | Verfügen Sie bzw. der Hersteller über eine schriftliche Umweltpolicy auf <u>der ersten Stufe der Lieferkette</u> (Anfertigung des Produkts) die folgendes beinhaltet?: eine für das Umweltmanagement zuständige | IVN zertifiziert, Bluesign Alternativ: Offenlegung der schriftlichen Umweltpolicy | | | |

⁹ Die in Frage 1 gelisteten Anforderungen der spezifischen ökologischen Standards richten sich nach dem Katalog CADS RSL Stand 1 der Arbeitsgruppe CADS (Cooperation at DSI) des Deutschen Schuhinstituts. In dem Katalog (Anlage 3) sind verschiedene Substanzen (Biozide, Chlorierte Phenole, Schwermetalle, Zinnorganische Verbindungen, Chlorierte Benzole und Toluole, etc.) aufgeführt, die u.a. bei der Anfertigung von Schuhen aus Kunststoffen gewöhnlich zum Einsatz kommen und hier über Grenzwerte geregelt sind. Bei „JA“-Antwort der Frage 1. des Fragebogens zur Kontrolle ökologischer Kriterien dürfen die Grenzwerte nicht überschritten werden.

| | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|
| | Person, Maßnahmen zur Minimierung und Überwachung von Abfall u. Umweltbelastungen, zu treffende Maßnahmen im Falle von Abfall- und Verschmutzungsvorfällen, Dokumentation zur Ausbildung des Personals zum sparsamen Umgang mit Wasser u. Energie sowie zur richtigen u. sparsamen Verwendung von Chemikalien und ihrer korrekten Entsorgung. | | | | |
|--|---|--|--|--|--|

3.2 Auflistung der Substanzen nach CADS RSL Stand 1

Die Auflistung umfasst verschiedene Substanzen (Biozide, Chlorierte Phenole, Schwermetalle, Zinnorganische Verbindungen, Chlorierte Benzole und Toluole, etc.), die u.a. bei der Anfertigung von Schuhen aus Kunststoff (als Hauptkomponente) gewöhnlich zum Einsatz kommen und hier über Grenzwerte geregelt sind. Die Grenzwerte basieren auf dem Katalog CADS RSL Stand 1 der Arbeitsgruppe CADS (Cooperation at DSI) des Deutschen Schuhinstituts.

Bei „JA“-Antwort der Frage 1. des Fragekatalogs zur Kontrolle ökologischer Kriterien dürfen die Grenzwerte nicht überschritten werden.

Legende: x Prüfung/ Grenzwert für Material mit und ohne Hautkontakt

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | PU, PTU | TPE – TPR |
|--|----------|------------------------|---------|-----------|
| Azofarbstoffe | | | | |
| 3,3'-Dichlorobenzidine | | 20 mg/kg | | |
| 3,3'-Dimethylbenzidine | | 20 mg/kg | | |
| 2,4-Diaminoanisole | | 20 mg/kg | | |
| 2,4-Toluylenediamine | | 20 mg/kg | | |
| 2,4-Xylidine | | 20 mg/kg | | |
| 2,6-Xylidine | | 20 mg/kg | | |
| 2-Amino-4-Nitrotoluene | | 20 mg/kg | | |
| 2-Naphthylamine | | 20 mg/kg | | |
| 3,3'-Dimethoxybenzidine | | 20 mg/kg | | |
| 3,3'-Dimethyl-4,4'-Diaminodiphenylmethane | | 20 mg/kg | | |
| 4,4'-Diaminodiphenylmethane | | 20 mg/kg | | |
| 4,4'-Methylene-Bis-(2-Chloroaniline) | | 20 mg/kg | | |
| 4,4'-Oxydianiline | | 20 mg/kg | | |
| 4,4'-Thiodianiline | | 20 mg/kg | | |
| 4-Aminoazobenzene | | 20 mg/kg | | |
| 4-Aminodiphenyl | | 20 mg/kg | | |
| 4-Chloro-o-Toluidine | | 20 mg/kg | | |
| Benzidine | | 20 mg/kg | | |
| o-Aminoazotoluene | | 20 mg/kg | | |
| o-Anisidine | | 20 mg/kg | | |
| o-Toluidine | | 20 mg/kg | | |
| p-Chloroaniline | | 20 mg/kg | | |
| p-Cresidine | | 20 mg/kg | | |
| 2,4,5-Trimethylaniline | | 20 mg/kg | | |
| Biozide | | | | |
| Dimethylfumarate | DMFU | 0.1 mg/kg | x | x |
| 2-(Thiocyanomethylthio)-Benzothiazol ^{f)} | TCMTB | 500 mg/kg | | |
| 4-Chlor-3-Methylphenol ^{f)} | CMK | 600 mg/kg | | |
| 2-Phenylphenol ^{f)} | OPP | 1000 mg/kg | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | PU, PTU | TPE – TPR |
|--|----------|------------------------|---------|-----------|
| 2-Phenylphenol ^{f)} | OPP | 100 mg/kg | | |
| 2-Octylisothiazol-3(2H)-on ^{f)} | OIT | 250 mg/kg | | |
| Triclosan ^{f)} | | 50 mg/kg | | |
| Chlorierte Phenole | | jedes Isomer | X | X |
| Pentachlorophenol | PCP | 1 mg/kg | | |
| 2,3,4,5-Tetrachlorophenol | TeCP | 1 mg/kg | | |
| 2,3,4,6-Tetrachlorophenol | | 1 mg/kg | | |
| 2,3,5,6-Tetrachlorophenol | | 1 mg/kg | | |
| 2,3,4-Trichlorophenol | TriCP | 2 mg/kg | | |
| 2,3,5-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 2,3,6-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 2,4,5-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 2,4,6-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 3,4,5-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 2,4-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 2,3-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 2,5-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 2,6-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 3,4-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 3,5-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 4-Chlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 2-Chlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 3-Chlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| Farbstoffe - allergisierend | | jeder Farbstoff | | |
| Disperse Blue 102 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Blue 106 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Blue 124 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Blue 26 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Blue 3 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Blue 35 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Blue 7 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Brown 1 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Orange 1 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Orange 3 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Orange 37/76 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Red 1 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Red 11 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Red 17 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Yellow 1 | | 1 mg/l | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | PU, PTU | TPE – TPR |
|--|----------|--------------------------------|---------|-----------|
| Disperse Yellow 39 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Yellow 49 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Yellow 9 | | 1 mg/l | | |
| Farbstoffe - krebserregend | | jeder Farbstoff | | |
| Disperse Yellow 23 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Yellow 3 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Orange 149 | | 1 mg/l | | |
| Acid Red 26 | | 1 mg/l | | |
| Basic Red 9 | | 1 mg/l | | |
| Basic Violet 14 | | 1 mg/l | | |
| Direct Black 38 | | 1 mg/l | | |
| Direct Blue 6 | | 1 mg/l | | |
| Direct Red 28 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Blue 1 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Orange 11 | | 1 mg/l | | |
| Farbstoffe - sonstige | | | | |
| Basic Blue 26 | | 1 mg/l | | |
| Solvent yellow 2 | | 1 mg/l | | |
| Solvent yellow 14 | | 1 mg/l | | |
| Basic Violet 1 | | 1 mg/l | | |
| Acid violet 49 | | 1 mg/l | | |
| Blue colorant (EC 405-6654; Index 611-070-00-2) | | nicht nachweisbar | | |
| Schwermetalle | | | | |
| Chromium VI, soluble nach Alterung ^{b)} | Cr VI | 3 mg/kg | | |
| Cadmium, total | Cd | 100 mg/kg | x | x |
| Lead, total | Pb | 90 mg/kg | x | x |
| Nickel release of metal parts | Ni | 0.28 µg/cm ² /Woche | | |
| Cadmium, soluble | Cd | 0.1 mg/kg | | |
| Nickel, soluble | Ni | 4.0 mg/kg | | |
| Cobalt, soluble | Co | 4.0 mg/kg | | |
| Lead, soluble | Pb | 1.0 mg/kg | | |
| Antimony, soluble | Sb | 30 mg/kg | | |
| Mercury, soluble | Hg | 0.02 mg/kg | | |
| Chromium, soluble total | Cr | 2.0 mg/kg | | |
| Zinnorganische Verbindungen | | | x | x |
| Dibutyltin | DBT | 5 mg/kg | | |
| Dibutyltin dichloride | DBTC | 5 mg/kg | | |
| Diocetyl tin | DOT | 5 mg/kg | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | PU, PTU | TPE – TPR |
|---|----------|------------------------|---------|-----------|
| Monobutyltin | MBT | 5 mg/kg | | |
| Tributyltin | TBT | 1 mg/kg | | |
| Triphenyltin | TPhT | 1 mg/kg | | |
| Monooctylzinn | MOT | 5 mg/kg | | |
| Bis (tributyltin)oxide | TBTO | 1 mg/kg | | |
| Andere chemische Rückstände | | | | |
| Short chain chlorinated paraffins (C10-C13) | SCCP | 500 mg/kg | X | X |
| medium chain chlorinated paraffins (C14-C17) | MCCP | 1000 mg/kg | X | X |
| Perfluorooctansulfonate | PFOS | 1 µg/m ² | | |
| Pentadecafluorooctanoic acid | PFOA | 1000 mg/kg | | |
| Ammonium pentadecafluorooctanoate | APFO | 1000 mg/kg | | |
| 2-Mercaptobenzothiazole | 2-MBT | 100 mg/kg | | |
| Formaldehyde (< 36 month ^d) | | 20 mg/kg | | |
| Formaldehyde (> 36 month) | | 75 mg/kg | | |
| Formaldehyde (> 36 month) | | 150 mg/kg | | |
| 1-Methyl-2-pyrrolidone | NMP | 500 mg/kg | | |
| Dimethylformamide (< 36 month ^d) | DMFA | 50 mg/kg | | |
| Dimethylformamide (> 36 month) | DMFA | 300 mg/kg | | |
| Dimethylformamide | DMFA | 10 mg/kg | | |
| Formamide | | 100 mg/kg | | |
| Bis(2-methoxyethyl)ether | BMEE | 1000 mg/kg | | |
| Nitrosamine (< 36 month ^d) | | 0.5 mg/kg | | |
| pH-Wert | | 3.5-7.0 | | |
| pH-Wert | | 4.5-7.5 | | |
| p-Phenylendiamine | pPDA | 20 mg/kg | | |
| Andere Phenole | | | | |
| Nonylphenol | NP | 30 mg/kg | X | X |
| Octylphenol | OP | 30 mg/kg | X | X |
| Nonylphenol Ethoxylates | NPEO | 100 mg/kg | | |
| Octylphenol Ethoxylates | OPEO | 100 mg/kg | | |
| Phthalate | | | | |
| Benzylbutylphthalate | BBP | 500 mg/kg | | |
| Di-n-butylphthalate | DBP | 500 mg/kg | | |
| Diethylhexylphthalate | DEHP | 500 mg/kg | | |
| Diisobutylphthalate | DIBP | 500 mg/kg | | |
| Diisodecylphthalate | DIDP | 500 mg/kg | | |
| Diisononylphthalate | DINP | 500 mg/kg | | |
| Di-n-octylphthalate | DNOP | 500 mg/kg | | |
| Bis-(2-methoxyethyl)-phthalate | BMEP | 500 mg/kg | | |
| Di-n-hexylphthalate | DHP | 500 mg/kg | | |
| 1,2-Benzenedicarboxylic acid, di-C7-11-branched and linear alkyl esters | DHNUP | 500 mg/kg | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | PU, PTU | TPE – TPR |
|--|----------|------------------------|---------|-----------|
| 1,2-Benzenedicarboxylic acid, di-C6-8-branched alkyl esters, C7-rich | DIHP | 500 mg/kg | | |
| 1,2-Benzenedicarboxylic acid, dipentylester branched and linear | | 500 mg/kg | | |
| Dipentylphthalate | DPP | 500 mg/kg | | |
| Diisopentylphthalate | DIPP | 500 mg/kg | | |
| n-Pentyl-iso-pentylphthalate | PIPP | 500 mg/kg | | |
| Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (REACH) | | jedes PAK | X | X |
| Benzo[a]anthracene | | 0.2 mg/kg | | |
| Benzo[a]pyrene | | 0.2 mg/kg | | |
| Benzo[b]fluoranthene | | 0.2 mg/kg | | |
| Benzo[e]pyrene | | 0.2 mg/kg | | |
| Benzo[j]fluoranthene | | 0.2 mg/kg | | |
| Benzo[k]fluoranthene | | 0.2 mg/kg | | |
| Dibenzo[a,h]anthracene | | 0.2 mg/kg | | |
| Chrysene | | 0.2 mg/kg | | |
| Naphthalene (EPA) | | 10 mg/kg ^{e)} | X | X |
| Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (EPA) | | | X | X |
| Acenaphthene | | Σ 10 mg/kg | | |
| Acenaphthylene | | | | |
| Anthracene | | | | |
| Benzo[g,h,i]perylene | | | | |
| Fluoranthene | | | | |
| Fluoroene | | | | |
| Indeno[1,2,3-cd]pyrene | | | | |
| Phenanthrene | | | | |
| Pyrene | | | | |
| Flüchtige organische Verbindungen | | | | |
| 2-Phenyl-2-Propanol | 2-P-2-P | 10 mg/kg | | |
| Acetophenone | | 10 mg/kg | | |
| Benzene | | 5 mg/kg | | |
| Toluene | | 10 mg/kg | | |
| 1,2-Dichlorethane | | 10 mg/kg | | |
| Ethylbenzene | | 50 mg/kg | | |
| o-Xylene | | 50 mg/kg | | |
| m-Xylene | | | | |
| p-Xylene | | | | |
| 2-Butanon (MEK) | | 50 mg/kg | | |
| Cyclohexanon | | 50 mg/kg | | |
| Chlorierte Benzole und Toluole | | | | |
| Dichlorobenzenes | | Σ 10 mg/kg | | |
| Trichlorobenzenes | | | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | PU, PTU | TPE – TPR |
|--------------------|----------|---------------------------|---------|-----------|
| Tetrachlorobenzene | | | | |
| Pentachlorobenzene | | | | |
| Hexachlorobenzene | | | | |
| Chlorotoluene | | | | |
| Dichlorotoluene | | | | |
| Trichlorotoluene | | | | |

Preisblatt

| Preisblatt | | | | | | | |
|------------|---|--------------------------------|-----------------------------|-----------|---------|-------------------|-------------------|
| Bieter | | | | | | | |
| Pos. | Beschreibung | Fabrikat und Typen-bezeichnung | Artikel-Nr. des Herstellers | Menge ca. | Einheit | Einzelpreis netto | Gesamtpreis netto |
| 1 | PU-Sicherheitsstiefel Größen, 36-49 S5 EN ISO 20345 S5 CI SRC Schutzkappe, Stahl oder Aluminium oder gleichwertig Hauptfarbe, Weiß und Anthrazit / Schwarz herausnehmbare und austauschbare Innensohle Schafthöhe mindestens 36 cm am Schuh integrierte Ausziehhilfe (Vorsprung oder Verstärkung an der Ferse) Schaft aus Polyurethan Innenfutter antibakteriell Öbeständige Sohle antistatisch Sohlenprofilhöhe mind. 6mm Kriterien die über den Tragetest herausgefunden werden: Tragetest dauerhaft wasserdicht anatomisch geformtes Fußbett Schock absorbierende Laufsohle | | | 250 | Paar | | 0,00 € |
| | 1. Option Verlängerung um ein Jahr | | | 125 | Paar | 0,00 € | 0,00 € |
| | 2. Option Verlängerung um ein Jahr | | | 125 | Paar | 0,00 € | 0,00 € |

| | |
|---|---------------|
| Gesamtpreis netto (ohne Optionen): | 0,00 € |
| Umsatzsteuer in Prozent: | 19,00 |
| Umsatzsteuer in Euro: | 0,00 € |
| Gesamtpreis brutto (ohne Optionen) | 0,00 € |

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gesamtpreis netto (mit Optionen): | 0,00 € |
| Umsatzsteuer in Prozent: | 19,00 |
| Umsatzsteuer in Euro: | 0,00 € |
| Gesamtpreis brutto (mit Optionen) | 0,00 € |

Auswertung von Preis und Leistung für die Arbeits- und Sicherheitsschuh Ausschreibung 2018

Los 5: PU-Sicherheitsstiefel S5
 Namen der Bieters:
 angebotenes Modell:
 Anzahl der Tester: 0

| Wertungsbereich | K.O. Kriterium | Antwort | Anzahl erhalten Ja/Nein | % | Ergebnis des K.O. Kriteriums |
|----------------------------------|----------------|---------|-------------------------|----------------|------------------------------|
| K.O. Frage | Tragekomfort | Ja | | #DIV/0! | |
| | | Nein | | #DIV/0! | |
| Gesamtzahl der Tester | | | 0 | #DIV/0! | |
| K.O. Kriterium bestanden? | | | | | #DIV/0! |

Ja= der Fuß sieht nach dem Tragen aus wie vorher
 Nein= der Fuß weißt nach dem Tragen Scheuer-/Druckstellen oder Reizungserscheinungen auf

| Wertungsbereich | Wertungskriterium | mögliche Punktzahl | erreichte Punktzahl | |
|--|-------------------------|---|-------------------------------------|--------|
| Tragetest 50% | Sicherer Halt im Schuh | gibt sicheren Halt: 166,66 P gibt Halt: 83,33 P gibt keinen sicheren Halt: 0 P | | |
| | Wasserundurchlässigkeit | dauerhaft wasserundurchlässig: 166,66 P wasserundurchlässig: 83,33 P nicht dauerhaft wasserundurchlässig: 0 P | | |
| | Rutschverhalten | rutscht nicht auf feuchten Flächen 166,66 P rutscht wenig 83,33 P rutscht sehr 0 P | | |
| erreichte Leistungspunkte Tragetest | | | 0,00 | |
| | | | max. zu erreichende Leistungspunkte | 500,00 |

| Wertungsbereich | Wertungskriterien | mögliche Punktzahl | erreichte Punktzahl | |
|--|---|--------------------|--|--------|
| öko-faire und soziale Kriterien 20% | Abschnitt A: weitere Arbeits- und Sozialstandards | 150 | | |
| | Abschnitt B: ökologische Standards | 50 | | |
| erreichte öko-faire soziale Punkte | | | 0,00 | |
| | | | max. zu erreichende öko-faire & soziale Punkte | 200,00 |

| Preisbewertung | max. zu erreichende Höchstpunktzahl | Formel zur Berechnung der erreichten Punkte | erreichte anteilige Punkte |
|----------------|-------------------------------------|--|----------------------------|
| 30% | 300,00 | $\frac{\text{Niedrigster Angebotspreis}}{\text{Angebotspreis}} \cdot \text{max. zu erreichende Höchstpunktzahl}$ | #DIV/0! |
| | | Niedrigster Angebotspreis in € | Angebotspreis in € |

| | |
|----------------------------------|----------------|
| erreichte Gesamtpunktzahl | #DIV/0! |
| max. zu erreichende Punktzahl | 1000,00 |



Inhalt

| | |
|---|----------|
| 1. PFLICHTTEIL ILO KERNARBEITSNORMEN..... | 2 |
| 1.1 DIE EINHALTUNG DER ILO-KERNARBEITSNORMEN IST NACH XXX... VERPFLICHTEND GEREGLT: FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT. | |
| 2. KONTROLLE SOZIALER KRITERIEN DURCH SIEGELSYSTEME ODER FRAGEBOGEN | 3 |
| 2.1 HERSTELLUNG IN EINEM NICHT-DAC-LAND | 3 |
| 2.2 VORGEGBENE SIEGELSYSTEME..... | 5 |
| 2.3 SIEGELSYSTEM | 5 |
| 2.4 AUSFÜLLEN DES FRAGENKATALOGS..... | 6 |
| 2.5 FRAGENKATALOG | 6 |
| 3. KONTROLLE ÖKOLOGISCHER KRITERIEN DURCH SIEGELSYSTEME ODER FRAGEBOGEN | 9 |
| 3.1 FRAGENKATALOG | 9 |
| 3.2 AUFLISTUNG DER SUBSTANZEN NACH CADS RSL STAND 1 | 11 |

1. Pflichtteil ILO Kernarbeitsnormen

Die ILO Kernarbeitsnormen sind verpflichtend zu erfüllen.
Die ILO Kernarbeitsnormen beinhalten:

Einhaltung der ILO-Konventionen

Die Ausführung des Auftrages darf nur unter Einhaltung der in den ILO Arbeitsnormen (Kernarbeitsnormen) festgelegten Mindeststandards erfolgen. Zu den ILO Arbeitsnormen gehören folgende Übereinkommen:

Übereinkommen 29 und 105:

Verbot der Zwangs- oder Pflichtarbeit und Disziplinarmaßnahmen

Übereinkommen 87, 98, 135 und 154:

Vereinigungsfreiheit und Recht zu Kollektivverhandlungen

Übereinkommen 100, 111, 143, 158, 159, 169, und 183:

Verbot der Diskriminierung

Übereinkommen 138, 142 und 182:

Verbot von Kinderarbeit und Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung

Übereinkommen 155:

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Übereinkommen 1 und 14:

Begrenzung der Regel- und maximalen Arbeitszeiten

Übereinkommen 26 und 131:

Entlohnung von regulären Arbeitszeiten und Überstunden

1.1 Insbesondere die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnorm 182 ist bei der Landeshauptstadt Stuttgart verpflichtend geregelt:

„Aktiv gegen Kinderarbeit“

Stuttgart, 9. Mai 2005, Vorlage 180/2005

Die Einhaltung dieser Vorschrift ist damit eine besondere Ausführungsbedingung des Vertrages und ist zwingend einzuhalten.

1.2 Bestätigung über die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnorm 182

Das angebotene Produkt ist ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182 über die schlimmsten Formen der Kinderarbeit hergestellt bzw. der Hersteller oder Verkäufer hat aktive zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet. Bei Produkten, die in Asien, Afrika oder Lateinamerika hergestellt oder verarbeitet worden sind, ist dies durch die Zertifizierung einer unabhängigen Organisation oder eine entsprechende Selbstverpflichtung nachzuweisen.

2. Kontrolle sozialer Kriterien durch Siegelsysteme oder Fragebogen (Ebene: Wertungskriterien)

Wird dieser Abschnitt nicht abgegeben oder nicht ausgefüllt, werden im Bereich der Wertung der Kontrolle der sozialen Kriterien 0 Punkte vergeben.

Im Bereich der Kontrolle sozialer Kriterien können **150** von **200** Wertungspunkten erzielt werden.

Ein Nachweis zur Kontrolle sozialer Kriterien kann über 2 verschiedene Nachweise erbracht werden und bezieht sich auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen in den Herstellungsbedingungen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts (d.h. der Schaft vernäht wurde oder das im konkreten Auftrag beschaffte Produkt final angefertigt wurde):

Die 2 möglichen Nachweisformen sind:

2.1 Herstellung in einem Nicht-DAC-Land

Eine hinreichende Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt entfällt, da:

die Waren sind nicht in einem der in der DAC-Liste (Anlage 2 „DAC-Liste“) der Entwicklungsländer und -gebiete aufgeführten Länder/Gebiete gewonnen oder hergestellt, sondern in folgendem Land/Gebiet (gemäß der Produktkennzeichnung „Made in“) _____

→ **150 Punkte**

(zu beachten: im Zweifel ist dem Auftraggeber die Adresse und Name der Produktionsstätte vor Zuschlagserteilung nachzureichen)

Wenn 2.1 nicht zu trifft dann weiter mit Punkt 2.2

DAC Liste

| Europa | Afrika | Amerika | Asien | Ozeanien |
|-------------------------|------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|-------------------|
| Albanien | nördlich der Sahara | Nord- und Mittelamerika | Naher und Mittlerer Osten | Cookinseln |
| Belarus | | | | Fidschi |
| Bosnien und Herzegowina | Ägypten | Antigua und Barbuda | Irak | Kiribati |
| Kosovo | Algerien | Belize | Iran | Marshallinseln |
| Mazedonien | Libyen | Costa Rica | Jemen | Mikronesien |
| Moldau | Marokko | Dominica | Jordanien | Nauru |
| Montenegro | Tunesien | Dominikanische Republik | Libanon | Niue |
| Serbien | | El Salvador | Palästinensische Gebiete | Palau |
| Türkei | südlich der Sahara | Grenada | Syrien | Papua-Neuguinea |
| Ukraine | | Guatemala | | Salomonen |
| | Angola | Haiti | Süd- und Zentralasien | Samoa |
| | Äquatorialguinea | Honduras | | Tokelau |
| | Äthiopien | Jamaika | Afghanistan, Islamische Republik | Tonga |
| | Benin | Kuba | Armenien | Tuvalu |
| | Botsuana | Mexiko | Aserbajdschan | Vanuatu |
| | Burkina Faso | Montserrat | Bangladesch | Wallis und Futuna |
| | Burundi | Nicaragua | Bhutan | |
| | Cabo Verde | Panama | Georgien | |
| | Côte d'Ivoire | St. Lucia | Indien | |
| | Dschibuti | St. Vincent und die Grenadinen | Kasachstan | |
| | Eritrea | | Kirgisistan | |
| | Gabun | Südamerika | Malediven | |
| | Gambia | Argentinien | Myanmar | |
| | Ghana | Bolivien | Nepal, Dem. Bundesrepublik | |
| | Guinea | Brasilien | Pakistan | |
| | Guinea-Bissau | Chile | Sri Lanka | |
| | Kamerun | Ecuador | Tadschikistan | |
| | Kenia | Guyana | Turkmenistan | |
| | Komoren | Kolumbien | Usbekistan | |
| | Kongo | Paraguay | | |
| | Kongo, Dem. Republik | Peru | Ostasien | |
| | Lesotho | Suriname | China | |
| | Liberia | Uruguay | Indonesien | |
| | Madagaskar | Venezuela | Kambodscha | |
| | Malawi | | Korea, Dem. Volksrepublik | |
| | Mali | | Laos | |
| | Mauretanien | | Malaysia | |
| | Mauritius | | Mongolei | |
| | Mosambik | | Philippinen | |
| | Namibia | | Thailand | |
| | Niger | | Timor-Leste | |
| | Nigeria | | Vietnam | |
| | Ruanda | | | |
| | Sambia | | | |
| | São Tomé und Príncipe | | | |
| | Senegal | | | |
| | Seychellen | | | |
| | Sierra Leone | | | |
| | Simbabwe | | | |
| | Somalia | | | |
| | St. Helena | | | |
| | Sudan | | | |
| | Südafrika | | | |
| | Südsudan | | | |
| | Swasiland | | | |
| | Tansania | | | |
| | Togo | | | |
| | Tschad | | | |
| | Uganda | | | |
| | Zentralafrikanische Republik | | | |

Quelle: OECD/DAC nach aktuellem Stand JAN 2018

2.2 Vorgegebene Siegelssysteme

Eine Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt kann vollständig belegt werden (Referenz: Fragenkatalog) durch folgende Siegelssysteme:

- Nachweis über die Mitgliedschaft in der „Fair Wear Foundation“ (FWF) oder gleichwertiges Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft – nämlich folgende/s _____*
→ **150 Punkte**
- Nachweis über die Mitgliedschaft in der „Fair Labour Association“ (FLA) oder gleichwertiges Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft – nämlich folgende/s _____*
→ **150 Punkte**

2.3 Siegelssystem

Eine Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt kann teilweise belegt werden (Referenz: Fragenkatalog) durch folgende Siegelssysteme bzw. ein Ausfüllen des Fragebogens:

Hilfestellung:

- a) *Siegel „Fairtrade Standard“ (FTT)*
→ Die Fragen 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8 und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen als positiv beantwortet
- b) *Mitgliedschaft in der Initiative „Ethical Trading Initiative“ (ETI)*
→ Die Fragen 1, 2, 3, 6, 7, 8 und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- c) *Zertifikat Sustainable Textile Production (STeP)*
→ Die Fragen 1, 2, 4, 5, 6 und 7 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- d) *Mitgliedschaft in der Initiative „Business Social Compliance Initiative“ (BSCI)*
→ Die Fragen 2, 3, 5, 7 und 9 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- e) *Standard „Social Accountability International Standards 8000“ (SA 8000)*
→ Die Fragen 2, 3, 4, 5 und 7 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet.
- f) *Siegel „IVN zertifiziert“ (IVN Best Naturtextil oder Naturleder IVN zertifiziert)*
→ Die Fragen 2, 4 und 7 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet
- g) *Nachweis über ein Siegel, ein Zertifikat oder eine Mitgliedschaft – nämlich folgende/s _____ – wodurch einzelne Fragen durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet bewertet werden können → Punkte berechnen sich abhängig von den Maßnahmen, die je nach Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft verifiziert werden können*

2.4 Ausfüllen des Fragenkatalogs

→ Punkte berechnen sich nach den jeweiligen Angaben im Fragenkatalog

Die Fragen zur Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen beziehen sich auf die Herstellungsbedingungen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts (d.h. der der Schaft vernäht wurde oder das im konkreten Auftrag beschaffte Produkt final angefertigt wurde).

Hierbei gilt: Mit „Ja“ dürfen entsprechend diejenigen Fragen beantwortet werden, die über die jeweiligen „Alternativen“ verifiziert werden können.

Nachweise in Form von den gelisteten „Alternativen“ sind dem Auftraggeber nach entsprechender Aufforderung vor der Zuschlagserteilung vorzulegen und werden vom Auftraggeber absolut vertraulich behandelt.

2.5 Fragenkatalog

| | Frage jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts (d.h. der Produktionsstätte in der das im konkreten Auftrag beschaffte Produkt final angefertigt wurde) | Nachweis jeweils bezugnehmend auf die Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Produktion des Endprodukts | Ja | Nein | Punkte |
|----|---|--|-----------|-------------|---------------|
| 1. | Verfügen Sie als Händler oder Markenunternehmen über eine schriftliche Verpflichtung zur Achtung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts, die auch mögliche Unterauftragnehmer ¹ miteinschließt? | Alternativ: Verhaltenskodex ² des Markenunternehmens | | | 6 |

¹ Mit **Unterauftragnehmer** sind Personen oder Unternehmen gemeint, an die die Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukt durch den Produzenten ganz oder in Teilen auslagern wird.

² Ein **Verhaltenskodex** (hier) des Markenunternehmens ist eine Sammlung von Richtlinien und Regelungen, welche sich das Markenunternehmen im Rahmen einer Selbstbindung selbst auferlegt. Die formulierten Verhaltensanweisungen zur Achtung und Geltung der Sozialstandards (hier der ILO-Kernarbeitsnormen) dienen den Geltungsbetroffenen als Handlungsorientierung, um im Sinne der Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen bei der Produktion des im konkreten Auftrag beschafften Endprodukts erwünschtes Verhalten zu kanalisieren bzw. unerwünschte Handlungen zu vermeiden.

| | | | | | |
|----|---|--|--|--|----|
| 2. | Ermitteln Sie als Händler ³ oder Markenunternehmen ⁴ in den (eigenen) Geschäftspraktiken Risiken und deren Auswirkungen bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Risiko-Mapping ⁵ inklusive Anleitung zum Umgang mit identifizierten Risiken des Markenunternehmens | | | 9 |
| 3. | Unterstützen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Bekanntmachung in lokaler Sprache und Verbindlichkeit des Verhaltenskodex auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Trainingsmaterialien zu den Inhalten und der Umsetzung des Verhaltenskodex ODER Handreichung über die Verpflichtung zur Achtung und Geltung der im Verhaltenskodex genannten Sozialstandards in der lokalen Sprache | | | 15 |
| 4. | Haben Sie als Händler oder Markenunternehmen Kenntnis über die Produktionsstätte in der das im konkreten Auftrag beschaffende Produkt als Endprodukt produziert wurde? | Alternativ: Angabe des Namens und der Adresse der Produktionsstätte in der das im konkreten Auftrag beschaffende Produkt als Endprodukt produziert wurde | | | 12 |
| 5. | Prüfen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Einhaltung der genannten Sozialstandards durch unabhängige Sozial-Auditierungen ⁶ auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Sozialaudit, welches durch ein unabhängiges Unternehmen durchgeführt wurde [wie z.B. ein von Social Accountability Accreditation Services (SAAS) akkreditiertes Unternehmen (Unternehmen, die nach SAAS akkreditierte Audits durchführen sind z.B. SGS-SSC, Büro Veritas, TÜV Rheinland, u.a.)]. | | | 15 |

³ Mit **Händler** sind Personen oder Unternehmen gemeint, die das im konkreten Auftrag beschaffende Endprodukt an den Auftraggeber (Stadt Bonn) verkaufen jedoch nicht zwangsläufig auch die Produktion des Endprodukts (in eigenen Betriebsstätten oder direkt beauftragten Produktionsbetrieben) vornehmen.

⁴ Mit **Markenunternehmen** sind Unternehmen gemeint, die das im konkreten Auftrag beschaffende Endprodukt unter deutlicher Hervorhebung des eigenen Produkt- oder Firmennamens vertreiben, jedoch nicht zwangsläufig auch den Handel des Endprodukts oder die Produktion des Endprodukts (in eigenen Betriebsstätten) vornehmen.

⁵ **Risiko-Mapping** bedeutet, sich über mögliche Arbeitsrechtsverletzungen im Hinblick auf die ILO-Kernarbeitsnormen in dem Land (indem sich die Produktionsstätte des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts befindet) und bei den Herstellungsbedingungen des jeweils im konkreten Auftrag beschaffende Produkts zu informieren und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung oder gar zur Verhinderung der Risiken und Auswirkungen festzulegen.

⁶ Mit **Sozial-Auditierungen** sind formelle und unabhängige Überprüfungen der Einhaltung (hier) der ILO Kernarbeitsnormen in der Produktionsstätte des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts gemeint. Die formelle Überprüfung umfasst u.a. die Kontrolle der Geschäftsbücher, Belege zu Arbeitszeiten, Personalerfassung und Lohnauszahlungen sowie Gespräche mit Beschäftigten hinsichtlich der Achtung und Geltung der ILO-Kernarbeitsnormen in der jeweiligen Produktionsstätte.

| | | | | | |
|----|--|--|--|--|-----------|
| 6. | Unterstützen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch regelmäßige und unabhängige Überprüfungen Ihres Managementsystems bzw. des Markenunternehmens (hinsichtlich deren Auswirkungen bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards)? | Alternativ: Management-System-Audit ⁷ des Markenunternehmens, welches durch ein unabhängiges Unternehmen durchgeführt wurde | | | 30 |
| 7. | Erfolgt die Ermittlung von möglichen Risiken von Ihnen bzw. die des Markenunternehmens bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch die Implementierung einer anonymen Beschwerdehotline? | Alternativ: Angabe der anonymen Beschwerdehotline (Telefonnummer) | | | 18 |
| 8. | Erfolgt die Ermittlung von möglichen Risiken von Ihnen bzw. die des Markenunternehmens bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts durch eine unabhängige, nicht in der Fabrik arbeitende, Ansprechperson für Beschwerden vor Ort? | Alternativ: Nennung der unabhängigen Ansprechperson für Beschwerden vor Ort | | | 27 |
| 9. | Unterstützen Sie als Händler oder Markenunternehmen die Produzenten ⁸ bei Schulungen zu sozialgerechten Produktionsbedingungen für Management und Beschäftigte der Produktionsstätte auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts? | Alternativ: Zertifikat über Schulung zu sozialgerechten Produktionsbedingungen für Management und Beschäftigte der Produktionsstätte | | | 18 |

⁷ Mit einem **Management-System-Audit** sind formelle und unabhängige Überprüfungen der Geschäftspraktiken (hier) des Markenunternehmens gemeint – und zwar hinsichtlich deren Ausgestaltung zur Einhaltung des Verhaltenskodex bzw. der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts. Die formelle Überprüfung umfasst u.a. die Kontrolle der Beschaffungspraktiken, Zusammenarbeit mit Lieferanten und Managementsysteme hinsichtlich der Auswirkungen auf die Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Produktion des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts.

⁸ Siehe Fußnote 2)

3. Kontrolle ökologischer Kriterien durch Siegelssysteme oder Fragebogen

(Ebene: Wertungskriterien)

Wird dieser Abschnitt nicht abgegeben oder nicht ausgefüllt, werden im Bereich der Wertung der Kontrolle der ökologischen Kriterien 0 Punkte vergeben.

Im Bereich der Kontrolle ökologischer Kriterien können **50** von **200** Wertungspunkten erzielt werden.

Ein Nachweis zur Kontrolle ökologischer Kriterien kann über die Ausfüllfelder im Fragebogen durch Nachweise in der Form a) der angeführten Siegelssysteme oder b) der gelisteten Alternativen erfolgen.

Zu beachten: Mit „JA“ dürfen nur diejenigen Fragen beantwortet werden, die über die Möglichkeiten der gelisteten Nachweise verifiziert werden können. Nachweise sind dem Auftraggeber nach entsprechender Aufforderung vor der Zuschlagserteilung vorzulegen und werden vom Auftraggeber absolut vertraulich behandelt.

3.1 Fragenkatalog

| Nr. | Frage | Nachweis | Ja | Nein | Punkte |
|-----|--|--|----|------|-----------|
| 1. | Stellen Sie bzw. der Hersteller über ein Kontroll- bzw. Verifizierungssystem sicher, dass <u>bei der Fertigung des Produkts und Verarbeitung der Kunststoffe</u> die Grenzwerte für extrahierbare Substanzen (siehe Auflistung der Substanzen nach CADS RSL Stand 1 in der Tabelle 3.2) ⁹ in den Kunststoffen PU, PTU sowie TPE – TPR nicht überschritten werden? | Öko-Tex Standard (mindestens 100) Alternativ: Nennung des Kontroll- bzw. Verifizierungssystems [z.B. ein technisches Dossier des Herstellers mit Testbericht, Qualitätsprüfzeugnis oder Analysezertifikat anerkannter Prüfstellen)]. | | | 30 |
| 2. | Verfügen Sie bzw. der Hersteller über eine schriftliche Umweltpolicy auf <u>der ersten Stufe der Lieferkette</u> (Anfertigung des Produkts) die folgendes beinhaltet?: eine für das Umweltmanagement zuständige | IVN zertifiziert, Bluesign Alternativ: Offenlegung der schriftlichen Umweltpolicy | | | |

⁹ Die in Frage 1 gelisteten Anforderungen der spezifischen ökologischen Standards richten sich nach dem Katalog CADS RSL Stand 1 der Arbeitsgruppe CADS (Cooperation at DSI) des Deutschen Schuhinstituts. In dem Katalog (Anlage 3) sind verschiedene Substanzen (Biozide, Chlorierte Phenole, Schwermetalle, Zinnorganische Verbindungen, Chlorierte Benzole und Toluole, etc.) aufgeführt, die u.a. bei der Anfertigung von Schuhen aus Kunststoffen gewöhnlich zum Einsatz kommen und hier über Grenzwerte geregelt sind. Bei „JA“-Antwort der Frage 1. des Fragebogens zur Kontrolle ökologischer Kriterien dürfen die Grenzwerte nicht überschritten werden.

| | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|
| | Person, Maßnahmen zur Minimierung und Überwachung von Abfall u. Umweltbelastungen, zu treffende Maßnahmen im Falle von Abfall- und Verschmutzungsvorfällen, Dokumentation zur Ausbildung des Personals zum sparsamen Umgang mit Wasser u. Energie sowie zur richtigen u. sparsamen Verwendung von Chemikalien und ihrer korrekten Entsorgung. | | | | |
|--|---|--|--|--|--|

3.2 Auflistung der Substanzen nach CADS RSL Stand 1

Die Auflistung umfasst verschiedene Substanzen (Biozide, Chlorierte Phenole, Schwermetalle, Zinnorganische Verbindungen, Chlorierte Benzole und Toluole, etc.), die u.a. bei der Anfertigung von Schuhen aus Kunststoff (als Hauptkomponente) gewöhnlich zum Einsatz kommen und hier über Grenzwerte geregelt sind. Die Grenzwerte basieren auf dem Katalog CADS RSL Stand 1 der Arbeitsgruppe CADS (Cooperation at DSI) des Deutschen Schuhinstituts.

Bei „JA“-Antwort der Frage 1. des Fragekatalogs zur Kontrolle ökologischer Kriterien dürfen die Grenzwerte nicht überschritten werden.

Legende: x Prüfung/ Grenzwert für Material mit und ohne Hautkontakt

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | PU, PTU | TPE – TPR |
|--|----------|------------------------|---------|-----------|
| Azofarbstoffe | | | | |
| 3,3'-Dichlorobenzidine | | 20 mg/kg | | |
| 3,3'-Dimethylbenzidine | | 20 mg/kg | | |
| 2,4-Diaminoanisole | | 20 mg/kg | | |
| 2,4-Toluylenediamine | | 20 mg/kg | | |
| 2,4-Xylidine | | 20 mg/kg | | |
| 2,6-Xylidine | | 20 mg/kg | | |
| 2-Amino-4-Nitrotoluene | | 20 mg/kg | | |
| 2-Naphthylamine | | 20 mg/kg | | |
| 3,3'-Dimethoxybenzidine | | 20 mg/kg | | |
| 3,3'-Dimethyl-4,4'-Diaminodiphenylmethane | | 20 mg/kg | | |
| 4,4'-Diaminodiphenylmethane | | 20 mg/kg | | |
| 4,4'-Methylene-Bis-(2-Chloroaniline) | | 20 mg/kg | | |
| 4,4'-Oxydianiline | | 20 mg/kg | | |
| 4,4'-Thiodianiline | | 20 mg/kg | | |
| 4-Aminoazobenzene | | 20 mg/kg | | |
| 4-Aminodiphenyl | | 20 mg/kg | | |
| 4-Chloro-o-Toluidine | | 20 mg/kg | | |
| Benzidine | | 20 mg/kg | | |
| o-Aminoazotoluene | | 20 mg/kg | | |
| o-Anisidine | | 20 mg/kg | | |
| o-Toluidine | | 20 mg/kg | | |
| p-Chloroaniline | | 20 mg/kg | | |
| p-Cresidine | | 20 mg/kg | | |
| 2,4,5-Trimethylaniline | | 20 mg/kg | | |
| Biozide | | | | |
| Dimethylfumarate | DMFU | 0.1 mg/kg | x | x |
| 2-(Thiocyanomethylthio)-Benzothiazol ^{f)} | TCMTB | 500 mg/kg | | |
| 4-Chlor-3-Methylphenol ^{f)} | CMK | 600 mg/kg | | |
| 2-Phenylphenol ^{f)} | OPP | 1000 mg/kg | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | PU, PTU | TPE – TPR |
|--|----------|------------------------|---------|-----------|
| 2-Phenylphenol ^{f)} | OPP | 100 mg/kg | | |
| 2-Octylisothiazol-3(2H)-on ^{f)} | OIT | 250 mg/kg | | |
| Triclosan ^{f)} | | 50 mg/kg | | |
| Chlorierte Phenole | | jedes Isomer | X | X |
| Pentachlorophenol | PCP | 1 mg/kg | | |
| 2,3,4,5-Tetrachlorophenol | TeCP | 1 mg/kg | | |
| 2,3,4,6-Tetrachlorophenol | | 1 mg/kg | | |
| 2,3,5,6-Tetrachlorophenol | | 1 mg/kg | | |
| 2,3,4-Trichlorophenol | TriCP | 2 mg/kg | | |
| 2,3,5-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 2,3,6-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 2,4,5-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 2,4,6-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 3,4,5-Trichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 2,4-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 2,3-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 2,5-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 2,6-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 3,4-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 3,5-Dichlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 4-Chlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 2-Chlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| 3-Chlorophenol | | 2 mg/kg | | |
| Farbstoffe - allergisierend | | jeder Farbstoff | | |
| Disperse Blue 102 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Blue 106 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Blue 124 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Blue 26 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Blue 3 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Blue 35 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Blue 7 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Brown 1 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Orange 1 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Orange 3 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Orange 37/76 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Red 1 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Red 11 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Red 17 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Yellow 1 | | 1 mg/l | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | PU, PTU | TPE – TPR |
|--|----------|--------------------------------|---------|-----------|
| Disperse Yellow 39 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Yellow 49 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Yellow 9 | | 1 mg/l | | |
| Farbstoffe - krebserregend | | jeder Farbstoff | | |
| Disperse Yellow 23 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Yellow 3 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Orange 149 | | 1 mg/l | | |
| Acid Red 26 | | 1 mg/l | | |
| Basic Red 9 | | 1 mg/l | | |
| Basic Violet 14 | | 1 mg/l | | |
| Direct Black 38 | | 1 mg/l | | |
| Direct Blue 6 | | 1 mg/l | | |
| Direct Red 28 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Blue 1 | | 1 mg/l | | |
| Disperse Orange 11 | | 1 mg/l | | |
| Farbstoffe - sonstige | | | | |
| Basic Blue 26 | | 1 mg/l | | |
| Solvent yellow 2 | | 1 mg/l | | |
| Solvent yellow 14 | | 1 mg/l | | |
| Basic Violet 1 | | 1 mg/l | | |
| Acid violet 49 | | 1 mg/l | | |
| Blue colorant (EC 405-6654; Index 611-070-00-2) | | nicht nachweisbar | | |
| Schwermetalle | | | | |
| Chromium VI, soluble nach Alterung ^{b)} | Cr VI | 3 mg/kg | | |
| Cadmium, total | Cd | 100 mg/kg | x | x |
| Lead, total | Pb | 90 mg/kg | x | x |
| Nickel release of metal parts | Ni | 0.28 µg/cm ² /Woche | | |
| Cadmium, soluble | Cd | 0.1 mg/kg | | |
| Nickel, soluble | Ni | 4.0 mg/kg | | |
| Cobalt, soluble | Co | 4.0 mg/kg | | |
| Lead, soluble | Pb | 1.0 mg/kg | | |
| Antimony, soluble | Sb | 30 mg/kg | | |
| Mercury, soluble | Hg | 0.02 mg/kg | | |
| Chromium, soluble total | Cr | 2.0 mg/kg | | |
| Zinnorganische Verbindungen | | | x | x |
| Dibutyltin | DBT | 5 mg/kg | | |
| Dibutyltin dichloride | DBTC | 5 mg/kg | | |
| Diocetyl tin | DOT | 5 mg/kg | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | PU, PTU | TPE – TPR |
|---|----------|------------------------|---------|-----------|
| Monobutyltin | MBT | 5 mg/kg | | |
| Tributyltin | TBT | 1 mg/kg | | |
| Triphenyltin | TPhT | 1 mg/kg | | |
| Monooctylzinn | MOT | 5 mg/kg | | |
| Bis (tributyltin)oxide | TBTO | 1 mg/kg | | |
| Andere chemische Rückstände | | | | |
| Short chain chlorinated paraffins (C10-C13) | SCCP | 500 mg/kg | x | x |
| medium chain chlorinated paraffins (C14-C17) | MCCP | 1000 mg/kg | x | x |
| Perfluorooctansulfonate | PFOS | 1 µg/m ² | | |
| Pentadecafluorooctanoic acid | PFOA | 1000 mg/kg | | |
| Ammonium pentadecafluorooctanoate | APFO | 1000 mg/kg | | |
| 2-Mercaptobenzothiazole | 2-MBT | 100 mg/kg | | |
| Formaldehyde (< 36 month ^d) | | 20 mg/kg | | |
| Formaldehyde (> 36 month) | | 75 mg/kg | | |
| Formaldehyde (> 36 month) | | 150 mg/kg | | |
| 1-Methyl-2-pyrrolidone | NMP | 500 mg/kg | | |
| Dimethylformamide (< 36 month ^d) | DMFA | 50 mg/kg | | |
| Dimethylformamide (> 36 month) | DMFA | 300 mg/kg | | |
| Dimethylformamide | DMFA | 10 mg/kg | | |
| Formamide | | 100 mg/kg | | |
| Bis(2-methoxyethyl)ether | BMEE | 1000 mg/kg | | |
| Nitrosamine (< 36 month ^d) | | 0.5 mg/kg | | |
| pH-Wert | | 3.5-7.0 | | |
| pH-Wert | | 4.5-7.5 | | |
| p-Phenylendiamine | pPDA | 20 mg/kg | | |
| Andere Phenole | | | | |
| Nonylphenol | NP | 30 mg/kg | x | x |
| Octylphenol | OP | 30 mg/kg | x | x |
| Nonylphenol Ethoxylates | NPEO | 100 mg/kg | | |
| Octylphenol Ethoxylates | OPEO | 100 mg/kg | | |
| Phthalate | | | | |
| Benzylbutylphthalate | BBP | 500 mg/kg | | |
| Di-n-butylphthalate | DBP | 500 mg/kg | | |
| Diethylhexylphthalate | DEHP | 500 mg/kg | | |
| Diisobutylphthalate | DIBP | 500 mg/kg | | |
| Diisodecylphthalate | DIDP | 500 mg/kg | | |
| Diisononylphthalate | DINP | 500 mg/kg | | |
| Di-n-octylphthalate | DNOP | 500 mg/kg | | |
| Bis-(2-methoxyethyl)-phthalate | BMEP | 500 mg/kg | | |
| Di-n-hexylphthalate | DHP | 500 mg/kg | | |
| 1,2-Benzenedicarboxylic acid, di-C7-11-branched and linear alkyl esters | DHNUP | 500 mg/kg | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | PU, PTU | TPE – TPR |
|--|----------|------------------------|---------|-----------|
| 1,2-Benzenedicarboxylic acid, di-C6-8-branched alkyl esters, C7-rich | DIHP | 500 mg/kg | | |
| 1,2-Benzenedicarboxylic acid, dipentylester branched and linear | | 500 mg/kg | | |
| Dipentylphthalate | DPP | 500 mg/kg | | |
| Diisopentylphthalate | DIPP | 500 mg/kg | | |
| n-Pentyl-iso-pentylphthalate | PIPP | 500 mg/kg | | |
| Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (REACH) | | jedes PAK | X | X |
| Benzo[a]anthracene | | 0.2 mg/kg | | |
| Benzo[a]pyrene | | 0.2 mg/kg | | |
| Benzo[b]fluoranthene | | 0.2 mg/kg | | |
| Benzo[e]pyrene | | 0.2 mg/kg | | |
| Benzo[j]fluoranthene | | 0.2 mg/kg | | |
| Benzo[k]fluoranthene | | 0.2 mg/kg | | |
| Dibenzo[a,h]anthracene | | 0.2 mg/kg | | |
| Chrysene | | 0.2 mg/kg | | |
| Naphthalene (EPA) | | 10 mg/kg ^{e)} | X | X |
| Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (EPA) | | | X | X |
| Acenaphthene | | Σ 10 mg/kg | | |
| Acenaphthylene | | | | |
| Anthracene | | | | |
| Benzo[g,h,i]perylene | | | | |
| Fluoranthene | | | | |
| Fluoroene | | | | |
| Indeno[1,2,3-cd]pyrene | | | | |
| Phenanthrene | | | | |
| Pyrene | | | | |
| Flüchtige organische Verbindungen | | | | |
| 2-Phenyl-2-Propanol | 2-P-2-P | 10 mg/kg | | |
| Acetophenone | | 10 mg/kg | | |
| Benzene | | 5 mg/kg | | |
| Toluene | | 10 mg/kg | | |
| 1,2-Dichlorethane | | 10 mg/kg | | |
| Ethylbenzene | | 50 mg/kg | | |
| o-Xylene | | 50 mg/kg | | |
| m-Xylene | | | | |
| p-Xylene | | | | |
| 2-Butanon (MEK) | | 50 mg/kg | | |
| Cyclohexanon | | 50 mg/kg | | |
| Chlorierte Benzole und Toluole | | | | |
| Dichlorobenzenes | | Σ 10 mg/kg | | |
| Trichlorobenzenes | | | | |

| Substanzgruppen | Kurzname | CADS Anforderungswerte | PU, PTU | TPE – TPR |
|---------------------|----------|---------------------------|---------|-----------|
| Tetrachlorobenzenes | | | | |
| Pentachlorobenzenes | | | | |
| Hexachlorobenzene | | | | |
| Chlorotoluenes | | | | |
| Dichlorotoluenes | | | | |
| Trichlorotoluenes | | | | |